

## Stadtarchiv Gelsenkirchen

Grp. 0/IV                      Ort Gelsenk.

U.-Grp. 1                      Zeit 1978

Nr. 64                      Betr.: Chronik  
der Stadt Gelsenkirchen

Blattzahl: 154

Am 7. April von 1978 trat die Gesetz in Kraft,  
 zur Belohnung, Kunst und Handel zu einer Stadt ver-  
**Stadt Gelsenkirchen**, einen  
 gewerblichen Hochbau zu halten; einen Zweck, die-  
 ses Jubiläum offiziell zu feiern, was war nicht. Zu  
 groß und **Jahres-Chronik** die Stadt gegen-  
 wärtig bestehen. Während sich Städte wie Essen und  
 Bochum über **für das Jahr** als Gewerbesteuer  
 durchsetzen konnten, ist Gelsenkirchen eine Flächen-  
 weite Ausweitung vorzuziehen.  
**1978**

Die im Landesentwicklungsplan I/II vorgesehene Funktion  
 als Mittelzentrum will die Stadt in dieser Form nicht  
 akzeptieren; sie strebt eine stärkere Teilfunktion  
 an. Liegt sich dies nicht durchsetzen, will man eine  
 Einbindung als Oberzentrum anstreben. Die Folge der  
 Dezentralisierung auf die Stadt ist eine Verflechtung  
 von Arbeitsverhältnissen zwischen den verschiedenen  
 wirtschaftlichen Sektoren. Die wirtschaftlichen  
 Erfolge sind im wesentlichen durch die Stadt zu  
 einem Vertriebszentrum zu machen, der 1980  
 ein Betrieb aufnahm.

Die wirtschaftliche Situation bleibt noch ein wenig  
 die Schlüsselrolle sowohl in der Wirtschaft als auch  
 7,0 und 8,5 %. Wenn auch umfangreiche Mittel aus Bundes-  
 und Landesmitteln in die Stadt fließen, so bleibt doch ein  
 Defizit besteht die Aufgaben Gelsenkirchen in die In-  
 vestitionsaufgabe zur Verbesserung der wirtschaftlichen In-  
 frastruktur. Die nötige finanzielle Investitionsaufgabe  
 zur Folge kommt.

Das Bevölkerungswachstum in der Stadt wird auch in diesem Jahr  
 durch den Bau des Stadtkern erweitert. Die Bevölkerung  
 wird sich um ein bis zwei Prozent erhöhen, so auch die

Stadt Gelsenkirchen

Jahres-Chronik

für das Jahr

1978

Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen	
H/B 3373	
L-B 01.	
	Ber.-R.

## V o r w o r t

Am 1. April vor 50 Jahren trat das Gesetz in Kraft, das Gelsenkirchen, Buer und Horst zu einer Stadt vereinigte. Das war ein Anlaß für die Zeitungen, einen geschichtlichen Rückblick zu halten; einen Grund, dieses Jubiläum offiziell zu feiern, sah man nicht. Zu groß sind wohl auch die Probleme, die die Stadt gegenwärtig bedrücken. Während sich Städte wie Essen und Bochum abermals vergrößerten und sich als Oberzentrum durchsetzen konnten, bleibt Gelsenkirchen eine flächenmäßige Ausweitung versagt.

Die im Landesentwicklungsplan I/II vorgesehene Funktion als Mittelzentrum will die Stadt in dieser Form nicht akzeptieren; sie strebt eine oberzentrale Teilfunktion an. Läßt sich dies nicht durchsetzen, will man eine Einstufung als Oberzentrum beantragen. Als Folge der Gebietsreform muß die Stadt gegen eine Verkleinerung des Arbeitsgerichtsbezirkes ankämpfen. Als beachtenswerten Erfolg kann Gelsenkirchen die Wahl als Sitz des neuen Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr verbuchen, der 1980 den Betrieb aufnehmen soll.

Die wirtschaftliche Situation bleibt nach wie vor ernst; die Arbeitslosenquote schwankt im Berichtsjahr zwischen 7,0 und 8,3 %. Wenn auch umfangreiche Mittel des Bundes und des Landes in die Stadt fließen, so bleibt doch ein Bemühen umsonst: die Aufnahme Gelsenkirchens in die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur. Sie hätte erhebliche Investitionszuschüsse zur Folge gehabt.

Das Baugeschehen in der Stadt wird auch in diesem Jahr durch den Bau der Stadtbahn bestimmt. Am deutlichsten macht sich dies am Hauptbahnhof bemerkbar, wo durch die

Inbetriebnahme der neuen Bahnsteige der erste Teilabschnitt des Verknüpfungspunktes Gelsenkirchen Hbf. fertiggestellt wurde. Als Modellversuche übergeben wurden die verkehrsberuhigten Zonen Beckeradsdelle und Waldemarstraße.

Ebenfalls als Modellversuch gestartet werden zwei Einrichtungen auf sozialem Gebiet. In Horst wird für Senioren und andere hilfebedürftige Bürger eine Sozialstation eröffnet, und die Arbeiterwohlfahrt richtet einen mobilen sozialen Hilfsdienst ein, der hauptsächlich durch Zivildienstleistende durchgeführt wird.

Das Kulturleben zeichnet sich durch einen erfolgreichen Start des neuen Generalintendanten Claus Leininger und des ebenfalls neu verpflichteten Generalmusikdirektors Uwe Mund aus. Unter der Leitung von Karl-Heinz Obernier nimmt die Städtische Musikschule den Betrieb auf.

Personelle Veränderungen gibt es in der Spitze der Stadtverwaltung. Nach der Pensionierung Theo Terbovens wird das Baudezernat in ein Bau- und ein Planungsdezernat geteilt und als deren Dezernenten werden die bisherigen Amtsleiter Dr.-Ing. Werner Lutter und Dipl.-Ing. Manfred Neubauer gewählt. Ebenfalls in den Ruhestand ging Stadtdirektor Helmut Bill, dessen Nachfolge als Betriebsdezernent Hans Kahlert antritt. Das Amt Bills als Stadtdirektor übernimmt Stadtrat Werner Nuth, zuständig für das Haupt- und Personaldezernat.

2. Januar

Als "relativ ruhig" bezeichnen Polizei und Feuerwehr ihren Dienst zum Jahreswechsel. Die Polizei registrierte 39 Einsätze, davon 14 bei Verkehrsunfällen, bei denen zwei Personen schwer- und sieben leichtverletzt wurden. Insgesamt 14 Führerscheine wurden wegen Alkohols am Steuer eingezogen. Die Feuerwehr meldet nur einen bemerkenswerten Einsatz im Iduna-Hochhaus, in dem in einem Massage-Salon ein Schwelbrand ausbrach.

-----

Eine Tradition fortsetzend, konnte der Vorstand der Volksbank Buer dem Aufsichtsrat und der Öffentlichkeit auch am diesjährigen Neujahrstag wieder eine zufriedenstellende Bilanz vorlegen. Die um 10,5 % gestiegene Bilanzsumme überschritt mit 251 Mio DM erstmals die Viertel-Milliarden-Grenze.

-----

Vom 2. Januar bis zum 8. Januar wird im Bistum Essen das traditionelle Dreikönigssingen durchgeführt, dessen Erlös dieses Jahr Schulen für behinderte Kinder in den Entwicklungsländern zugute kommt. In Gelsenkirchen, wo im vergangenen Jahr ein Sammelerlös von fast 42.000 DM zusammenkam, werden 145 Sternsingergruppen mit 3.770 jungen Sängern und 1.260 Begleitpersonen von Haus zu Haus ziehen.

-----

Als "großartige Idee" bezeichnete Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya die Umfrage-Aktion der Ruhr-Nachrichten. Die Lokalredaktion der Zeitung hatte vor Weihnachten ihre Leser aufgerufen, auf abgedruckten "Wunschzetteln" unter dem Titel "Was gefällt Ihnen an Gelsenkirchen - was nicht?" Kritik an ihrer Heimatstadt zu üben. Das in der Silvester-Ausgabe veröffentlichte Ergebnis dieser Umfrage will Prof. Dr. Meya in der nächsten Beigeordneten-Konferenz zur Sprache bringen.

-----

3. Januar

"Mir gefällt, daß Gelsenkirchen abends so ausgestorben ist. Die Bevölkerung kann nachts genauso gut schlafen wie tagsüber die Stadtverwaltung" lautete eine vielbeschmunzelte Einsendung bei der Umfrage-Aktion der Ruhr-Nachrichten unter dem Motto "Was gefällt Ihnen in Gelsenkirchen - was nicht?". Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meyra mochte zwar privat auch geschmunzelt haben, dienstlich wollte er es als oberster Verwaltungsmann jedoch nicht auf sich sitzen lassen, und so machte er sich persönlich auf die Suche nach dem humorvollen Stadtkritiker. Bereits am Nachmittag des ersten Arbeitstages überraschte er in Rotthausen das völlig verdutzte Ehepaar Monika und Karl-Heinz Elsner an dessen Wohnungstür mit der in diesem Augenblick unwiderlegbaren Feststellung "Die Stadtverwaltung ist das ganze Jahr über hellwach". Nach einem ebenso herzlichen wie anregenden 45-Minuten-Gespräch nahmen die Elsners dankend das Angebot Prof. Meyras an, sich bei auftretenden Problemen direkt telefonisch an den "stets wachen" Verwaltungschef zu wenden.

-----

Wie aus einer Veröffentlichung des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung hervorgeht, hatte Gelsenkirchen am 1. Januar 1977 317.980 Einwohner, davon 47,5 % männlichen Geschlechts. Weitere Daten (in Klammern der Landesdurchschnitt Nordrhein-Westfalen): Auf 1.000 Einwohner kamen 1976 6,4 (6,2) Eheschließungen, 9,1 (9,7) Lebendgeborene und 14,2 (11,7) Sterbefälle.

-----

4. Januar

Die am 22. September 1976 im Rathaus Buer und am 1. September 1977 am Machensplatz eingerichteten Bürgerberatungsstellen wurden 1977 von 4.492 Ratsuchenden in Anspruch genommen, und zwar in 3.739 Fällen durch einen Besuch und 753mal auf telefonischem Wege. Häufigste Beratungspunkte waren soziale Angelegenheiten sowie Bau-, Wohnungs- und Mietfragen.

-----

Nach den aufgezeichneten Meßdaten der Wetterstation des Max-Planck-Gymnasiums war die Wetterlage 1977 ausgeglichener als in den Jahren zuvor. Der extremste Temperaturunterschied (plus 32 Grad am 13. Juni und minus 4 Grad am 6. Dezember) betrug nur 36 Grad; 1976 waren es immerhin 47,5 Grad. Die Durchschnittstemperatur lag mit 11 Grad nur geringfügig über dem langjährigen Mittel von 10,8 Grad.

-----  
5. Januar

Mit einer Arbeitslosenquote von 7,5 % (Vorjahresmonat: 6,8 %) hat der Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen im Dezember 1977 zusammen mit Duisburg wieder den ersten Rang in Nordrhein-Westfalen eingenommen. Insgesamt waren zum Jahresende 13.858 Bürger ohne Beschäftigung, 604 mehr als Ende November.

-----  
Ungeahnte Dimensionen hat in Gelsenkirchen inzwischen der jährliche Müll-Berg angenommen. Im vergangenen Jahr mußte das Fuhr- und Reinigungsamt insgesamt 112.000 t Abfall abfahren lassen. Das entspricht einem Volumen von 700.000 cbm und würde ausreichen, sechsmal das Hans-Sachs-Haus zu füllen. Eine Entlastung erhofft man sich von der weiteren Aufstellung von Altglas-Behältern und der vermehrten Anschaffung von Großraum-Containern.

-----  
6. Januar

Die Gelsenkirchener Volkshochschule entwickelt sich immer mehr zu einer Ganztageseinrichtung. Von den 491 Kursen des am 23. Januar beginnenden Semesters finden bereits 83 außerhalb der traditionellen Abendstunden statt. Bemerkenswert ist auch das Angebot für Ausländer: Neben den schon länger üblichen Kursen "Deutsch als Fremdspra-



che" gibt es jetzt zwei Analphabeten-Seminare für türkische Gastarbeiter, so daß sie auch fernab ihrer Heimat das Lesen und Schreiben der Muttersprache nachträglich erlernen können.

-----

Als die Bundesbahndirektion Essen für das kommende Wochenende die ersten über Gelsenkirchen verkehrenden Wintersport-Sonderzüge nach Winterberg ankündigte, geriet Bahnhofsvorsteher Fierek trotz der eisigen Temperaturen ins Schwitzen: Im Zuge der Umbau-Arbeiten am künftigen Verknüpfungspunkt Gelsenkirchen Hbf. war auch der Fahnenmast verschwunden. Nun sucht er einen neuen, gut sichtbaren Platz für die bekannte schwarz-weiß gewürfelte Flagge, die den Wintersportfreunden den Einsatz der Sonderzüge anzeigt.

-----

7. Januar

Wenn auch Gelsenkirchen von der Heroin-Welle bisher nicht nennenswert erfaßt wurde, so kann sich doch die hiesige Rauschgift-Kommission unter der Leitung von Kriminalhauptkommissar Egon Bendel nicht über Arbeitsmangel beklagen. Den Polizei-Spezialisten machen besonders Rezept-Fälschungen adäquater Mittel, z.B. des Schmerzmittels "Valeron", zu schaffen. Allein in einer Woche stellt die Kripo 740 solcher Fälschungen sicher. Zur Vorbeugung hielt Bendel 1977 vor Schülern und Auszubildenden 35 Vorträge über die Gefahren des Rauschgift-Genusses.

-----

9. Januar

Seinen ersten großen Höhepunkt erlebte das närrische Treiben der neuen Karnevalssession vorgestern abend im großen Saal des Hans-Sachs-Hauses mit der Proklamation des neuen

Prinzenpaares Sigrid II. und Manfred I. Mit von der Partie waren bei ausgelassener Stimmung auch Abordnungen mehrerer Karnevalsgesellschaften aus dem Münsterland und aus Holland.

-----

Als "Zweite Kanzel neben dem Gotteshaus" bezeichnete Propst Feldmann das neue Gemeindezentrum von St. Urbanus in Buer, das gestern in Anwesenheit von Weihbischof Julius Angerhausen und zahlreicher Ehrengäste eingeweiht wurde. Das in 20monatiger Bauzeit errichtete "Michaelshaus" beherbergt, 50 m von der Propsteikirche entfernt, in drei Etagen Sport- und Freizeiteinrichtungen für Jugendliche, mehrere Gemeinschaftsräume, eine Altenbegegnungsstätte sowie Räume für die Caritas, einen Eheberatungsdienst und einen Sozialdienst.

-----

Nach zweitägiger theoretischer und praktischer Einführung begannen gestern im Revierpark Nienhausen vor "ausverkauften Haus" die 3. Tage des deutschen Puppenspiels, die bis zum 14. Januar andauern. Oberbürgermeister Werner Kuhlmann betonte in seiner Eröffnungsrede, daß die Stadt es gern sähe, wenn diese Veranstaltung ähnlich wie die Oberhausener Kurzfilmtage eine ständige Einrichtung im Revierpark würde.

-----

10. Januar

Dem Gelsenkirchener Kaufmann Kurt Neuwald (71) wurde gestern in Düsseldorf durch Kultusminister Jürgen Girsogensohn das "Große Verdienstkreuz" der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Neuwald erhielt diese hohe Auszeichnung für seine Verdienste um seine jüdischen Mitbürger.

-----

Bundesfinanzminister Hans Apel war prominentester Gastredner auf einer Bildungsveranstaltung der IG Bergbau und Energie im Hotel Maritim. Der Minister erläuterte vor den rund 200 Teilnehmern die am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretenen Steuererleichterungen und sprach sich energisch gegen eine zunehmende Sozialversicherungsbelastung aus.

-----

11. Januar

Als vollen Erfolg können die Verkehrsplaner das Experiment Beckeradsdelle verbuchen. Die früher als "Rennstrecke" benutzte Verbindung zwischen Horster- und Kurt-Schumacher-Straße wurde durch das Aufstellen von zwölf Betonklötzen, die die Autofahrer zu einem Slalomkurs zwingen, entschärft. Auch wurde der unerwünschte Durchgangsverkehr weitgehend aus dieser Wohnstraße verbannt. Zählungen vor und nach dieser Maßnahme ergaben, daß das Verkehrsaufkommen um rund 25 % zurückgegangen ist.

-----

Im vergangenen Jahr fuhr die Berufsfeuerwehr insgesamt 22.945 Einsätze, 157 weniger als 1976. Am häufigsten, nämlich in 10.348 Fällen, wurde der Rettungsdienst zu Verkehrs- und Betriebsunfällen gerufen, 9.731mal wurden Krankentransporte durchgeführt, in 754 Fällen Feueralarm gegeben. Sonstige technische Hilfeleistungen gewährte die Feuerwehr in 1.511 Fällen.

-----

Der Ausschuß für Stadtwerbung beschloß in seiner gestrigen Sitzung, den Etat für die Stadtwerbung und Verkehrsförderung um 50.000 auf 425.000 DM zu erhöhen. Die Mehrausgaben sollen unter anderem dazu dienen, den Fassadenwettbewerb lukrativer auszustatten.

-----

Mit Wirkung vom 1. Januar 1978 ist Dr. Fritz Oschmann zum Vorstandsvorsitzenden der VEBA-Chemie AG bestellt

worden. Oschmann, der seine berufliche Laufbahn als Hilfsarbeiter bei der Mobil Oil begann, gehörte vorher dem Vorstand der Gelsenberg AG und der Geschäftsführung der De-minex GmbH an.

---

Die acht Politessen des Ordnungsamtes haben 1977 39.437 gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt und dabei 286.000 DM eingenommen. Im Jahr davor gab es 37.028 Verwarnungen über 261.000 DM.

---

Erstmals in ihrer fast hundertjährigen Geschichte konnten die Stadtwerke 1977 mehr als eine Milliarde kWh (rund 200 Mio cbm) Gas absetzen. Kaufmännischer Direktor Dr. Ingo Westen wies in diesem Zusammenhang auf die überdurchschnittliche Expansion des Gasabsatzes hin, der 1960 noch 450 Mio kWh und 1970 620 Mio kWh betragen hatte.

---

12. Januar

Der Verkehrsausschuß besteht heute 25 Jahre. Vom ersten Tage an steht diesem Gremium der CDU-Stadtverordnete und frühere Bürgermeister Franz Sandmann vor, der auf der Jubiläumssitzung Anfang Februar einen Rückblick über die Tätigkeit des Ausschusses geben wird. Aus diesem Anlaß erscheint auch eine Broschüre über die Zukunftsaussichten des Nahverkehrs, an der Sandmann maßgebend mitgearbeitet hat.

---

Die regionale Unterhaltungssendung des III. Fernsehprogramms "Ein Wochenende in ..." wird am 3. Februar aus Gelsenkirchen und damit zum ersten Mal außerhalb Düsseldorfs übertragen. Übertragungsstätte ist der große Saal des Hotels Maritim.

---

Gegen das Abholzen von sechs über 50 Jahre alten Platanen haben 65 Anwohner der Robert-Koch-Straße energisch bei Oberbürgermeister Kuhlmann protestiert und einen Sitzstreik vor den Bäumen angekündigt. Für die Verwaltung ist das Fällen der Bäume, die der Untertunnelung der Overwegstraße im Weg stehen, jedoch bereits beschlossene Sache.

-----

Wie jetzt von einer Tagung des Arbeitskreises "Groß-Gelsenkirchener Rosenmontagszug" bekannt wurde, werden sich am diesjährigen Zug rund 60 Gruppen beteiligen, darunter Abordnungen aus Essen, Herten, Disteln, Emsdetten und aus Holland. Nach dem tödlichen Unfall des vergangenen Jahres soll dieses Mal Sicherheit ganz groß geschrieben werden. Erstmals werden am Zug auch Kräfte des Technischen Hilfswerkes mit modernen Funkgeräten beteiligt sein.

-----

Ohne große Diskussion ging gestern die Etatberatung im Ausschuß für Umweltfragen und Gesundheit über die Bühne. Lediglich der Haushaltsansatz für Drogenberatung und Suchtbekämpfung wurde um 10.000 DM erhöht.

-----

13. Januar

Auf dem 9.000 qm großen Grundstück zwischen Erle- und Ressestraße am Amtsgericht Buer plant das Land Nordrhein-Westfalen den Bau eines Behördenhauses. Darin sollen ab 1982/83 das Verwaltungsgericht, das Arbeitsgericht, das Sozialgericht und die Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein untergebracht werden. Entsprechende Unterlagen darüber sind jetzt dem Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten Egbert Reinhard zugegangen.

-----

Aus dem Ruhr-Zoo ist ein zweijähriger Zwergseebär namens "Monster" entwichen und in den Rhein-Herne-Kanal überge-

wechselt. Bemühungen der Wasserschutzpolizei, das Tier wieder einzufangen oder in eine Schleuse zu treiben, mißlangen bisher.

-----

Den mit 40.000 DM dotierten ersten Preis im Architektenwettbewerb Sport- und Freizeitpark Berger Feld gewann der auf solche Anlagen spezialisierte Architekt Dr. Lutz Limmer aus Meerbusch. Bestplatziertes Gelsenkirchener Architekt wurde Jürgen Orzesek auf dem dritten Rang mit einem Preis in Höhe von 28.000 DM.

-----

14. Januar

Eine Mieterbefragung im Rahmen der Modernisierung der Bismarck-Siedlung in Erle-Süd brachte für das Stadtplanungsamt teilweise überraschende Ergebnisse. So lehnen rund 30 % der Befragten den Einbau einer Zentralheizung ab und möchten lieber bei den vertrauten Kohleöfen bleiben. Gleichzeitig empfahl die Bezirksvertretung Ost dem Rat der Stadt, für die ehemalige Zechensiedlung eine Veränderungssperre zu erlassen.

-----

Mit einem Vortrag des CDU-Landesvorstandsmitgliedes Dr. Rödding begann jetzt auch in Gelsenkirchen die heiße Phase der Auseinandersetzung um die Kooperative Schule. Rödding führte aus, daß die CDU das Volksbegehren gegen den neuen Schultyp "mit allen Mitteln" unterstützen werde.

-----

Prominente Spitzenpolitiker der SPD berieten gestern bei einer Sitzung des Landesvorstandes im Hans-Sachs-Haus über den Skandal um den früheren Chef der Westdeutschen Landesbank, Ludwig Poullain, dem auch die Schließung der Eurovia-Textilwerke in Gelsenkirchen zur Last gelegt wird. Zu Besuch in Gelsenkirchen waren unter anderem Ministerpräsident Heinz Kühn, die Bundesministerin Antje Huber sowie die Landesminister Inge Donnepp und Jürgen Girgensohn.

-----

In 950 m Tiefe wurde auf der Zeche Nordstern der 29jährige Hauer Ali Ceylam von einer herabstürzenden Steinplatte tödlich verletzt. Die Untersuchungen des Bergamtes darüber, wie sich die 40 cm lange Platte trotz der Abstützung lösen konnte, dauern noch an.

-----

Drei Monate nach der Inbetriebnahme wurde der Neubau des Ford-Vertragshändlers MOHAG an der Feldhauser Straße jetzt auch offiziell eingeweiht. Bei dieser Gelegenheit konnte AWO-Vorsitzender Walter Lengert Schlüssel und Papiere eines nagelneuen Ford Granada entgegennehmen, den die MOHAG der Arbeiterwohlfahrt gestiftet hatte.

-----

In seinen Etatberatungen für 1978 hat der Sportausschuß Ausgaben von über 11 Mio DM befürwortet. Die größten Brocken schlucken dabei die Sportplätze "Auf dem Schollbruch" mit 800.000 DM und "Trinenkamp" mit 538.000 DM.

-----

16. Januar

Nach einer Auseinandersetzung mit ihrem Ehemann stürzte gestern eine 30jährige Jugoslawin 15 m tief aus einem Fenster ihrer Wohnung am Trinenkamp und wurde dabei tödlich verletzt. Der unter Tatverdacht stehende Ehemann wird heute dem Haftrichter vorgeführt.

-----

Mehr als 7.500 Besucher sahen die Vorstellungen der 3. Deutschen Puppenspieltage im Revierpark. Die erfolgreiche Veranstaltung, die im Januar nächsten Jahres ihre Fortsetzung finden soll, klang gestern mit einem Auftritt des ältesten deutschen Puppenspielers, des Heidekaspars "Kunterbunt", aus.

-----

In der St.-Georg-Gemeinde vollendet heute Monsignore Josef Schüttfort sein 85. Lebensjahr. Der gebürtige Dortmunder wurde 1921 in Paderborn zum Priester geweiht und wirkte von 1936 bis 1958 als Studienrat am Schalker Grillo-Gymnasium. 1963 wurde er zum Päpstlichen Ehrenkaplan ernannt. Die St.-Georg-Gemeinde, in der er seit 42 Jahren lebt, feiert am Sonntag einen Festgottesdienst mit ihm.

-----

Der vor fünf Tagen aus dem Ruhr-Zoo entwichene Seebär "Monster" fühlt sich offenbar im Rhein-Herne-Kanal pudelwohl und erfreut die Spaziergänger durch sein unverhofftes Auftauchen. Lediglich Angler sehen dem lustigen Treiben mit gemischten Gefühlen zu, denn schließlich verschlingt der Seebär täglich bis zu 10 kg der erst vor kurzem ausgesetzten Fische.

-----

Am ersten Anmeldetag des neuen Semesters gab es bei der Volkshochschule wieder den gewohnten Ansturm. Sie registrierte insgesamt 3.600 Buchungen, das sind 8 % mehr als zur Vorjahreszeit. Für 32 Kurse hieß es bereits nach einem Tag "ausverkauft". Die früher üblichen langen Warteschlangen vor den Schaltern konnten diesmal durch organisatorische Umschichtungen wesentlich verkürzt werden.

-----

Eine wilde Verfolgungsjagd lieferten sich in der Nacht zum Sonntag eine vom Schlachthofgelände entwichene Kuh und mehrere Streifenwagen der Polizei auf dem Emscherschnellweg. Selbst Schüsse aus der Dienstpistole vermochten das Tier nicht aufzuhalten. Die rechtzeitig gewarnten Autofahrer sahen schließlich, wie die Kuh neben der Autobahn unter Salven aus einer Maschinen-Pistole zusammenbrach.

-----



Wie Werksdirektor Ulrich Grotowsky auf einer Belegschaftsversammlung ausführte, förderte die Zeche Nordstern (4.958 Beschäftigte, darunter 1.342 Ausländer) 1977 2,7 Mio t Kohle, 1,9 % mehr als im Vorjahr. Die Leitung pro Mann und Schicht konnte um 9,8 % gesteigert werden.

-----  
Am heutigen Tag wird die 800-mm-Leitung vom STEAG-Heizkraftwerk Consolidation an der Gewerkenstraße zum STEAG-Spitzenheizwerk Essen-Vogelheim in Betrieb genommen und damit ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung der vom Bund geförderten "Fernwärmeschiene Ruhr" getan.

-----  
17. Januar

Gegen den schleppenden Fortgang der Modernisierungsarbeiten haben sich 60 Mieter zu einer "Interessengemeinschaft VEBA-Modernisierungsmaßnahmen im Eppmannshof" zusammengeschlossen. Die IG-Mitglieder fordern eine unverzügliche Beendigung der Arbeiten und eine Entschädigung für die wochenlangen, von den Handwerkern verursachten Unannehmlichkeiten. Die IG will ihre Forderungen notfalls gerichtlich durchsetzen.

-----  
Tiefbauamtsleiter Dr. Lutter, Grünflächenamtsleiter Smolarczyk und Planungsamtsleiter Neubauer erklärten gestern Anwohnern der Robert-Koch-Straße die Notwendigkeit, einige Platanen zu fällen, die die Arbeiten am Fußgängertunnel unter der vierspurig ausgebauten Overwegstraße im Wege stehen. Die Zuhörer gaben sich schließlich mit der Erklärung Neubauers zufrieden, daß für jeden gefällten Baum drei neue gepflanzt wurden.

-----

Nach einem Beschluß der SPD-Fraktion bei den Etatberatungen im Liegenschaftsausschuß wurden die Ansätze des Haushalts-Entwurfes um mehr als 21 Mio DM erhöht.

-----

Der Streit um die Einführung der Kooperativen Schule entwickelt sich immer mehr zu einem kommunalpolitischen Dauerbrenner. Während sich die SPD auf den Standpunkt stellt, in Gelsenkirchen sei das Volksbegehren überflüssig, weil hier gar keine Koop-Schule geplant sei, fordert die CDU die Einrichtung von mehr als den fünf vorgesehenen Abstimmungslokalen.

-----

Ein 21jähriger Mann aus Recklinghausen ist in der vergangenen Nacht beim Eindringen in das Löwenhaus des Löwenparks des Grafen von Westerholt von den Tieren angefallen und zerfleischt worden. Der Eindringling, dessen Motiv möglicherweise Selbstmordabsicht war, hatte mit einem Bolzenschneider ein Loch in die Drahtzäune geschnitten und dann das Vorhängeschloß des Löwenhauses aufgebrochen. Richard Helmke, Leiter der gräflichen Verwaltung, nannte das Vorgehen des Mannes "selbstmörderisch und idiotisch". Es ist der erste Zwischenfall in der zehnjährigen Geschichte des Löwenparks.

-----

"Die Erwachsenenengemeinde hat von der Jugend gelernt", so begrüßte Superintendent Dr. Burba vom evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen Gäste aus der englischen Partnerstadt Newcastle upon Tyne: Bischof R. Bowlby von der anglikanischen Kirche und Reverent Mark Earl, Präses der Methodistengemeinde. Nachdem sich schon seit Jahren die

beiden kirchlichen Jugendgruppen gegenseitig besuchen, wollten es endlich einmal die Erwachsenen nachmachen. Die englischen Kirchenmänner bleiben eine Woche lang hier und werden unter anderem auch an einer Grubenfahrt teilnehmen.

-----  
19. Januar

Nach einem Gespräch mit Oberstadtdirektor Prof. Dr. Meya konnte die "Aktionsgemeinschaft Bürgerbegehren gegen die Kooperative Schule" gestern verkünden, daß für das Volksbegehren vom 16. Februar bis zum 1. März 19 Abstimmungslokale eingerichtet werden. Die ersten Pläne hatten nur fünf vorgesehen. Für die Durchführung des Volksbegehrens gelten die Bestimmungen des Wahlrechts. Erfolgreich ist das Volksbegehren, wenn 20 % der Wahlberechtigten (in Gelsenkirchen wären das rund 40.000 Bürger) dafür votieren.

-----  
Nachdem sich die bisherigen Zeugnis-Notdienste als notwendig und nützlich erwiesen haben, wird auch für die bevorstehende Ausgabe der Zwischenzeugnisse eine solche Beratung für Eltern und Schüler vom 23. bis zum 30. Januar eingerichtet. Träger des Notdienstes sind wieder die freien Wohlfahrtsverbände und der Kinderschutzbund.

-----  
Befürchtungen, daß die Löwen des Gelsenkirchener Löwenparks nach dem Genuß von Menschenfleisch allgemein blutrünstiger und gefährlicher werden könnten, teilt der Frankfurter Zoo-Direktor Dr. Faust nicht. Es sei den Tieren völlig egal, was sie fressen. Als Motiv für die Wahnsinnstat des von den Löwen zerrissenen Mannes schließt die Polizei Selbstmord immer mehr aus. Nach ihrer Meinung und nach Befragen der Eltern könne vielmehr übertriebene Tierliebe oder eine unter Einfluß von Alkohol zustandegekommene Wette eine Rolle gespielt haben.

-----

20. Januar

Nachdem bereits die Belegschaft von 157 auf weniger als 80 reduziert wurde, mehren sich Anzeichen, daß die Glückauf-Brauerei ihre Produktion ganz einstellen wird. Entsprechende Maßnahmen sollen in den neuen Rationalisierungsplänen vorgesehen sein, die jetzt dem Vorstand der Dortmunder Union/Schultheiss-Brauerei, der Eignerin der Glückauf-Brauerei, zur Entscheidung vorliegen.

-----

Auf jeden Fall erhalten bleiben soll das große, von Prof. Martens geschaffene Bleiglasfenster an der Stirnseite des Bahnhofsgebäudes, das die fünf Säulen Chemie, Glas, Kohle, Eisen und Bekleidung der Gelsenkirchener Wirtschaft darstellt. Die Bundesbahn will es bei dem Abbruch des alten Empfangsgebäudes herausnehmen und an anderer Stelle des neuen Verknüpfungspunktes Gelsenkirchen Hbf. wieder anbringen lassen.

-----

21. Januar

Sieger des ausschließlich für Gelsenkirchener Architekten ausgeschriebenen Wettbewerbes um die Gestaltung des neuen Kulturzentrums Buer wurden die beiden Architekten Albrecht Wittig und Gert Prinz. Sie erhalten je 20.000 DM für den zweiten Preis. Ein erster Preis wurde nicht vergeben; auch verzichtete man darauf, einen der Entwürfe anzukaufen. Die beiden Preisträger wurden vielmehr gebeten, ihre Entwürfe noch einmal zu überarbeiten.

-----

"Gelsenkirchen ist für uns schon so etwas wie eine Kongreßstadt geworden", betonte Walter Schongen, stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft Textil und Bekleidung, vor den 180 Delegierten der Zentralen Angestelltenkonferenz, unter ihnen als Gast Minister Prof. Dr. Friedhelm Farthmann. Hintergrund der ironisch gemeinten Bemerkung: Die Stadt hat von 19 neuangesiedelten Textilbetrieben nicht weniger als zehn wieder verloren.

-----

Den Liebhabern moderner Musik beschert das Musiktheater morgen eine Uraufführung. Der 39jährige Wiesbadener Komponist Ingomar Grünauer schrieb die Studio-Oper "Die alten bösen Lieder" als Auftragswerk, in dem er über das Leben und die Probleme von Robert und Clara Schumann nachsinnt. Regie führt Max Lehner, ein Komponist für moderne Werke, der schon des öfteren mit Grünauer zusammengearbeitet hat.

-----

23. Januar

Bergschäden waren Ursache für einen Defekt an der Gasleitung im Haus Kieferstraße 5. Die herbeigerufene Feuerwehr konnte einen 76jährigen Hausbewohner nur noch tot bergen. Seine 75jährige Frau mußte mit einer schweren Gasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden. Sie schwebt in Lebensgefahr.

-----

24. Januar

Der Streit um die Platanen in der Robert-Koch-Straße (vgl. S. 12) hat nun doch ein gerichtliches Nachspiel. Die Innenarchitektin Margarete Franke hat gegen das Fällen der über 90 Jahre alten Bäume beim Verwaltungsgericht gegen den Oberstadtdirektor Klage erhoben, da das Entfernen der Platanen ihrer Ansicht nach rechtswidrig ist. Der geplante Fußgängertunnel, dem die Bäume weichen müssen, sei weder zeichnerisch noch textlich im Flächennutzungsplan dargestellt und sein Bau entbehre daher jeglicher Rechtsgrundlage.

-----

Die von den Bürgern in Buer, Hassel und Polsum seit langem als störend und gesundheitsschädlich empfundenen Bergtransporte der Zeche Westerholt zur Scholvener Halde kommen nun vor den Landtag. Der Heimat- und Verkehrsverein Polsum hat bereits im Juni in dieser Angelegenheit den Petitionsausschuß des Landtages als letzte Instanz angerufen.

-----

Sein 80. Lebensjahr vollendet heute Pfarrer i.R. Walther Bischoff von der evangelischen Kirchengemeinde Schalke. Pastor Bischoff, der auch jetzt noch in der Gemeinde aktiv ist, war während des Dritten Reiches zahlreichen Repressalien ausgesetzt, hielt jedoch fest zur Bekennenden Kirche und wurde ihr Vertrauenspfarrer.

---

Kaspar Westermann, bis 1955 Studienrat am Max-Planck-Gymnasium, wird heute 90 Jahre alt. Er stammt aus einer alten westfälischen Bauernfamilie und wurde in Moese, Kreis Wiedenbrück, geboren. Sein durch den Ersten Weltkrieg unterbrochenes Studium absolvierte er in Münster und schloß es durch die Staatsexamina in den Fächern Deutsch, Französisch, Latein und Philosophie ab. Sein Weg als Lehrer führte ihn über Lippstadt, Geseke, Gladbeck, Gelsenkirchen, Meschede, Hamm und Unna 1928 wieder zurück nach Gelsenkirchen.

---

25. Januar

Adolf Dietermann, von 1946 bis 1972 SPD-Stadtverordneter und von 1968 bis zu seinem Ausscheiden auch Bürgermeister, feiert heute seinen 80. Geburtstag. Dietermann, Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Ehrenringes der Stadt, stammt aus Siegen und kam 1920 nach Buer. Er gehört zu den Politikern, die Gelsenkirchens Entwicklung in den ersten Nachkriegsjahren mitbestimmten und wurde wegen seiner aufrichtigen Wesensart auch von den politischen Andersdenkenden stets respektiert.

---

Wie der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, Smolarczyk, mitteilte, werden die sechs Platanen an der Robert-Koch-Straße unabhängig von der laufenden Verwaltungsklage heute endgültig gefällt. Da damit der Gegenstand des Rechtsstreits unwiederbringlich beseitigt ist, stellt sich die Frage, welchen Sinn dann noch die Klage hat.

---

26. Januar

Ein herzliches Wort des Dankes richtet die "Aktionsgemeinschaft Lepra-Hilfe" des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerkes an alle Bürger, die im letzten Jahr mit dazu beitrugen, Leprakranken zu helfen. Insgesamt kamen 23.000 DM zusammen, 6.303 DM durch Alttextilverkauf, 4.012 DM durch Altpapierverkauf, 8.249 DM durch Flohmärkte und Sammlungen und 4.460 DM durch Spenden.

-----

Durch die Einführung eines Sozialpasses erhalten die 5.500 Sozialhilfe-Empfänger künftig dieselben Vergünstigungen wie Inhaber des Seniorenpasses. Mit dieser Maßnahme, die voraussichtlich 80.000 DM kosten wird, betritt die Stadt Gelsenkirchen in der Bundesrepublik Neuland.

-----

Während beim Finanzamt Gelsenkirchen-Nord im vergangenen Jahr das Lohnsteueraufkommen um 17,5 Mio DM auf 141,4 Mio DM anstieg, verminderte es sich beim Finanzamt Süd um ein Fünftel oder 58,6 Mio DM auf 242 Mio DM. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus der Verlegung der Bergbau AG Lippe nach Herne. Durch Zuwächse bei der Körperschaftssteuer (+ 17,8 Mio DM), bei der Vermögenssteuer (+ 5,5 Mio DM), der Rennwettsteuer (+ 1,2 Mio DM) und der Totalisatorsteuer (+ 1,3 Mio DM) erhöhte sich bei den beiden Ämtern das Steueraufkommen insgesamt um 26,5 Mio DM auf 861,9 Mio DM.

-----

Die ehemals selbständige Stadt Wattenscheid, die bislang noch zum Finanzamtsbezirk Gelsenkirchen-Süd gehört, wird in absehbarer Zeit dem Finanzamtsbezirk Bochum ausgegliedert. Wie Amtsleiter Dr. Josef Möllers errechnete, wären dann etwa ein Drittel weniger Fälle zu bearbeiten, was unweigerlich zu einer erheblichen Reduzierung des Personals führen wird. Fraglich ist auch, ob dann noch zwei Finanzämter in Gelsenkirchen für erforderlich gehalten werden. Wie aus Bochum verlautet, bemüht man sich dort bereits um ein Grundstück für ein zweites Finanzamtsgebäude.

-----

27. Januar

Oberbürgermeister Werner Kuhlmann machte gestern ein Versprechen wahr und stattete der Klasse 4b an der Grundschule Spindelstraße einen Besuch ab, bei dem ihn die Schüler und Schülerinnen nach Herzenslust ausfragen durften. Fragen nach seinem Verdienst und seiner Arbeitszeit beantwortete er ebenso bereitwillig wie nach seinem Betragen in seiner Schulzeit. Mit seinem Besuch wollte der OB gleichzeitig die recht kuriosen Vorstellungen korrigieren, die anlässlich eines Klassenaufsatzes ("Der Oberbürgermeister fährt zum Kaiser und begrüßt ihn") zutage getreten waren.

-----

Der Gelsenkirchen-Horster Rennverein erhielt frohe Kunde aus Düsseldorf: Für geplante Erweiterungsmaßnahmen auf der Galopprennbahn, die mit 5 Mio DM veranschlagt werden, erhalten die Horster wahrscheinlich einen Landeszuschuß von 50 Prozent. Ein entsprechender Antrag des Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten Egbert Reinhard passierte jetzt den Haushalts- und Finanzausschuß. Weitere Zuwendungen erhofft man sich von der Stadt und aus den Toto-Einnahmen. Wenn die Finanzierung gesichert ist, soll Horst als bisher einzige deutsche Galopprennbahn Flutlicht erhalten.

-----

In einem gemeinsamen Aufruf zum 25. "Welttag der Leprakranken" haben Oberbürgermeister Werner Kuhlmann und Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya an die Bevölkerung appelliert, auch in diesem Jahr wieder die "Aktionsgemeinschaft Lepra-Hilfe" zu unterstützen. Im Vorjahr konnten im Stadtgebiet durch Sammlungen und Spenden 23.000 DM aufgebracht werden.

-----

Bruno Meyer, der als Mitglied und Mann der ersten Stunde der SPD-Fraktion bis 1969 23 Jahre lang angehörte, feiert heute seinen 75. Geburtstag. Der Träger der Verdienstmedaille der Bundesrepublik ist heute oft Zuschauer der Ratsitzungen.

-----



28. Januar

Dr. Helmut Schnellenbach (40), gebürtiger Bismarcker, ist von der Landesregierung zum neuen Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen ernannt worden. Er tritt am 1. Februar die Nachfolge von Albert Winter an, der morgen sein 65. Lebensjahr vollendet und in den Ruhestand geht. Schnellenbach legte nach seinem Jurastudium in Köln und Bonn 1960 die 1. Staatsprüfung ab, promovierte 1963 und absolvierte 1964 die 2. Staatsprüfung. Bevor der neue Präsident 1972 zum Obergerverwaltungsgericht Münster berufen wurde, war er bereits sieben Jahre am hiesigen Verwaltungsgericht tätig.

-----

Im vergangenen Jahr hat Gelsenkirchen fast 4.000 Einwohner verloren. Die Bevölkerungszahl sank von 320.469 auf 316.696 ab. Einen noch größeren Verlust mußte nur die ähnlich strukturierte Stadt Duisburg hinnehmen, deren Einwohnerzahl um fast 9.000 auf 590.300 zurückging.

-----

30. Januar

Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya wird entgegen seinen ursprünglichen Absichten und entgegen seiner Nominierung durch den SPD-Parteitag nicht für das Europa-Parlament kandidieren. Diese Erklärung gab Meya jetzt auf der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Buer-Mitte ab, ohne eine Begründung hinzuzufügen. Auch werde es in dieser Periode keine Kandidatur innerhalb des Ortsvereins oder Unterbezirks geben.

-----

31. Januar

In den Räumen der Stadt-Sparkasse und im Ratsfoyer des Hans-Sachs-Hauses wurde gestern die Jahresschau der Gelsenkirchener Künstler eröffnet. In diesem Jahr haben sich 88 Kunschtchaffende mit fast 200 Bildern und Objekten daran beteiligt.

-----

Der frühere Vorsitzende der Künstlersiedlung Halfmannshof, der Maler, Grafiker und Objektemacher Ferdinand Spindel, wird heute 65 Jahre. Spindel wurde vor allem durch seine Experimente mit Schaumstoff bekannt. Obwohl der Künstler seit fünf Jahren auf einem Bauernhof in der Lüneburger Heide lebt, ließ er seine Verbindungen nach Gelsenkirchen nie abreißen.

-----

#### 1. Februar

Die Gelsenwasser AG gewährt den Aktionären wieder eine zwölfprozentige Dividende, überrascht allerdings ihre Kunden auch mit einer fünfprozentigen Preiserhöhung. "Der Wasserpreis ist seit Oktober 1975 stabil gehalten worden, aber in diesem Jahr kommen wir um eine Erhöhung nicht herum," erläuterte Vorstandsvorsitzender Dr. Benno Weimann die Maßnahme. Aufgrund der schlechten Witterung und der gedämpften Konjunktur mußte das größte deutsche Wasserwerk 1976 einen Absatzrückgang von 7,2 % hinnehmen.

-----

#### 2. Februar

Bis 1981 soll die Stadtbahn-Verbindung zwischen Bochumer Straße und Musiktheater fertiggestellt sein, bis 1983 bis zur Emschertalbahn in Schalke und bis 1985 im Endausbau bis zum Forsthaus in Erle. Diese Termine nannte der Vorsitzende des Bauausschusses, Ossowski, bei einer Besichtigung der Baustelle am Hauptbahnhof, an der mittlerweile 70 % der veranschlagten 56 Mio DM verbaut sind.

-----

#### 3. Februar

Elf Fußball-Experten aus der Volksrepublik China, sechs Schiedsrichter, zwei Trainer und drei Funktionäre, die auf einer Rundreise den deutschen Fußball studieren, halten sich für einige Tage in Gelsenkirchen auf. Auf ihrem Programm stehen unter anderem die Teilnahme an einem Training des FC Schalke 04, der Besuch des morgigen Bundesligaspiels gegen den 1. FC Köln, die Besichtigung

mehrerer Sportstätten und die Teilnahme an einer Schiedsrichter-Tagung.

-----

Nachdem in Hessen mit Quecksilber vergiftete Jaffa-Orangen im Handel festgestellt wurden, prüfte das hiesige Institut für Lebensmittel-Chemie gestern in Einzelhandelsgeschäften und auf dem Großmarkt rund 300 Apfelsinen. Anzeichen von Quecksilber wurden dabei nicht festgestellt. Bereits vor dieser Aktion hatte der Handel von sich aus größere Mengen Orangen vernichtet.

-----

Wie Baudezernent Terboven gestern vor dem Ausschuß für Stadtentwicklung und Stadtplanung mitteilte, hat die letzte Eignerin der Zeche Graf Bismarck, die Texaco, nach der Bismarck-Siedlung jetzt auch die Zoo-Siedlung an die Firma Rudolf Bauer verkauft. Um auch hier unerwünschte Veränderungen zu verhindern, wurde jetzt ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet.

-----

Die Glückauf-Brauerei wird zumindest bis 1985 im bisherigen Umfang weiterproduzieren und auch nicht ihre Belegschaft verringern. Diese erfreuliche Mitteilung brachte Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya aus einem Gespräch mit Vertretern der Union-Brauerei, der Aktionärin der Glückauf-Brauerei, mit. Um die einzige Gelsenkirchener Brauerei hatte es in letzter Zeit mehrfach Stilllegungsgerüchte gegeben.

-----

4. Februar

Im Alter von 65 Jahren starb Paul Damas, Gesellschafter der Firma Möbel Damas KG und Mitbegründer des Verbandes Kontinent Möbel Großeinkauf GmbH. Mit ihm verliert die Stadt einen engagierten Unternehmer, der stets Mut zu Investitionen bewies.

-----

Mit den Worten "Waffengleichheit gibt es nicht, Verteidigung ist keine Pflicht," kapitulierte zur gestrigen Weiberfastnacht Oberbürgermeister Werner Kuhlmann vor den anstürmenden Narren und übergab dem Prinzenpaar Sigrid II. und Manfred I. die Stadtschlüssel. Anschließend griffen das Stadtoberhaupt und seine Ratsband in die Akkordeontasten, um die Besetzer bei guter Stimmung zu halten.

-----

Ende Januar 1978 gab es im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen (einschl. Bottrop und Gladbeck) 14.545 oder 8 % Arbeitslose. Eine ähnlich hohe Zahl von 14.525 gab es zuletzt im Februar 1976. Für das Stadtgebiet von Gelsenkirchen lautete die Arbeitslosenquote für den vergangenen Monat 8,4 % - das heißt, daß damit eine neue Rekordmarke erreicht wurde.

-----

Als erstes Krankenhaus im Stadtgebiet hat die Vestische Frauenklinik im St. Elisabeth-Stift für die Wöchnerinnen "rooming-in-Einheiten" eingerichtet. Das heißt, Mütter können die Babys nach der Geburt in kleinen Bettchen bei sich behalten. Chefarzt Dr. Heinrich Ptasnik hierzu erläuternd: "Das neue System verbindet die Vorteile optimaler medizinischer Betreuung mit den Vorzügen der häuslichen Entbindung."

-----

6. Februar

Ihren ersten Fernsehauftritt hatte die "Gelsenkirchener Ratsband" mit Kurt Bartlewski, Heinz Hink, Wilfried Holberg, Fritz Kowallek und Oberbürgermeister Werner Kuhlmann in der Sendung "Ein Wochenende aus ... Gelsenkirchen", die vom Dritten Programm aus dem Hotel Maritim übertragen wurde. Ansonsten brachte die Sendung nach einhelliger Meinung der Tageszeitungen wieder einmal "viel Klischeehaftes" oder "einfach Unwahres" über die Stadt.

-----

Eine Bombenstimmung herrschte im Musiktheater, als dort zum ersten Mal ein Theaterball im Zeichen des Karnevals von Mitgliedern des Ensembles und den Karnevalsgesellschaften gemeinsam "inszeniert" wurde. Angesichts dieses Erfolges stellte Generalintendant Claus Leininger weitere karnevalistische Galaveranstaltungen in Aussicht.

-----

7. Februar

Eine Viertelmillion Zuschauer säumten nach den Schätzungen der Veranstalter den Weg des "Groß-Gelsenkirchener Karnevalszuges" in Erle. Der Zug, der wegen des tödlichen Unfalls im vergangenen Jahr diesmal von über 300 Polizeibeamten gesichert wurde, stand unter dem Motto: "Da guckste, wa?"

-----

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes legte gestern das Gelsenkirchener Parkstadion als Austragungsort des diesjährigen Pokalendspiels fest. Es bestreiten am 15. April die Mannschaften von Fortuna Düsseldorf und dem 1. FC Köln.

-----

Die Ruhr-Nachrichten erinnern in ihrer heutigen Ausgabe an die Neugliederung des Ruhrgebietes vor 50 Jahren und die heftige Diskussion darüber, ob Katernberg Essen oder Gelsenkirchen zugeordnet werden sollte.

-----

8. Februar

In einem Referat vor der Jungen Union zu dem Thema "Hat Gelsenkirchen noch eine Chance?" forderte Peter Paziorek, stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU, zusammen mit Recklinghausen ein zweipoliges Oberzentrum zu bilden. CDU und SPD müßten sich hierbei zu einer großen Koalition zusammenschließen.

-----

Das Seebärweibchen "Monster", das am 11. Januar aus dem Ruhr-Zoo entwich und in den Rhein-Herne-Kanal wechselte, wurde jetzt in Duisburg im Rheinhafen der Mannesmann AG gesichtet. Die Robbe hat somit inzwischen eine Strecke von 37 km zurückgelegt und dabei vier Schleusen überwunden. Zoo-Direktor Dr. Ernst Rühmekorf sieht nun keine Hoffnung mehr, das Tier wieder einzufangen.

-----  
9. Februar

Unter dem Motto "Flott und freundlich durchs Revier" startet die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG jetzt eine 100.000 DM teure Werbekampagne, die die Fahrt in die roten Zahlen zumindest abbremsen soll. Im Rahmen dieser Kampagne werden mehrere Stellen im Stadtgebiet mit einem Informations-Bus angefahren, durch den das Unternehmen sich transparenter machen und auf seine Leistungen hinweisen will.

-----  
Bei der Gelsenkirchener Berufsfeuerwehr wurde jetzt eine neue elektronische Feuermeldezentrale, die erste dieser Art in der Bundesrepublik, in Betrieb genommen. Das "Gefahrenmeldesystem UGM 2.010", zu dessen Vervollständigung noch ein Computer gehört, besticht vor allem durch seine Schnelligkeit.

-----  
10. Februar

Für die versuchsweise Einführung eines zehnten Schuljahres sind in Gelsenkirchen die drei Hauptschulen Sandstraße 12, Mittellicher Straße 289 und das Schulzentrum Ückendorf ausgesucht worden. Der Versuch, an dem die Teilnahme freiwillig ist, beginnt zunächst 1978/79 mit einer Vorlaufphase.

-----  
Obwohl die Einwohnerzahl Gelsenkirchens im Verlauf des Jahres 1977 um 4.212 Bürger auf 316.257 zurückging, wurden beim Amt für Statistik und Einwohnermeldewesen ins-

gesamt mehr Vorgänge bearbeitet als 1976. Im vergangenen Jahr stieg beispielsweise die Zahl der angemeldeten Personen von 10.074 auf 10.510, die Zahl der abgemeldeten Personen von 12.524 auf 12.817 und die Zahl der umgemeldeten Personen erhöhte sich von 21.988 auf 22.918.

-----  
11. Februar

Die Stadt Gelsenkirchen wird den Landesentwicklungsplan I/II in der vorliegenden Form nicht akzeptieren. In der gestrigen Ratssondersitzung faßten die Stadtverordneten eine einstimmige Entschließung, wonach Gelsenkirchen zumindest als "Mittelzentrum mit oberzentraler Funktion" ausgewiesen werden müsse. Sollte man bei der Landesregierung diesem Wunsch nicht nachkommen, wird die Stadt die Einstufung als Oberzentrum beantragen.

-----  
Als besten Standort für eine schon seit langem in Erle geforderte Realschule hat die Stadtverwaltung jetzt das Gelände an der Frankamp-/Oststraße ins Auge gefaßt. Nach Ansicht des Hochbauamtes könnte das Bewilligungsverfahren noch dieses Jahr abgeschlossen und mit dem Bau schon nächstes Jahr begonnen werden.

-----  
13. Februar

Aus bisher ungeklärter Ursache brach in den Stallungen des in dieser Form 1565 entstandenen Bauernhofes "Haus Leithe" ein Feuer aus, das den Dachstuhl völlig zerstörte. Aus den Flammen konnten 27 Kühe und 58 Schweine gerettet werden, 10 Schweine verbrannten.

-----  
Der plötzliche Wintereinbruch verursachte allein in Gelsenkirchen am letzten Wochenende über 30 Verkehrsunfälle. Dabei erlitt die Beifahrerin eines Pkw, der auf der Parallelstraße ins Schleudern geriet, tödliche Verletzungen. Auf der Polsumer Straße sprang ein Straßenbahnzug der

Vestischen aus den Schienen und verursachte eine erhebliche Verkehrsstörung.

-----  
14. Februar

Besser vorbereitet als bei dem plötzlich einsetzenden Frost vor einer Woche war das Fuhr- und Reinigungsamt diesmal auf den Schneefall. Die rund 100 Beschäftigten dieses Amtes, für die es kein freies Wochenende gab, streuten im Stadtgebiet über 280 t Salz. Mit Erfolg: Polizei und Feuerwehr registrierten keine besonderen Vorkommnisse.

-----  
Das Zufrieren der Seen und Teiche nutzte die Feuerwehr, um winterliche Rettungsübungen praxisnah zu demonstrieren, was besonders den Nachwuchskräften zugute kam, die bisher nur "Trockenübungen" absolvieren konnten. Auf dem Berger See konnten die interessierten Zuschauer auch Tauchübungen unter dem Eis verfolgen.

-----  
15. Februar

Für den diesjährigen Fassadenwettbewerb will der Ausschuß für Stadtwerbung insgesamt 15.000 DM, das sind 9.000 DM mehr als im Vorjahr, zur Verfügung stellen. Der Wettbewerb um die besten Altbauverschönerungen beginnt am 1. April und dauert bis zum 31. Oktober. Die drei ersten Preisträger werden von der Stadt dem Ruhrsiedlungsverband für den überregionalen Wettbewerb gemeldet.

-----  
16. Februar

Die Solinger Schirmfabrik Bremshey, Hersteller der "Knirps"-Taschenschirme, wird ihr Gelsenkirchener Zweigwerk mit 49 Beschäftigten zum 31. März schließen. Am 24. Februar verhandeln Geschäftsleitung und Betriebsrat über einen Sozialplan.



Auf dem ordentlichen Kreisparteitag der FDP wurde der Vorsitzende Michael Krug für weitere zwei Jahre gewählt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Als wichtigstes Ziel nannten sie in ihren Ansprachen den Einzug der FDP in den Rat der Stadt.

-----

16. Februar

Die Spielzeit 1978/79 wird das Musiktheater im Revier am 21. September mit der Oper "Der Rosenkavalier" von Richard Strauss eröffnen. Am 24. September hat die Lehár-Operette "Land des Lächelns" in einer Produktion der Städtischen Bühnen Dortmund in Gelsenkirchen Premiere. Diese Termine nannte gestern vor dem Kulturausschuß Generalintendant Claus Leininger.

-----

17. Februar

Das 100. Lebensjahr vollendet heute in Erle, Springbachgasse 14, Johann Kafka. Der ehemalige Ziegeleiarbeiter, Offizierskoch und Bauernknecht wurde in Schönwalde bei Allenstein in Ostpreußen geboren und siedelte 1907 zu seinem Bruder nach Erle über. Zu seinem Ehrentag haben sich Bischof Dr. Hengsbach und Bürgermeister Rossa angesagt.

-----

Schon am 1. Tag des Volksbegehrens gegen die Einführung der Kooperativen Schule trugen sich viele Gelsenkirchner in die an 19 Stellen ausliegenden Listen ein. Die Ergebnisse dürfen nach einem Ministererlaß erst nach Abschluß der Eintragungszeit am 1. März bekanntgegeben werden.

-----

18. Februar

Zu einer scharfen Kontroverse zwischen den beiden Fraktionen kam es im Haupt- und Finanzausschuß bei der Lesung

des Haushaltsentwurfes für das laufende Jahr. Der CDU-Sprecher Günter Volmer machte deutlich, daß seine Fraktion bei der Abstimmung im Rat einer Neuverschuldung in der Rekordhöhe von 83,2 Mio DM nicht zustimmen werde. Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Joachim Poß verteidigte dies unter anderem mit der Notwendigkeit von Betriebsansiedlungen im Rahmen der konjunkturpolitischen Absichten der Bundesregierung.

-----

Die Stadt Gelsenkirchen will sich um den Sitz des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) bewerben und so weitere dringend benötigte Arbeitsplätze schaffen. Oberstadtdirektor Prof. Dr. Meya hat die GE-Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Edelbrock, Werner Kuhlmann und Egbert Reinhard gebeten, ihn bei diesen Bemühungen zu unterstützen.

-----

Die Hoffnungen vieler Eltern, daß es endlich zum Abbau des Unterrichtsausfalls kommt, erfüllten sich nur zum Teil, denn viele Junglehrer lehnen die Dienstaufnahme in Gelsenkirchen ab. So sollten zum 1. Februar zusätzlich 29 Lehrer an den Grund- und Hauptschulen unterrichten, tatsächlich traten nur 18 den Dienst an.

-----

20. Februar

In einem "offenen Brief" fordert der Ortsverband Buer der Jungdemokraten den Rücktritt von Sozialdezernent Erwin Neumann. Die Judos werfen ihm vor, "fortschrittliche Ansätze in der Jugend- und Sozialpolitik nicht nur nicht gefördert, sondern vor allem behindert zu haben" und nannten als Beispiele KOMIC, Pappschachtel und Verein Selbsthilfe.

-----

Der Ausbau der Alfred-Zingler-Straße von der Kurt-Schumacher-Straße bis zur Uechtingstraße geht zügig voran, so

daß die neue Straße im Sommer dem Verkehr übergeben werden kann. Sie soll eines Tages zusammen mit der ausgebauten Uferstraße als Schnellverbindung zwischen Heßler, Schalke und Wanne-Eickel dienen. Vorher muß jedoch noch das Kraftwerk Bismarck beseitigt werden, über dessen Abriß jetzt Verhandlungen angelaufen sind.

-----

21. Februar

Die Wetterstation am Max-Planck-Gymnasium in Buer registriert seit zwei Wochen strengen Frost, darunter acht sogenannte Eistage, an denen die Quecksilbersäule nicht über den Gefrierpunkt stieg. Im gesamten Winter 1976/77 hatte die Station nur zwei solcher Eistage aufgezeichnet. Die Nacht zum gestrigen Montag war mit minus 10 Grad bisher die kälteste dieses Winters.

-----

22. Februar

Möglicherweise ist Gelsenkirchen die erste deutsche Stadt, aus der Anfang Juli etwa 300 bis 400 Bürger im Rahmen der "Friendship-force"-Organisation zu einem zehntägigen Austauschprogramm in die USA fliegen werden und die im Gegenzug eine gleich große Zahl von Bewohnern einer Stadt im Mittelwesten Amerikas aufnehmen wird. Eine Entscheidung hierüber wird noch im Februar erwartet.

-----

In Gelsenkirchen gibt es zur Zeit 82.000 Telefon-Hauptanschlüsse, das sind 24 je 100 Einwohner. Im Bundesdurchschnitt beträgt das Verhältnis 26 Anschlüsse je 100 Einwohner.

-----

Die Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft wählte Kreishandwerksmeister Hugo Pfeil, der nicht mehr kandidierte, jetzt zum Ehrenkreishandwerksmeister. Neuer

Kreishandwerksmeister wurde Ewald Schwellenbach, der tags zuvor in seiner Innung für Sanitär- und Heizungstechnik einstimmig wieder zum Obermeister gewählt worden war. Bereits zum 1. Januar war Hermann Baumeister zum Hauptgeschäftsführer ernannt worden.

23. Februar

Das Amtsgericht Buer bearbeitete mit 117 Mitarbeitern 1977 2.147 Zivilsachen, erließ 1.131 Strafbefehle und behandelte 36 Privatklagen. Die Zahl der Anklagen vor dem Strafrichter erhöhte sich von 493 im Jahr 1976 auf 592; die Zwangsvollstreckungen stiegen von 5.895 auf 6.114.

24. Februar

Das 100. Mitglied konnten jetzt die "Freunde des Musiktheaters" in ihren Reihen begrüßen. Vorsitzende Gunda Mund, Ehefrau des Generalmusikdirektors Uwe Mund, freute sich über die wachsende Beliebtheit des von ihr gegründeten Vereins.

25. Februar

Nach einer zeitweise hitzigen Auseinandersetzung zwischen Oberbürgermeister Kuhlmann und Stadtkämmerer Stemmermann wurde der umstrittene Haushaltsentwurf für 1978 (vgl. S. 28) jetzt gegen die Stimmen der CDU vom Rat verabschiedet.

Einen doppelten Geburtstag feierte gestern die Dresdner Bank in Gelsenkirchen: Seit 60 Jahren existiert eine Zweigstelle in dieser Stadt, und Friedrich Deichmann, Mitleiter der Filiale, wurde ebenfalls 60 Jahre alt. Grund genug, Gästen und Kunden freudige Überraschungen zu bereiten.

27. Februar

Eine empfindliche Niederlage mußte der langjährige Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Altstadt, der Bundestagsabgeordnete Hans Gertzen, bei der Jahreshauptversammlung hinnehmen. Bei der Wahl zum Vorsitzenden erhielt er nur 53 Stimmen und unterlag deutlich seinem Gegenkandidaten Siegfried Obst, der 161 Stimmen auf sich vereinigte. Bei der Jahresversammlung des SPD-Ortsvereins Horst-Nord wurde der Stadtverordnete Rudi Lenz mit 123 von 164 Stimmen neuer Vorsitzender. Der bisherige Vorsitzende, Bürgermeister Werner Haupe, unterlag mit 49 Stimmen. Im SPD-Ortsverein Horst-Süd konnte sich Karl-Heinz Weißpfennig mit 253 gegen 162 Stimmen noch einmal durchsetzen.

-----

Das Seebärweibchen "Monster", das am 11. Januar aus dem Ruhr-Zoo entwichen war und wochenlang für Schlagzeilen sorgte, hat seinen Ausflug in den Rhein-Herne-Kanal nun doch mit dem Leben bezahlen müssen. Spaziergänger entdeckten den an der Oberfläche treibenden Kadaver jetzt in Höhe des Gelsenberg-Hafens.

-----

Mit einem schon traditionellen "bunten Abend" vergab die Stadt-Sparkasse einen "Trostpreis" für diejenigen Prämiensparer, denen Glücksgöttin Fortuna nicht hold gewesen war. Stargast im vollbesetzten Hans-Sachs-Haus-Saal war die dänische Schlagersängerin Gitte.

-----

Über 1.200 Besucher kamen zum 5. Briefmarken-Großtauschtag der Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e.V. im Hans-Sachs-Haus. An der Börse, aus deren Anlaß ein Sonderstempel herausgebracht wurde, nahmen auch Münzsammler teil.

-----

28. Februar

Bei einem Warnstreik legten gestern 150 Beschäftigte der Schalcker Eisenhütte an der Magdeburger Straße für 30 Minuten die Arbeit nieder. Sie wollten damit ihrer Forderung nach einer achtprozentigen Lohnerhöhung Nachdruck verleihen.

-----

Die Dortmunder Selbsthilfe e.V. schießt sich wieder gegen das Sozialwerk St. Georg ein. Gestern verteilten Mitglieder in der buerschen Innenstadt Flugblätter, auf denen Direktor Hennemeyer und einzelne Pfleger angegriffen wurden.

1. März

Im künftigen Sport- und Freizeitpark Berger Feld soll neben dem kombinierten Hallen- und Freibad und der Eishalle auch ein Tennis-Center errichtet werden. Einen entsprechenden Beschluß über dieses Projekt, das acht Hallen- und 16 Außenplätze vorsieht und von privaten Investoren betrieben werden soll, faßte jetzt die SPD-Ratsfraktion.

2. März

Bei dem Volksbegehren gegen die Kooperative Schule haben sich in Gelsenkirchen 12,79 % der Wahlberechtigten, das sind 30.177 Bürger, in die ausgelegten Listen eingetragen. Auf Landesebenen wurden weit mehr als die erforderlichen 20 % erzielt, so daß das Gesetz über die Koop-Schule zu Fall gekommen ist.

-----

Im Waldorf-Kindergarten in Horst hat sich ein "Waldorfschulverein Emscher-Lippe e.V." konstituiert mit dem Ziel, in Gelsenkirchen eine Freie Waldorfschule zu errichten.

-----

Der Tarifstreit in der Metallindustrie hat jetzt auch in Gelsenkirchen zu ersten Warnstreiks geführt. Mehrere hundert Beschäftigte der Firmen Seppelfricke, Küppersbusch, Krups sowie der Gesenkschmiede Berchen und Schaberg legten für eine Stunde die Arbeit nieder und demonstrierten für eine Urabstimmung.

In einem Festakt im Kleinen Haus des Musiktheaters wurde der in den Ruhestand gehende Präsident des Verwaltungsgeschichts, Albert Winter, von Justizministerin Inge Donnepp verabschiedet und sein Nachfolger Dr. Helmut Schnellbach in sein Amt eingeführt. Unter der Leitung Winters hat sich das Gericht von 5 Kammern mit 20 Richtern im Jahr 1970 auf jetzt 11 Kammern mit 48 Richtern erweitert.

### 3. März

In Schalke-Süd beginnen die Arbeiten zum Großversuch "Verkehrsberuhigte Zonen", bei dem unter anderem Straßen durch versetzte Parkzonen so aufgeteilt werden, daß die Autofahrer zu einem Slalomkurs und damit zu langsameren Fahren gezwungen sind.

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG beginnt jetzt, ihre Haltestellen mit 1.600 neuen Stationsschildern auszurüsten, um Ortsunkundigen eine bessere Orientierung zu ermöglichen. Gleichzeitig werden einige Haltestellen umbenannt, um Doppelbenennungen im künftigen Verkehrsverbund zu vermeiden.

### 4. März

Das Arbeitsamt meldet für Februar einen Anstieg der Arbeitslosenquote von 8,0 auf 8,3 % und damit einen neuen Höchststand. Den 15.090 Arbeitslosen standen Ende Februar 1.182 gemeldete offene Stellen gegenüber.

Auf Bitten der Stadt, in Gelsenkirchen möglichst viele repräsentative Tagungen zu veranstalten, hat der Bezirksverein Emscher-Lippe im DJV erreicht, daß der diesjährige Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Journalistenverbandes (RWJV) heute im Hans-Sachs-Haus stattfindet. Der RWJV ist der größte von zwölf Landesverbänden der journalistischen Berufsorganisation.

-----  
6. März

Die Volksbank Buer konnte 1977 bei einem Umsatz von 4.420 Mio DM einen Reingewinn von 947.000 DM erzielen und wird an ihre rund 8.000 Genossenschaftsmitglieder eine Dividende von 10 % ausschütten.

-----  
7. März

Die Thyssen Westfälische Union AG, die in Schalke unter dem Namen Gelsendraht eine Fabrik mit 844 Beschäftigten unterhält, hat einen neuen Namen bekommen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamm heißt jetzt einheitlich Thyssen-Draht AG.

-----  
Zur bislang ersten Aussperrung im Tarifkonflikt der Metallindustrie kam es gestern bei Seppelfricke. Anlaß des für die Belegschaft völlig überraschenden Schrittes der Unternehmensleitung war die Teilnahme von über 800 Seppelfricke-Beschäftigten an einer Kundgebung der IG Metall im Hans-Sachs-Haus. Nach Ablauf der bis 12 Uhr befristeten Aussperrung kehrten zwei Drittel der Aussperrten nicht mehr an ihren Arbeitsplatz zurück.

-----  
Der persönliche Referent des Oberbürgermeisters, Gerhard Teulings, weilt gegenwärtig in Atlanta im US-Staat Georgia, um die Friendship-force-Austauschpraxis zu studieren. Dort



hält sich gegenwärtig eine "Friedensstreitmacht" aus Brüssel auf. Wolfgang Weidner, Inspektor der Bezirksvertretung Mitte, studiert seinerseits den Aufenthalt der Atlanta-Delegation in Brüssel.

-----

8. März

Richtfest gefeiert werden konnte jetzt am Neubau des Fernmeldeamtes an der Dickampstraße unweit des Hauptbahnhofes. Der rund 100 Mio DM teure Bau soll im Februar 1979 bezugsfertig sein.

-----

9. März

Bei der zweitägigen Urabstimmung in der Metallindustrie stimmten in Gelsenkirchen 94,7 % der Beschäftigten für einen Streik. Das höchste Ergebnis erzielte die IG Metall mit 95,4 % bei der Firma Seppelfricke, bei der es vor drei Tagen zu Aussperrungen gekommen war.

-----

Wie der kaufmännische Direktor Dr. Ingo Westen vor der CDU-Betriebsgruppe der Stadtwerke ausführte, soll das Versorgungsunternehmen in eine GmbH umgewandelt werden und den GE-Anteil an der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG erhalten. Bedingt durch die Verluste der Bogastra, könnten so bei den mit Gewinn arbeitenden Stadtwerken Steuern gespart werden.

-----

10. März

Wie Oberbürgermeister Werner Kuhlmann bei der Einweihung des Seniorenzentrums Darler Heide der Arbeiterwohlfahrt (102 Plätze) berichtete, verfügt Gelsenkirchen über 643 Altenwohnungen, 665 Heimplätze in städtischen und 462 Heimplätze in übrigen Altenheimen. Der Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung ist von 9,2 % im Jahr 1950 auf 15,1 % im Jahr 1976 gestiegen.

-----

Nach dem Jahresbericht der Polizei ist die Gesamtkriminalität 1977 in Gelsenkirchen um 7,1 % gestiegen, während die Aufklärungsquote von 49,1 auf 44,9 % sank. Im Rahmen der Terrorismus-Bekämpfung wurden bei Fahndungsaktionen 41.417 Kraftfahrzeuge und 53.315 Personen überprüft.

-----

Die Hauptversammlung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 wählte gestern Günter Siebert, der dieses Amt schon einmal innehatte, zum neuen Präsidenten des Clubs. Siebert konnte sich mit 437 : 289 Stimmen gegen seinen Vorgänger Dr. Karl-Heinz Hütsch durchsetzen.

-----

11. März

Bei den Metallarbeitern herrscht Empörung darüber, daß einzelnen Teilnehmern an der Protestkundgebung am 7. März im Hans-Sachs-Haus durch die Firmen Seppelfricke und Wildfang gekündigt worden ist.

-----

Mit einem bunten Abend feiert heute im Hotel Maritim die Friseurinnung Gelsenkirchen ihr 100jähriges Bestehen. Obermeister Hans Sievers erwartet hierzu zahlreiche Vertreter von Behörden, Handwerk und Handel. Die Innung zählt derzeit 123 Betriebe mit 1.000 Angestellten und 258 Auszubildenden.

-----

14. März

Mit Ablauf des heutigen Tages geht Stadtdirektor Helmut Bill, der 24 Jahre der Verwaltungsspitze angehörte, in den Ruhestand. Der aus Nidda in Hessen stammende Verwaltungsjurist ist seit 1954 Beigeordneter des Betriebsdezernats. Nachfolger Bills als Betriebsdezernent wird Hans Kahlert, die Funktion des Stadtdirektors übernimmt Personaldezernent Werner Nuth.

-----

Wegen seiner besonderen Verdienste im Gesundheitswesen wurde gestern Apotheker Günther Büsch (66) durch Staatssekretär Paul Nehles mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Büsch wirkte unter anderem an den Gesetzen des Arzneimittelrechts und der Bundesapothekerordnung mit.

-----

15. März

Von den drei Gelsenkirchener Zeitungen sind heute nur die Ruhr-Nachrichten erschienen. Die Westdeutsche Allgemeine wird ebenso wie die Buersche Zeitung im Rahmen des Tarifkonfliktes bestreikt.

-----

"Künstler sehen Schalke 04" heißt eine Ausstellung, die gestern im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters im Beisein der Mannschaft eröffnet wurde. Elf Maler und Objektemacher, darunter Ursula Simon, Erasmus Schlammer und Gerhard Hüsch, hatten auf ihre Weise die blau-weiße Fußballwelt dargestellt.

-----

16. März

In einer Bestandsgarantie des Innenministers ist jetzt festgelegt worden, daß der Polizeibezirk Gelsenkirchen räumlich und personell erhalten bleibt. Damit haben sich die Hoffnungen von Polizeipräsident Dr. Günter Schermer auf eine Einbeziehung von Bottrop und Gladbeck endgültig zerschlagen.

-----

17. März

Orkanartige Böen, die etwa eine halbe Stunde anhielten, richteten gestern durch entwurzelte Bäume, eingestürzte Mauern und herabfallende Ziegel erheblichen Schaden an. Am Bahnhofsvorplatz stürzte das Mauerwerk einer Imbißstube ein und verletzte einen Mopedfahrer schwer.

-----

18. März

Friedrich Mordau, Vorsitzender des Bürgervereins Beckhausen und einer der bekanntesten Bürger der Stadt, feiert heute seinen 70. Geburtstag. In einem mehrspaltigen Artikel würdigen ihn die Ruhr-Nachrichten als "unermüdlischen Kämpfer, den viele als unbequemen Zeitgenossen sehen."

-----

21. März

Ab heute erscheinen auch in Gelsenkirchen wieder alle Zeitungen. Der teilweise seit Wochen andauernde Konflikt in der Druckindustrie wurde durch eine Einigung bundesweit beigelegt. Lediglich die Ruhr-Nachrichten waren nach Abschluß eines Haustarifs weiter erschienen.

-----

Das Land Nordrhein-Westfalen hat jetzt offiziell auf die Rückzahlung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 956.676 DM für die ehemalige Hauptschule Haidekamp verzichtet. Die Forderung war erhoben worden, weil die Schule als Fachhochschule für öffentliche Verwaltung "zweckentfremdet" worden sei. Das Land verzichtete, weil das Kultusministerium sonst einen erheblich höheren Mietzins für die Fachhochschule hätte zahlen müssen.

-----

22. März

Die Chance, daß Gelsenkirchen als erste deutsche Stadt eine "Friendship-force"-Delegation in die USA entsendet, scheitert an den während der Urlaubszeit ausgebuchten Plätzen in den Chartermaschinen. Nach Mitteilung des OB-Referenten Gerhard Teulings, der in den USA die Voraussetzungen prüfte, könnte die Aktion frühestens im September starten.

-----

Frohe Kunde traf für den Eigentümer Rudolf Bauer und für die Mieter der alten Werkssiedlung von Graf Bismarck in Erle-Süd aus Düsseldorf ein. Für die laufende Modernisierung wurde der förderungsfähige Höchstbetrag von 15.000 DM auf 25.000 DM je Wohnung heraufgesetzt. Für die Mieter bedeutet dies eine Herabsetzung der Miete von 4,70 DM auf 4,20 DM je qm.

-----  
23. März

Der Ruhr-Zoo feiert den 60. Geburtstag der Elefanten-Kuh "Birma", die als ältester Dickhäuter der Welt gilt. Birma, seit April 1949 im Gelsenkirchener Zoo, hatte damals schon ein ergebnisreiches Zirkusleben und auch Filmruhm hinter sich. Unter anderem war sie mit Harry Piel in dem Zirkusfilm "Tiger Akbar" zu sehen.

-----  
25. März

Die Stadt bemüht sich gegenwärtig, für den mit 1,5 Mio DM veranschlagten Innenausbau von Haus Lüttinghof einen Zuschuß vom Landschaftsverband zu erhalten. Die Stadt sieht sich vor einer Finanzierungslücke, da die vor kurzem beendete Fassaden-Renovierung bereits 1 Mio DM verschlungen hat.

-----  
28. März

Genau wie zu Weihnachten fielen auch am Osterfest viele Vorhaben dem schlechten Wetter zum Opfer, das von gelegentlichen Schneeschauern bis zum Dauerregen reichte. In den Ausflugslokalen herrschte ebenso gähnende Leere wie im Ruhr-Zoo, einem traditionellen österlichen Ausflugsziel der Gelsenkirchener.

Die VEBA-Kraftwerke Ruhr AG kann ihren Block F, der einmal eine Leistung von 740 MW haben soll, weiterbauen. Das Oberverwaltungsgericht Münster hat die Klage zweier Gladbecker Bürger gegen den vorläufigen Genehmigungsbescheid des Gewerbeaufsichtsamtes Recklinghausen abgewiesen.

-----

In nichtöffentlicher Sitzung beschloß der Rat der Stadt, das Gut Nienhausen mit einem Umland von über 10.000 qm von der VEBA AG aufzukaufen und Gelsentrab zum Ausbau der Trabrennbahn zur Verfügung zu stellen. Der Kaufpreis beläuft sich auf über zwei Mio DM.

-----

Der Klapheckenhof in Heßler, Gelsenkirchens älteste, bereits um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entstandene Arbeitersiedlung, kommt jetzt im Rahmen der "Dortmunder Architekturtage" zu Ausstellungsehren. Vorgestellt wird der Klapheckenhof neben vier weiteren Ruhr-Kolonien in einem Museum unter dem Motto "Planungsbeispiele zum Thema Wohnen im Revier".

-----

30. März

Der Regierungspräsident hat jetzt den ersten, im Jahr 1952 beschlossenen Flächennutzungsplan aufgehoben und den zweiten, am 25. November 1977 beschlossenen Flächennutzungsplan genehmigt.

-----

31. März

Der Erler Kinderchor feiert gegenwärtig auf seiner USA-Reise einen Triumph nach dem anderen. Bei einem Konzert unter der berühmten Columbus-Kuppel der gleichnamigen Hauptstadt von Ohio verlieh der Gouverneur Chorleiter Walter Jakisch die Staatsplakette des Staates Ohio mit den Worten: "Sagen Sie zu Hause, Ihre Stadt kann sehr stolz auf Sie sein!"

-----

1. April

Rudolf Heib, Vorsitzender des Vorstandes der Stadt-Sparkasse, feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar absolvierte die Sparkassen-Akademie in Bonn und übt sein jetziges Amt seit dem 1. Januar 1976 aus.

-----

Heute vor 50 Jahren trat das am 22. März 1928 vom Preussischen Landtag beschlossene Gesetz in Kraft, durch das Gelsenkirchen mit Buer und Horst zu einer Stadt vereinigt wurde. Die Zeitungen würdigen dieses Ereignis durch Fotobeiträge und Sonderbeilagen. Die Buersche Zeitung hat ihrer heutigen Ausgabe die Kopie einer Zeitung aus dem Jahre 1928 beigelegt.

-----

Nach dem Marienhospital, in dem bereits seit dem 1. Februar Medizinstudenten ihre klinisch-praktische Ausbildung absolvieren und durch ihre Approbation abschließen können, sollen nach einer Mitteilung von Wissenschaftsminister Johannes Rau auch das Evangelische Krankenhaus an der Munckelstraße und das Knappschaftskrankenhaus Bergmannsheil in Buer als akademische Lehrkrankenhäuser eingesetzt werden. Nach den Vorstellungen des Ministers sollen in diesen drei Krankenhäusern insgesamt 72 Ausbildungsplätze eingerichtet werden.

-----

3. April

Ihren 15monatigen Wehrdienst treten heute 321 Gelsenkirchener an, deren Durchschnittsalter nach Angabe des Kreiswehrrersatzamtes 20 Jahre beträgt. Von ihnen kommen 250 zum Heer, 46 zur Luftwaffe und 25 zur Marine.

-----

"Welturaufgeführt" wurde im Revierpark das Puppenspiel "Wir tragen immer die Nase vorn" der jungen Gelsenkirchener Autoren Klaus-Peter Wolf und Jürgen Wittershagen. Die Bochumer Puppenbühne Kieselstein zeigte ein glän-

Aufführung vor mehr als 200 Besuchern, die oft spontan "mitspielten".

-----

Eine große Eltern- und Kinderschar beklatschten den ersten Spatenstich zum Bauspielplatz "Auf dem Schollbruch" in Horst-West, den Oberbürgermeister Werner Kuhlmann selbst ausführte. Heinz Wronka, Sprecher der Elterninitiative, dankte dem OB für die tatkräftige Förderung, die Kinder selbst präsentierten auf dem 2.000 qm großen Gelände schon ihr erstes selbsterrichtetes "Haus".

-----

Aus Anlaß der 50jährigen Wiederkehr der Städtezusammenlegung von Gelsenkirchen und Buer veranstaltet die CDU in Buer eine "Bürgerwoche". Den feierlichen Auftakt hierzu bildete das Pflanzen einer Silberlinde auf dem Urbanuskirchplatz; anschließend begann ein buntes Programm mit Musik, Bratwurst und Bier.

-----

#### 4. April

Zeitweise beängstigendes Gedränge herrschte gestern im Gebäude der Allgemeinen Ortskrankenkasse, um Geschäftsführer Josef Klaas zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren. Der 58jährige Jubilar wurde in Buer geboren und begann dort bei der damals noch selbständigen ADK Buer auch seine Ausbildung. Sein jetziges Amt übt er seit Juni 1962 aus.

-----

#### 5. April

Nach den Messungen der Wetterstation des buerschen Max-Planck-Gymnasiums hat sich der vergangene Winter feuchter, kälter und sonnenärmer als der vorausgegangene gezeigt. Die Gesamtniederschlagsmenge betrug 343 mm (1976/77: 301 mm), lag aber deutlich unter dem langjährigen Wintermittel von 400 mm. Es gab 35 (31) Frosttage und 9 (2) Eistage, an denen die Temperaturen 0 Grad nicht überschritten. Zu Weihnachten stieg das Thermometer auf 15 Grad, während Ostern Schneetreiben herrschte.

-----



Modellhaft für Gelsenkirchen will die Arbeiterwohlfahrt noch in diesem Jahr Zivildienstleistende in der individuellen Alten- und Behindertenpflege und in der Betreuung von Spätaussiedlern und ausländischen Arbeitnehmern einsetzen. Dieses Vorhaben, das in anderen Städten schon praktiziert wird, vereinbarten jetzt örtliche Awo-Vertreter mit dem in Gelsenkirchen weilenden Bundesbeauftragten für den Zivildienst, Hans Iven.

-----  
6. April

Dr. Robert Manstetten, Leiter des hiesigen Arbeitsamtes, bezeichnet die Situation auf dem Arbeitsmarkt mit einem leichten "Frühlingsplus": Von Februar auf März verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen um 853 auf 14.237, die Arbeitslosenquote sank von 8,3 auf 7,8 %. Sorgen bereiten Manstetten die 1.137 arbeitslosen Schwerbehinderten, denen praktisch keine Stellenangebote gegenüberstehen.

-----  
7. April

Über 200 Gäste aus Bonn, Düsseldorf und dem Revier waren anwesend, als am Hüttweg in Schalke-Nord der Anstich des ersten bergmännisch vorangetriebenen Tunnels der Gelsenkirchener Stadtbahn erfolgte. Die hierdurch eingeleiteten Bauarbeiten, die allein 74,5 Mio DM verschlingen, umfassen die Station Leipziger Straße und einen 600 m langen Tunnel, der wegen der in diesem Gebiet auftretenden Bergsenkungen eine in der Bundesrepublik bisher einmalige Konstruktion erfordert.

-----  
Für eine noch bessere Zusammenarbeit, vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet, sprach sich bei einem Besuch der jugoslawische Botschafter Macic Radovan aus. Der Botschafter erklärte weiter, daß er mit großem Vergnügen die Einladung der Stadt Gelsenkirchen, in der viele seiner Landsleute leben, entgegengenommen habe.

-----

Der Küchenmöbelhersteller Wagner & Bombosch wird seinen Betrieb von der Leithestraße in Ückendorf in das Gewerbegebiet Schalke-Nord verlagern und im Rahmen der damit verbundenen Expansion die Zahl der Mitarbeiter von 50 auf 90 erhöhen. Die Ausdehnung des Unternehmens steht im Zusammenhang mit einem Großauftrag der UdSSR zur Olympiade 1980.

8. April

Bei einem Unfall auf der achten Sohle der Schachtanlage Consolidation kam ein 41jähriger Gastarbeiter aus Jugoslawien ums Leben, als er unter einen umstürzenden Waggon eines Materialzuges geriet. Das zuständige Bergamt nahm unverzüglich die Untersuchung über die Unfallursache auf.

Der Stadtfilm "Gelsenkirchen 1977" erlebte gestern in der Sitzung des Rates der Stadt seine Uraufführung. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern widmet sich der vom Presseamt hergestellte Film nur 16 Minuten der Stadtchronik, während die übrigen 24 Minuten erstmals einem Schwerpunktthema gehören, das unter dem Motto "Arbeitslosenproblem - trotz intensiver Wirtschaftsförderung" steht.

Als neuen Beigeordneten für das Betriebsdezernat führte Oberbürgermeister Werner Kuhlmann während der gestrigen Ratssitzung Hans Kahlert in sein Amt ein. Der frisch gebackene Dezernent, der bisher das Hauptamt leitete, gibt mit seinem Amtsantritt auch seine Aufgabe als persönlicher Referent des Oberstadtdirektors an seinen Nachfolger Heinz-Dieter Klink ab.

Enttäuscht und entrüstet verließen die - überwiegend arbeitslosen - Jugendlichen der Selbsthilfe e.V. gestern die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Ihr Antrag auf Trägerschaft für die "Hilfe zur Arbeit" war ohne Dis-

kussion abgelehnt worden. Den Mitgliedern der Selbsthilfe e.V. fehlt für diese Entscheidung um so mehr das Verständnis, als ihre Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vom Arbeitsamt anerkannt werden und auch der Landschaftsverband finanzielle Hilfe zugesagt hat.

-----

Der Städtische Musikverein, der unter der Leitung von Eugen Klein 30 Jahre kontinuierlich arbeiten konnte, kommt gegenwärtig nicht zur Ruhe. Kleins Nachfolger, Frank D. Ziebler, der dieses Amt erst Mitte vergangenen Jahres übernahm, wurde jetzt vorzeitig abgewählt und durch Karlheinz Obernier, der zugleich auch Chef der städtischen Musikschule ist, abgelöst.

-----

10. April

Großen Anklang fand auch in diesem Jahr die Mineralienausstellung, die achte dieser Art, im Revierpark Nienhausen. Etwa 40 Aussteller aus der Bundesrepublik, aus den Niederlanden und aus Belgien zeigten vor rund 6.000 Besuchern 15.000 Mineralien und Fossilien, die teilweise auch zum Kauf und Tausch angeboten wurden.

-----

Zwar nicht so souverän wie vor zwei Jahren, aber doch mit einer deutlichen Mehrheit von 311 : 108 Stimmen bei 10 Stimmenthaltungen wurde Oberbürgermeister Werner Kuhlmann erneut zum Vorsitzenden der Gelsenkirchener SPD gewählt. Kuhlmann hatte sich, ebenso wie seine beiden wiedergewählten Stellvertreter Karl-Heinz Edelbrock und Jochen Poß, ohne Gegenkandidaten zur Wahl gestellt.

-----

Die Schachanlage Hugo verzeichnet eine besonders starke Fluktuation. Im vergangenen Jahr standen 1.833 Anlegungen, darunter 292 Auszubildende, 1.554 Abgängen gegenüber.

Zur Zeit beschäftigt Hugo 543 Angestellte und 4.699 Arbeiter.

-----  
11. April

In einer nach dem Unterbezirksparteitag einberufenen Pressekonzferenz hat Oberbürgermeister Werner Kuhlmann in ungewöhnlich scharfer Form die Stadtverwaltung angegriffen. Wörtlich sagte er: "In der Verwaltung behagt manchem das Tempo nicht, das wir eingeschlagen haben, weil ihm offensichtlich zuviel abverlangt wurde. An einigen Stellen haben wir eine Überforderung von Verwaltungsmitgliedern feststellen können." Der wiedergewählte SPD-Vorsitzende (vgl. S. 46) sprach weiter von einer "Kraftprobe zwischen Legislative und Exekutive".

-----  
Neunzig Minuten stand gestern Antje Huber, Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit, im SPD-Bürgerbüro des Bundestagsabgeordneten Heinz Menzel in Buer Rede und Antwort. Besonders Frauen und ältere Mitbürger wandten sich auch mit privaten Sorgen und Nöten an die Ministerin.

-----  
Die SPD-Ratsfraktion hat gestern den Leiter des Stadtplanungsamtes, Dipl.-Ing. Manfred Neubauer, mit 30 : 3 Stimmen bei einer Stimmenthaltung als neuen Planungsdezernenten nominiert. Für das neu zu gründende Planungsdezernat wurden acht von siebzehn Bewerbern zur Vorstellung eingeladen.

-----  
Zum Ausklang ihrer "Bürgerwoche" hatte die CDU-Ortsunion Buer zu einem "Buerschen Abend" ins Domcafé eingeladen. Er bildete Höhepunkt und Abschluß verschiedener Aktionen (vgl. S. 43), mit denen die CDU an den Zusammenschluß von Buer und Gelsenkirchen vor 50 Jahren erinnerte.

12. April

Der frühere jugoslawische Nationalspieler Ivica Horvat wird vom 1. Juli an Uli Maslo als Chef-Trainer des FC Schalke 04 ablösen. Horvat, der gegenwärtig beim Zweitligisten Westfalia Herne tätig ist, saß bereits von 1971 bis 1975 auf dem Schalker Trainer-Stuhl, führte die Mannschaft 1972 zur Vize-Meisterschaft und gewann mit ihr in demselben Jahr den DFB-Pokal.

-----

Für den zweiten Bauabschnitt des Altenpflegeheimes an der Schmidtmannstraße in der Feldmark wird das Land 80 % der Baukosten, das sind 5,5 Mio DM, übernehmen. Diese erfreuliche Mitteilung konnte jetzt Oberbürgermeister Werner Kuhlmann nach einem Gespräch mit Arbeits- und Sozialminister Prof. Dr. Friedhelm Farthmann machen. Das Heim wird nach seinem Ausbau 80 Pflegeplätze haben.

-----

Aus dem Programm der Bundesregierung für Zukunftsinvestitionen kommen nach Angaben des Bundesministers für Bauwesen und Städtebau, Dieter Haack, 3,95 Mio DM nach Gelsenkirchen. Der größte Posten davon, nämlich 2,33 Mio DM, wird für den Bau des Altenheimes in Rotthausen verwandt.

-----

Einstimmig gebilligt hat der Werksausschuß des Rates in einer Sondersitzung die Umgründung der Stadtwerke vom Eigenbetrieb zur "Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH". Für diesen Schritt sind hauptsächlich steuerliche Gründe maßgebend (vgl. S. 9). Im ersten Jahr sollen bereits 216.000 DM Steuern und Abgaben eingespart werden.

-----

13. April

Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya hat die von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann erhobenen Vorwürfe gegen

die Verwaltung (vgl. S. 47) zurückgewiesen und sich in einem Offenen Brief vorbehaltlos vor seine attackierten Mitarbeiter gestellt. Die Zeitungen gehen in mehreren Kommentaren ausführlich auf diese Kontroverse ein.

-----

Die Gelsenkirchener Feuerwehr verzeichnete 1977 insgesamt 22.945 Einsätze. Zu bekämpfen waren 754 Brände. Zu Hilfeleistungen aller Art rückte die Wehr 1.511mal aus, der Rettungsdienst erforderte 10.348 Einsätze.

-----

Wie Generalintendant Claus Leininger jetzt vor der Presse erläuterte, hat ihn der Erfolg seiner ersten Spielzeit in Gelsenkirchen ermutigt, seine Konzeption fortzusetzen. Der neue Spielplan, der am 21. September mit der Strauss-Oper "Der Rosenkavalier" eröffnet wird, sieht sechs Opern, ein Musical und eine Operette vor. Hinzu kommen drei Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters und die Wiederaufnahme von vier Stücken aus der letzten Spielzeit. Auch vier Gala-Abende sind wieder angekündigt.

-----

14. April

Mehr als 800 Bauarbeiter gingen gestern auf die Straße, um im Rahmen der laufenden Lohnverhandlungen für einen verbesserten Rahmentarifvertrag zu demonstrieren. Auf rund 120 Baustellen im Stadtgebiet ruhte für einige Stunden die Arbeit. An der Demonstration beteiligten sich auch Arbeiter der Stadtbahnbaustellen.

-----

Mit Heinrich Döring (Jahrgang 1950) und Burkhard Donnep (Jahrgang 1945) verstärken jetzt zwei neue Richter das Amtsgericht Buer. Beide werden Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen bearbeiten.

-----

Ihr 100. Lebensjahr vollendet heute Anna Luczak in der Knappschaftsstraße 17 in Ückendorf. Ihr größtes Geschenk ist für sie der Besuch ihrer beiden Töchter, die seit mehr als 50 Jahren in den USA leben. Die Altersjubilarrin, die in Gelsenkirchen geboren wurde, ist Mitbegründerin des Seniorenkreises "Gemütlichkeit".

-----

15. April

Bei der Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins wurde die bisherige Vorsitzende Grit Mrotzek mit großer Mehrheit wiedergewählt. Ihre von der Opposition aufgestellte Gegenkandidatin Monika Bender unterlag deutlich, will aber weiter aktiv für den Tierschutz mitarbeiten.

-----

Vom 27. September bis zum 6. Oktober fliegen erstmals 254 Gelsenkirchener im Rahmen der Friendship-Force-Aktion nach Nebraska/USA. Interessenten für das Austauschprogramm können sich noch bis zum 31. Mai beim hiesigen Aktionskomitee melden. Der Unkostenbeitrag für den Flug beträgt 250 Dollar (rund 520 DM).

-----

17. April

In dem mit 70.000 Zuschauern ausverkauften Parkstadion verteidigte im 35. deutschen Pokalendspiel der 1. FC Köln den bereits im Vorjahr errungenen Titel des Pokalsiegers durch einen 2:0-Sieg über Fortuna Düsseldorf. Die Polizei zählte dabei auf Parkplätzen und Straßen in Stadionnähe 21.700 abgestellte Pkw und 248 Busse.

-----

Die Dresdner Bank, die in Gelsenkirchen vier Geschäftsstellen hat, konnte 1977 ihr Bilanzvolumen gegenüber dem Vorjahr um rund 25 % steigern. Diese erhebliche Steigerung geht insbesondere auf die Aktivität der Privatkundschaft zurück, die sich 30 % mehr Geld auslieh als 1976.

-----

18. April

Zehn englische Gäste aus der Partnerstadt Newcastle upon Tyne trafen gestern zu einem fünftägigen Besuch in Gelsenkirchen ein. Bei der Begrüßung erinnerte Oberbürgermeister Werner Kuhlmann daran, daß diese Verbindung eine der ersten zwischen zwei größeren Gemeinden Englands und der Bundesrepublik war. Der Vertreter Newcastles, Lord Mayor Collins, hob als gemeinsames Problem beider Städte die hohe Arbeitslosigkeit hervor.

-----

Im Zuge einer Grenzbereinigung zwischen Gelsenkirchen und Gladbeck werden möglicherweise 235 Einwohner Gelsenkirchens Gladbecker Bürger. In einer Versammlung versicherten Vertreter der zuständigen Stadtämter den Betroffenen bei Ummeldungen u.ä. alle Hilfe der Verwaltung zu. Allerdings sei noch nichts entschieden, da die Verhandlungen über den Gebietsänderungsvertrag noch andauern und der Innenminister nach entsprechenden Beschlüssen der Räte der Städte Gelsenkirchen und Gladbeck noch seine Genehmigung erteilen müsse.

-----

19. April

Der Verkehrsverband Industriebezirk wählte auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Münster einstimmig den Gelsenkirchener Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya zu seinem neuen Vorsitzenden. Der Verkehrsverband ist eine verkehrspolitische Arbeitsgemeinschaft der Kammern, Bezirksverbände, Wirtschaftsorganisationen und Städte des Reviers und der angrenzenden Regionen.

-----

Wenn heute die Hannover-Messe eröffnet wird, ist neben Gelsenkirchener Firmen auch erstmals die Stadt selbst vertreten. Innerhalb eines Gemeinschaftsstandes des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk belegt die Stadt Gelsenkirchen eine Ausstellungsfläche und präsentiert sich als "Wirtschaftspartner" für die Ansiedlung neuer Betriebe in dem eigens hierfür erschlossenen Gebiet am



Rhein-Herne-Kanal. Mit Prospekten, Lageplänen, Fotos und durch Beratungen weist sie auf die Standortvorteile Gelsenkirchens hin. Dabei spielen die günstigen Verkehrsverbindungen (Fernstraßen, Bundesbahn und Kanalanschluß) eine besondere Rolle.

-----

Im Scheinwerferlicht eines ARD-Fernsehteam stehen 15 junge Mädchen der VEBA-Chemie, die von dem Unternehmen in einem Modellversuch in traditionellen Männerberufen ausgebildet werden. Mit dieser Modellmaßnahme, die von Bundes- und Landesbehörden unterstützt wird, soll ein weiterer Schritt zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit, von der vor allem Mädchen betroffen sind, getan werden.

-----

20. April

Alle Gelsenkirchener Rechtsanwälte, so kündigte ihr Sprecher Dr. Wilhelm Haddenhorst jetzt an, gewähren finanziell Minderbemittelten ab sofort kostenlose Rechtshilfe. Einzige Voraussetzung: Glaubhafter Nachweis der finanziellen Hilfsbedürftigkeit.

-----

21. April

Die Eröffnungspremiere der kommenden Theatersaison, die Aufführung der Strauss-Oper "Der Rosenkavalier" am 21. September, ist aufgrund von Besetzungsschwierigkeiten geplatzt. Die Spitzensängerin des Ensembles, Livia Budai, bat überraschend, sie aus "gesangstechnischen Gründen" von dieser Rolle zu entbinden. Da die Verpflichtung einer Gastkünstlerin aus finanziellen Gründen nicht infrage kommt, soll nun der "Troubadour" von Verdi gespielt werden.

-----

22. April

Wegen einer engagierten Trauerrede am Grab eines verunglückten Bergmanns, in der er die Sicherheitsvorkehrun-

rungen am Arbeitsplatz kritisierte, stand Pfarrer Dr. Rolf Heinrich von der evangelischen Lukas-Gemeinde in Hassel jetzt vor Gericht. Die Werksdirektion und der Betriebsrat der Zeche Westerholt fühlten sich durch die Grabrede persönlich beleidigt und verleumdet und hatten Klage erhoben. Das Amtsgericht verwarf die Eröffnung eines Klageverfahrens, da keine vorsätzliche strafbare Handlung des Pfarrers vorliege.

-----

24. April

Wie der Leiter des Stadtplanungsamtes, Manfred Neubauer, vor dem Haupt- und Finanzausschuß mitteilte, bemüht sich die Verwaltung gegenwärtig darum, bei den Verhandlungen über den Gebietsaustausch mit Gladbeck "alles auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zu bringen", um die Ausgemeindung Horster Bürger so gering wie möglich zu halten (vgl. S. 51).

-----

Vor den über 100 Delegierten des Landesverbandes Westfalen-Lippe der Kleingärtner forderte der Vorsitzende des Bezirksverbandes Gelsenkirchen, Fritz Kolodzey, für die Stadt bis 1990 5.000 neue Kleingärten. Die vorhandenen 34 Anlagen mit 3.160 Gärten würden bei weitem nicht ausreichen. Oberbürgermeister Werner Kuhlmann würdigte die Bedeutung dieser "grünen Lungen" und versprach, Gelände-wünsche zu erfüllen, soweit dies möglich ist.

-----

25. April

Für den Fassadenwettbewerb 1978 will die Stadt insgesamt 75.000 DM ausgeben, und zwar 15.000 DM für den gesamtstädtischen Wettbewerb, 50.000 DM für die Bezirkswettbewerbe. 10.000 DM sollen für die Publizierung aufgewendet werden. Für den Wettbewerb, der vom 1. Mai bis 31. Oktober läuft, können alle renovierten Fassaden von Häusern der Baujahre von 1870 - 1930 (gesamtstädtisch) und alle anderen Gebäude beliebigen Alters (Bezirksebene) gemeldet werden. Die Preise werden durch eine Jury im November vergeben.

-----

26. April

In einer Antwort auf den Offenen Brief von Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya (vgl. S. 47 und 48) lieferte Oberbürgermeister Werner Kuhlmann nun konkrete Beispiele zu seinem Vorwurf, die Verwaltung leiste nicht genug. So sei in der Verwaltung bekannt, daß "der normale Arbeitstag des Kämmerers Stemmermann und des Rechtsdezernenten Dr. Kauke durchschnittlich sechs Stunden nicht überschreite". Dem Rechtsdezernenten wirft Kuhlmann außerdem "mangelnde Wahrnehmung seiner Dienstpflichten" vor.

-----

27. April

Die VEBA-Fernheizungsgesellschaft Buer konnte im vergangenen Jahr eine Wärmeleistung von 120,7 Gcal/h verkaufen, das entspricht einem Wärmebedarf von rund 17.000 Wohnungen. Das Leitungsnetz in Buer konnte im vergangenen Jahr um 4,3 km auf 50,5 km erweitert werden.

-----

Die beiden von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann angegriffenen Dezernenten Dr. Walter Kauke und Walter Stemmermann haben die gegen sie erhobenen Vorwürfe entschieden zurückgewiesen. Sie wiesen darauf hin, daß ihr Arbeitstag noch lange nicht beendet sei, wenn sie nach sechs Stunden das Hans-Sachs-Haus verließen. Im übrigen "überschreite der Oberbürgermeister mit der Attacke seine Befugnisse, denn er sei nicht Dienstvorgesetzter der Dezernenten". Der zwischen dem Oberbürgermeister und der Verwaltungsspitze entstandene Streit ist inzwischen auch von der überörtlichen Presse aufgegriffen worden.

-----

28. April

Mit dem Bau des Landesbehördenhauses in Buer in der Nähe des Amtsgerichtes kann nicht vor dem Frühjahr 1980 begonnen werden. Das geht aus einem Schreiben des nord-

rhein-westfälischen Finanzministers Diether Posser an den Landtagsabgeordneten Egbert Reinhard hervor, der in Düsseldorf um eine Beschleunigung des Projekts nachgesucht hatte. Hauptgrund für den verzögerten Baubeginn ist das Fehlen eines Raumprogramms der dort unterzubringenden Behörden.

-----

Bei dem Stadtbahnbau wird jetzt mit dem Bauabschnitt Grasreinerstraße/Ahstraße begonnen. Die Baustelle ist 335 m lang und führt bis zur künftigen Station Neumarkt; sie soll bis Ende 1979 fertiggestellt sein. Um den Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, werden über die offenen Baugrube Behelfsbrücken errichtet.

-----

"Fest in Gelsenkirchener Hand" war gestern das Gebäude der Landesvertretung Nordrhein-Westfalens in der Bundeshauptstadt Bonn. "Künstler sehen Gelsenkirchen" hieß das Motto des "Gelsenkirchener Abends", zu dem Minister Dr. Christoph Zöpel, Oberbürgermeister Werner Kuhlmann und Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya rund 300 nach repräsentativen Gesichtspunkten ausgesuchte Gelsenkirchener Bürger eingeladen hatten. Doch nicht nur Gelsenkirchener Bürger, auch Politiker und Diplomaten begutachteten die Ausstellung. Bei Glückauf-Bier und "Hafenwasser" - einer Spezialität der Gelsenkirchener Hafenbetriebsgesellschaft - wurden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft.

-----

29. April

"Ihr könnt sicher sein, Gelsenkirchen hat viele Freunde im Land und darüber hinaus, und wir werden Euch nicht im Stich lassen". Diese gern gehörten Worte richtete gestern Landesfinanzminister Dr. Diether Posser an rund 450 Gewerkschaftsvertreter, Betriebs- und Personalräte, die von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann zum alljährlichen Empfang in das Hans-Sachs-Haus eingeladen worden waren.

-----

Bürgermeister Werner Haufe ist aus dem SPD-Ortsverein Horst-Nord ausgetreten und hat sich der "Konkurrenz", dem Ortsverein Horst-Süd, angeschlossen. Als Grund gibt Haufe seine Niederlage bei den Vorstandswahlen an, die er als persönliche Kampagne gegen sich und als "gezielten Hinauswurf" empfindet.

-----

### 1. Mai

Erstmals seit über einem Jahrzehnt ist Gelsenkirchen im Vorstand des SPD-Bezirk Westliches Westfalen nicht mehr vertreten. Die 26 Gelsenkirchener Delegierten fanden nicht genügend Unterstützung in ihrem Bemühen, den von Prof. Dr. Heinz Meya freigemachten Sitz durch den buerschen Bundestagsabgeordneten Heinz Menzel neu zu besetzen.

-----

Wesentliche Änderungen bringt der ab 28. Mai gültige Sommerfahrplan der Bundesbahn für den Gelsenkirchener Hauptbahnhof. Bedingt durch den neueingeführten Ein-Stunden-Takt der Intercity-Züge auf der Strecke Köln-Essen-Bochum-Dortmund-Münster werden zahlreiche Eilzüge über Gelsenkirchen Hbf. so eingesetzt, daß sie in Essen, Dortmund und Münster Anschluß an dieses IC-System haben.

-----

### 3. Mai

Dem Thema "Jugendarbeitslosigkeit" war eine Reportage gewidmet, die der WDR im Rahmen der Jugendsendung "Rotlicht" von der Horster Rennbahn übertrug. Ausführlich behandelt wurde darin die Arbeit der "Falken" in Horst.

-----

Nach einem Erlaß des Innenministeriums wird das Land Nordrhein-Westfalen der Stadt Gelsenkirchen im Rahmen des Wohnungsbauförderungsprogrammes 1978 12 Mio DM zur Verfügung stellen. Unabhängig von dieser Zuweisung fließen weitere 3,2 Mio DM aus dem Zukunftsinvestitionspro-

gramm des Bundes nach Gelsenkirchen, die ebenfalls für den Wohnungsbau bestimmt sind.

-----

Bei der diesjährigen Mai-Kundgebung auf dem Hauptmarkt warnte das DGB-Landesbezirksvorstandsmitglied Heinz Assmann vor 4.000 Zuhörern vor dem wachsenden Einfluß "gewerkschaftsfeindlicher konservativer Kräfte". Weitere Themen waren die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die Berufsausbildung und die Energiepolitik.

-----

Seine Jungfernfahrt durch Gelsenkirchen machte gestern "Bogie", der aus zwei Gelenktriebwagen zusammengesetzte Party-Zug der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG. Der Zug, der von allen Vereinen und Gesellschaften angemietet werden kann, hat Tische, 30 bequeme Sessel und eine kleine Tanzfläche.

-----

#### 4. Mai

Die Vorbereitungen zur Friedship-Force-Aktion, die vom 27. September bis zum 6. Oktober durchgeführt wird, laufen auf vollen Touren. Dem Gelsenkirchener Komitee liegen bisher 160 Bewerbungen vor.

-----

#### 6. Mai

Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich im vergangenen Monat um 107 auf 14.130, die Arbeitslosenquote sank von 7,8 auf 7,7 %. Die Zahl der offenen Stellen betrug Ende April 1.299.

-----

#### 8. Mai

Zur ersten überregionalen Veranstaltung "Stopp Jugendarbeitslosigkeit" des DGB waren in der Gesamtschule Berger

Feld rund 170 Teilnehmer aus 150 Kreisverbänden zusammengekommen. Der DGB will mit dieser Veranstaltungsreihe neue Akzente in der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit setzen.

-----

Die Einzelhändler der Ahstraße und der Ebertstraße haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um so besser den ihnen während der Stadtbahnbauarbeiten drohenden Nachteilen entgegenwirken zu können. Eine ihrer Forderungen ist es, die Baustelle abzudecken und so schnell wie möglich wieder für den Verkehr freizugeben.

-----

9. Mai

Nach einem Beschluß der SPD-Ratsfraktion soll Dr. Werner Lutter, Leiter des Tiefbauamtes, neuer Baudezernent werden. Baudezernent Theo Terboven tritt zum 1. August in den Ruhestand. Das Baudezernat wird alsdann geteilt. Einen Teil wird der zum Planungsdezernenten vorgeschlagene Dipl.-Ing. Manfred Neubauer übernehmen.

-----

10. Mai

Der Gelsenkirchener SPD-Landtagsabgeordnete Egbert Reinhard hat in einem Schreiben an Arbeits- und Sozialminister Prof. Dr. Friedhelm Farthmann dagegen protestiert, Gladbeck dem Arbeitsgericht Herne zu unterstellen. Reinhard betont darin, daß Gladbecker Einrichtungen und Verbände sich für ein Verbleiben beim Arbeitsgericht Gelsenkirchen ausgesprochen hätten.

-----

Über 1.700 von 2.500 organisierten Bauarbeitern folgten gestern einem Aufruf der IG Bau, Steine und Erden und legten auf rund 60 Baustellen im Stadtgebiet für zwei Stunden die Arbeit nieder. Von diesem Warnstreik betroffen wurde auch die Baustelle des Stadtbahnverknüpfungspunktes Hauptbahnhof.

-----

11. Mai

Zum "Doktor der Bierologie" wurde gestern im Club Maritim der Arbeits- und Sozialminister des Landes, Prof. Dr. Friedhelm Farthmann, ernannt. Im Rahmen des Prominentenstammtisches, der gestern zum fünften Mal im Club Maritim stattfand, schmeckte der Minister als einziger fünf Biersorten aus neutralen Gläsern richtig heraus.

-----

12. Mai

Zur Klärung der gegen sie erhobenen Vorwürfe wollen die beiden Stadträte Rechtsdezernent Dr. Walter Kauke und Stadtkämmerer Walter Stemmermann ein Disziplinarverfahren gegen sich selbst einleiten. Oberbürgermeister Werner Kuhlmann hatte die Dienstauffassung der beiden Dezernenten öffentlich kritisiert und ihnen unter anderem vorgeworfen, ihr Arbeitstag dauere durchschnittlich nur sechs Stunden (vgl. S. 54).

-----

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung taufte Oberbürgermeister Werner Kuhlmann gestern den Marktplatz in Hassel auf den Namen "August-Schmidt-Platz" und würdigte damit die Verdienste des vor 100 Jahren geborenen ersten Nachkriegsvorsitzenden der IG Bergbau und Energie.

-----

Der Schülerlotsendienst Gelsenkirchen besteht jetzt 25 Jahre. Gegenwärtig verrichten noch 150 Schülerlotsen aus neun Schulen an 14 Übergängen Dienst. Um das rückläufige Interesse an dieser Aufgabe abzufangen, will die Polizei jetzt Senioren für diesen Dienst motivieren.

-----

Wie Sozial- und Sportdezernent Erwin Neumann jetzt in Münster vom Regierungspräsidenten erfuhr, wird es für den Bau des Sportparks Berger Feld keine Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes geben. Aus diesem Grund kann mit einem Baubeginn im kommenden Jahr kaum gerechnet werden.

-----



13. Mai

Der Gelsenkirchener Klaus Peter Wolf gehört zu den sieben jungen Künstlern, denen Kultusminister Jürgen Girsensohn heute in Düsseldorf den Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen überreicht. Der Preis ist mit 6.000 DM dotiert. Wolf schreibt Gedichte, Kinderbücher, Theaterstücke, Hörspiele und Erzählungen.

-----

Die Landesregierung hat jetzt einer entsprechenden Vorlage des Kultusministeriums zugestimmt, in Gelsenkirchen eine "Berufsschule für Landesfachklassen für Splitterberufe" zu errichten. In bevorstehenden Verhandlungen müssen nun zwischen der Stadt und dem Kultusministerium Einzelheiten über die Größe der Schule, über den Standort, die Finanzierung und den Schulbeginn geklärt werden.

-----

Die Glückauf-Brauerei hat, wie auf der gestrigen Hauptversammlung mitgeteilt wurde, das Geschäftsjahr 1977 mit einem Verlust von 388.433 DM abgeschlossen. Gemäß einer Betriebsvereinbarung mit der Muttergesellschaft, dem Dortmunder Union-Schultheiss-Konzern, ist ab 1. Juli die Produktion von Bier in Fässern und Mehrwegflaschen eingestellt und auf Einwegflaschen umgestellt worden. Die Belegschaft wurde von 155 auf 77 Mitarbeiter reduziert.

-----

16. Mai

Bei regnerischem Wetter vor 24.000 Zuschauern gewann erwartungsgemäß der dreijährige, von Oskar Langner trainierte Hengst "Limbo" auf der Horster Galopprennbahn das 106. Henckel-Rennen. Mit 1,1 Mio DM wurde dabei ein neuer Wettrekord bei Henckel-Rennen erzielt.

-----

17. Mai

Das Kommunikationszentrum "Pappschachtel" ist vom Landesjugendamt in Münster als Heim der Offenen Tür anerkannt worden und erhält jetzt einen Betriebskostenzuschuß. Gelsenkirchen verfügt nun über 14 Einrichtungen dieser Art und liegt damit in Nordrhein-Westfalen an erster Stelle.

-----

18. Mai

Als "zufriedenstellend" bezeichnete Vorstandsvorsitzender Rudolf Heib das vergangene Geschäftsjahr der Stadtsparkasse. Mit einer Steigerung des Bilanzvolumens um 91,3 Mio DM auf 2,14 Mrd DM sei das Institut trotz der unbefriedigenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung weiter solide gewachsen.

-----

Der Bezirksplanungsrat in Münster hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, Gelsenkirchen im Landesentwicklungsplan I/II als Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums einzustufen. Damit sind die vom Rat der Stadt entwickelten Vorstellungen vollinhaltlich akzeptiert worden. Eine gleiche Kategorisierung ist für die Städte Bottrop und Recklinghausen vorgesehen.

-----

Wegen der Umgründung in eine GmbH hatte sich der Werksausschuß der Stadtwerke in diesem Jahr früher als gewöhnlich mit dem Jahresabschluß des Unternehmens befaßt. Aus ihm geht hervor, daß 1977 an die Stadt 4,2 Mio DM an Konzessionsabgaben und eine Mio DM an Reingewinn abgeführt wurden. Die Stadtwerke haben zur Zeit 404 Beschäftigte.

-----

19. Mai

Die für die Zeit vom 27. September bis zum 6. Oktober geplante Friendship-Force-Reise nach Nebraska kann nicht stattfinden, verlautet aus dem Hauptquartier der Organisation. Als Grund werden finanzielle Schwierigkeiten angegeben. Das Komitee prüft zur Zeit, ob ein anderes Ziel gefunden werden kann. Allerdings ist auch hierbei die Finanzierung völlig offen.

-----

Die fünf Bezirksvertretungen in Gelsenkirchen werden bis auf weiteres nicht mehr tagen. Das ergibt sich aus einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, das das Wahlverfahren für die Bezirksvertretungen in Nordrhein-Westfalen für nichtig erklärt hat. Aufgrund dieses Urteils hat Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya den Bezirksvertretungen empfohlen, weder Beschlüsse zu fassen, noch Beratungen durchzuführen.

-----

Die VEBA-Kraftwerke Ruhr (VKR) haben 1977 13,4 Mrd kWh Strom erzeugt, 2,8 % weniger als im Jahr zuvor. Als einer der größten Abnehmer des heimischen Bergbaus setzten die VKR dabei 5,6 Mio t Steinkohle ein.

-----

20. Mai

Die 40 besten von insgesamt 6.153 Schülerlotsen in Nordrhein-Westfalen stritten gestern im Revierpark Nienhausen um den Titel des Landessiegers. Ihn gewann Winfried Born aus Paderborn. Der Vertreter der 150 Schülerlotsen Gelsenkirchens, der 14jährige Michael Zink, durfte im Ü-Wagen des WDR den Hörern seinen Dienst als Lotse erklären.

-----

"Hof-Aspekte" nennt sich die erste Gemeinschaftsausstellung des Halfmannshofes nach seiner Neuformierung, die

morgen durch Kulturdezernent Peter Rose eröffnet wird. Die Mitglieder der Künstlersiedlung wollen künftig in unregelmäßigen Abständen Einblick in ihr Schaffen geben und ihre Ideen, Skizzen und Realisationen der Öffentlichkeit vorstellen.

-----

22. Mai

Ein Bombenerfolg war der Frühlingeball der Freunde des Musiktheaters im Großen Saal des Hans-Sachs-Hauses, der unter anderem Livia Budai als "Carmen", Mario Brell als "Rosenkavalier" und Bernd Schindowski als Entertainer in Aktion sah. Auch Oberbürgermeister Werner Kuhlmann, Kulturdezernent Peter Rose und Generalintendant Claus Leininger als "Gelsenkirchener Sängerknaben" trugen zum Gelingen des Abends bei.

-----

Große Unruhe herrscht gegenwärtig in der 90 Jahre alten Zechensiedlung Haverkamp, die von der Eigentümerin Texaco verkauft werden soll. Auch eine von der Bürgerinitiative "Siedlung Haverkamp" einberufene Versammlung brachte keine Klarheit über das weitere Schicksal der Siedlung.

-----

23. Mai

Die Selbsthilfe e.V. eröffnete gestern in der Horster Straße ein Lokal, in dem sie gesammelte Sachen aus Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zum Verkauf anbietet. Neben arbeitslosen Jugendlichen betätigen sich auch fünf hauptamtliche Kräfte in dem Geschäft, das von der Stadt angemietet und mit städtischen Mitteln hergerichtet wurde.

-----

Nach Buer und Alt-Gelsenkirchen verfügt seit gestern auch Horst über eine Bürgerberatungsstelle. Sie wurde mit der Bezirksverwaltungsstelle Schmalhorststraße ge-

koppelt, so daß deren Leiter Klaus Böhm und seine Mitarbeiterin Ines Sielert künftig auch die Bürger beraten. Oberbürgermeister Werner Kuhlmann betonte in seiner Eröffnungsrede, daß es weit und breit keine Stadt gäbe, die ihre Bürgerberatung so weit ausgebaut habe wie Gelsenkirchen.

-----

Unter dem Eindruck der Fusionspläne der rheinischen Theater Köln, Düsseldorf und Duisburg will Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya eine "Theaterinitiative Ruhr" ins Leben rufen. Er regt an, daß die Stadt Gelsenkirchen eine konzertierte Aktion zur engeren Zusammenarbeit einleitet, an der sich Vertreter der Städte Bochum, Dortmund, Essen, Recklinghausen und Münster mit beteiligen sollen.

-----

Rund 500 Kinder feuerten Bürgermeister Egon Rossa an, als er gestern den ersten Spatenstich zur Errichtung einer Turnhalle an der Grundschule Beckeradstraße vollzog. Die 15 x 27 m große Halle, für die 850.000 DM veranschlagt sind, soll in einem Jahr fertiggestellt sein.

-----

24. Mai

Bürgermeister Egon Rossa begrüßte gestern den 1.000. Spätaussiedler, der in Gelsenkirchen Aufnahme gefunden hat. Der 49jährige Mathias Streitmater kommt mit seiner Familie aus dem rumänischen Banat und wird vorerst im Übergangwohnheim Bösingfelder Straße eine Bleibe finden.

-----

Rund 550 neue Ausbildungsplätze werden entstehen, wenn die Erweiterungsbauten der Bildungsanstalt für Frauenberufe und der Georg-Kerschensteiner-Schule (Bauberufsschule) fertig sind. Für beide Projekte legte der Staatssekretär vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft,

Björn Engholm, jetzt den Grundstein. Von den Baukosten in Höhe von 15 Mio DM übernehmen Bund und Land 75 %.

-----

Die Gelsenwasser AG mußte im vergangenen Jahr beim Wasserabsatz einen Rückgang von 21,7 Mio cbm oder 7,1 % hinnehmen. Der Erdgasabsatz stieg auch 1977 überdurchschnittlich um 18,6 %. Für die Jahresmitte hat das Unternehmen eine Anhebung des Wasserpreises um durchschnittlich 5 % beantragt.

-----

Mit der Schlüsselübergabe an 29 Familien setzte die VEBA-Wohnungsbau gestern den Schlußstrich hinter das Neubauprogramm Allensteiner Straße, das 1973 begonnen worden war. In drei Abschnitten entstanden hier 210 Wohnungen, die ausschließlich von Belegschaftsangehörigen der Zeche Hugo bezogen wurden.

-----

25. Mai

Der Vorstoß von Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya hinsichtlich einer stärkeren Kooperation der Revier-Theater (vgl. S. 64) ist in Gelsenkirchen auf starke Kritik gestoßen. Generalintendant Claus Leininger hat sich bei Oberbürgermeister Werner Kuhlmann darüber beschwert, daß weder er noch GMD Uwe Mund über die Initiative unterrichtet worden seien. Am Musiktheater herrsche eine große Unruhe. Der Oberbürgermeister selbst hat in einem Schreiben an Prof. Meya dessen Schritt schärfstens mißbilligt.

-----

Mit einem Festakt im Kleinen Haus des Musiktheaters und einem Ball im Hotel Maritim feiert der Rotary-Club Gelsenkirchen heute sein 25jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß stifteten die 40 Mitglieder dem Verein "Selbsthilfe Körperbehinderter" einen neuen Behinderten-Bus.

-----

27. Mai

Die katholische Herz-Jesu-Gemeinde in Resse kann an diesem Wochenende auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Die Feierlichkeiten beginnen morgen mit einem Hochamt und klingen am darauffolgenden Wochenende mit einem Abschlußball im Vereinshaus aus.

-----

Erwartungsgemäß wurden in der gestrigen Ratssitzung die bisherigen Amtsleiter Dipl.-Ing. Manfred Neubauer zum neuen Planungsdezernenten und Dr.-Ing. Werner Lutter zum neuen Baudezernenten gewählt. Die Neuwahl von zwei Dezernenten war erforderlich geworden, weil nach der Pensionierung des derzeitigen Planungs- und Baudezernenten Theo Terboven zum 31. Juli das Dezernat geteilt wird.

-----

Zu einer gemeinsamen Fronleichnamtsfeier versammelten sich auf dem Hauptmarkt die Gemeinden Propstei St. Augustinus, St. Georg, Liebfrauen Neustadt sowie Italiener, Spanier, Portugiesen und Kroaten. Die Predigt hielt Berufsschulpfarrer Alois Otremba, der die Einleitung der Predigt in die Landessprachen der ausländischen Teilnehmer übersetzte.

-----

Nach dem jüngsten Bericht der Industrie- und Handelskammer Münster rechnen die Industrieunternehmen im Kammerbezirk in diesem Jahr nicht mehr mit einem nachhaltigen Wirtschaftsaufschwung. Die Kapazitäten sind nur zu 70 bis 85 % ausgelastet, die Investitionsbereitschaft ist mäßig.

-----

29. Mai

Ein großer Erfolg wurde gestern im Hans-Sachs-Haus das 1. Internationale Latein-Turnier des Tanzsportclubs "Kongreß". Vor fast 800 festlich gestimmten Gästen er-

rang das Gelsenkirchener Paar Kerstin und Norbert Nowicki einen achtbaren dritten Platz. Vereinsvorsitzender Schneider konnte im Laufe des Abends das 100. Club-Mitglied aufnehmen.

-----

30. Mai

In einer Auflage von 1.500 Exemplaren ist jetzt im Rahmen eines Volkshochschul-Kurses die erste Senioren-Zeitschrift Gelsenkirchens erschienen. Auf acht Seiten stellen sich die Redaktionsmitglieder - alle zwischen 58 und 79 Jahre alt - vor, weisen auf Veranstaltungen hin und geben Tips für Gleichaltrige.

-----

Einen einzigartigen Schüleraustausch genießen in den nächsten Tagen 31 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule an der Grillostraße. Sie sind in das westfälische Lübbecke gefahren, wo sie auf den einzelnen Bauernhöfen bei der Landarbeit mithelfen. Im Austausch hierzu trafen 21 Schüler der Waldschule Espelkamp hier ein, um das Stadtleben zu studieren und ein Betriebspraktikum zu absolvieren.

-----

31. Mai

Heute vor 20 Jahren wurde die Städtische Kinderklinik in Buer eröffnet. Bisher wurden in der Klinik 69.578 Patienten behandelt, 54 % davon kamen aus Nachbarstädten. Der Pflegesatz stieg in dieser Zeit von 8,-- DM auf 142,70 DM an.

-----

Die 75 Jahre alte Bergmannskapelle Consolidation spielt heute unter der Leitung von Herbert Wnendt erstmals für eine Übertragung des Deutschen Fernsehens. Die Kapelle gibt auf der Essener Margaretenhöhe ein Platzkonzert, das in der Sendung "Schaukelstuhl" auf dem Bildschirm erscheint.

-----



### 1. Juni

Nach dem neuen Gesetz über die Bezirksvertretungen, das der Landtag am 8. Juni verabschieden will, sollen in den Bezirksvertretungen alle Parteien vertreten sein, die in dem jeweiligen Bezirk bei der letzten Kommunalwahl mehr als 5 % der Stimmen erhielten. Obwohl sie nicht im Rat vertreten ist, wird die FDP demnach in die Bezirksvertretungen Ost und Mitte je einen Vertreter entsenden.

-----

Nach Ansicht ihres Vorstandsvorsitzenden Dr. Fritz Oschmann wird die VEBA-Chemie AG, die 1977 noch einen Verlust von 120 Mio DM erwirtschaftete, früher als erwartet wieder in der Gewinnzone sein. Das Unternehmen verarbeitete im vergangenen Jahr 17,1 Mio t Rohöl.

-----

Bei der heute beginnenden XI. Fußball-Weltmeisterschaft in Argentinien sind gleich fünf Vertragsspieler des FC Schalke 04 mit von der Partie. Im deutschen Aufgebot stehen Rüdiger Abramczik, Klaus Fischer und Rolf Rübmann, für die Nationalmannschaften ihrer Heimatländer sind der Holländer Wim Suurbier und der Schwede Lennart Larsson nominiert.

-----

Die 42jährige Hausfrau Gertrud Rowein wurde gestern als fünfmillionste Besucherin des Zentralbades an der Overwegstraße registriert. Bäderamtsleiter Heinz Horst überreichte dem Jubiläumsgast einen Stadtteller und eine Jahreskarte.

-----

### 3. Juni

Mit einem Festakt im Großen Haus des Musiktheaters begann gestern das dreitägige Chorfest des Sängerbundes der Deutschen Polizei, an dem über 1.000 sangesfreudige Polizisten aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen,

"Wir haben in unserer Stadt zur Zeit eine Polizeidichte, von der man nur träumen kann", scherzte Bürgermeister Egon Rossa bei der Eröffnungsrede.

-----

Geringer als erwartet war im Mai der saisonbedingte Rückgang bei den Arbeitslosen. Im Bereich des Arbeitsamtes Gelsenkirchen sank die Zahl der Arbeitslosen um 574 auf 13.556, die Quote verringerte sich von 7,7 % auf 7,4 %.

-----

5. Juni

Lärmbelästigung und Landschaftsschutz sind Problembe-  
reiche, die neben Müllentsorgung und Luftverschmutzung  
vorrangig zu behandeln sind, heißt es in dem Bericht,  
den der Umweltschutzbeauftragte der Stadt, Dr. Werner  
Hünemann, aus Anlaß des "Tages der Umwelt" jetzt vor-  
legte. Weitere Aktionen zu diesem Tag sind das Aufstel-  
len zusätzlicher Abfallkörbe und ein Aufsatz-Wettbewerb  
in den Schulen.

-----

Mit Konzerten im Hans-Sachs-Haus, auf den Straßen und  
auf der Spielwiese am Berger See klang gestern das "Chor-  
fest 78" des Sängerbundes der Deutschen Polizei aus, das  
16 Polizeichöre und über 1.000 Sänger nach Gelsenkirchen  
gelockt hatte.

-----

Bei strahlendem Sonnenschein kamen gestern rund 5.000 Gä-  
ste zur traditionellen Falken-Veranstaltung "Tag des Kin-  
des" auf der großen Wiese im Stadtwald. Mitglieder der  
Falken-Ortsverbände hatten Spielstände aufgebaut und zwei  
Babbelplast-Kissen ausgelegt, auf denen sich die Kinder  
nach Herzenslust tummelten.

-----

6. Juni

Aus der Hand von Innenminister Dr. Burkhard Hirsch er-

hielt jetzt der Gelsenkirchener Cheffeuerwerker Richard Koch (60) das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Koch hat seit 1948 unter Einsatz seines Lebens 1.950 Sprengbomben, 15.300 Splitterbomben und 100 Bombenblindgänger mit Langzeitzündern entschärft.

-----

Der TC 1874 Gelsenkirchen konnte jetzt mit der Schülerin Anneliese Benthaus sein 1.000. Mitglied aufnehmen. Der Verein, der seine Mitgliederzahl in den letzten 10 Jahren verdoppeln konnte, ist nach dem FC Schalke 04 der zweitgrößte Sportverein der Stadt.

-----

7. Juni

Mit 13 : 7 Stimmen empfahl der Haupt- und Finanzausschuß dem Rat der Stadt, dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr beizutreten. Einstimmig wurde der CDU-Vorschlag akzeptiert, sich um den Sitz des Verkehrsverbundes zu bemühen.

-----

Spätestens Anfang 1980 soll es für das mittlere Ruhrgebiet einen "Luftreinhalteplan" geben, teilte das Gewerbeaufsichtsamt aus Anlaß des "Tages der Umwelt" mit. Der Plan soll die schon vorhandene und noch mögliche Umweltbelastung ausweisen und eine wichtige Entscheidungshilfe bei Industrieansiedlungen sein.

-----

Die Zeitungen stellen in ausführlichen Beiträgen die zum 1. Juni bei der Stadtverwaltung eingestellte "Kordinatorin für das Zuschußwesen" Dipl.-Volksw. Irmgard Gärtner vor. Die Stelle für Frau Gärtner ist neu eingerichtet worden und beinhaltet unter anderem die Aufgabe, bei Bund und Land weitere Finanzquellen für die Stadt aufzuspüren und auszuschöpfen.

-----

8. Juni

Die bevorstehende Überarbeitung des Bundesfernstraßenplanes hat die Industrie- und Handelskammer zum Anlaß genommen, in einem Brief an Bundesverkehrsminister Gscheidle auf Forderungen der Wirtschaft im Straßenbau, so auch auf den Bau der A 41 (Nord-Süd-Straße), hinzuweisen.

-----

Im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen waren Ende Mai insgesamt 663 Arbeitnehmer, darunter 178 Frauen, in 70 sogenannten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigt. Diese AB-Maßnahmen, die Arbeitslosen eine sechs- bis zwölfmonatige Beschäftigung bieten, werden mit den Stadtverwaltungen, anderen öffentlichen Institutionen und kirchlichen Trägern durchgeführt.

-----

Rudi Korsch, Geschäftsführer des Landesverbandes der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung (EAB), erhielt aus der Hand von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Damit wurde das soziale Engagement des 61jährigen gewürdigt, der neben seiner EAB-Tätigkeit mehrere ehrenamtliche Posten im Gesundheitswesen bekleidet.

-----

9. Juni

Die Aufnahme Gelsenkirchens in die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Infrastruktur" ist vom Bund-Länder-Planungsausschuß abgelehnt worden. Die (nachträgliche) Aufnahme hätte bedeutet, daß bei Neuansiedlung von Betrieben 20 % der Investitionskosten übernommen worden wären.

-----

Der vom Stadtplanungsausschuß überarbeitete Plan zur Grenzkorrektur zwischen Gelsenkirchen und Gladbeck sieht

jetzt nur noch die Umgemeindung von 44 Gelsenkirchener Bürgern vor. Umgekehrt sollen 38 Gladbecker nach Gelsenkirchen-Horst kommen. Der ursprüngliche Entwurf sah die Umsiedlung von 235 Gelsenkirchenern vor.

-----

10. Juni

Nach dreijähriger Bearbeitungszeit ist jetzt der Entwurf des Gelsenkirchener Schulentwicklungsplanes fertiggestellt, der nun dem Ausschuß für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie dem Schulausschuß vorgelegt wurde. Der Bericht macht deutlich, daß trotz sinkender Schülerzahlen der Schulraumbedarf in einigen Schulformen noch steigen wird.

-----

Eine Gelsenkirchener Delegation unter Führung von Kulturdezernent Rose kehrte jetzt aus Düsseldorf von einem ersten Gespräch über die Errichtung einer Landesberufsschule für Splitterberufe zurück. Wie Rose berichtete, soll die Schule als erste Berufsschule im Bundesgebiet als Ganztagsbetrieb geführt werden. Träger soll die Stadt werden, das Land übernimmt jedoch die vollen Baukosten. Als Standort wurde ein Gelände in der Nähe der Ingenieurschule in Buer favorisiert.

-----

Mit einem Volksfest mit Musik und Freibier feierten die Anwohner der Waldemarstraße in Schalke die Fertigstellung ihrer Straße als erste "verkehrsberuhigte Zone" im Stadtbezirk. Die Straße ist durch niveaugleiche Pflasterung und durch die Errichtung von Grünflächen, Bänken, Spieltischen und Sandkästen völlig neu gestaltet.

-----

12. Juni

Über 90 Vertreter aus der Verwaltung, der Wissenschaft und des Kulturlebens der Bundesrepublik und der benach-

barten Länder trafen sich im Revierpark Nienhausen, um an dem viertägigen Seminar "Kultur und Alltag - Die Rolle von Kommunikationszentren" teilzunehmen. Das Seminar wird von der deutschen UNESCO-Kommission in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Sozialpfarramt Gelsenkirchen veranstaltet.

-----

Um in der Öffentlichkeit bekannter zu werden, veranstaltete der Gelsenkirchener Kinderschutzbund auf dem Mönningplatz in Schalke ein Stadteilstfest speziell für Kinder. Es gab Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, die Consol-Kapelle spielte zur Unterhaltung, die Kinder hatten ihre Freude an einem Babelplast-Kissen, an einem Kindertheater und an einem Flohmarkt.

-----

13. Juni

Ein Symbol aus der Zeit der Dampflokomotiven, der aus dem Jahr 1926 stammende Wasserturm im Bahnbetriebswerk Bismarck, fiel gestern unter der Wucht einer Sprengladung. Der 36 m hohe Turm diente zeitweise 76 schweren Güterzuglokomotiven der Baureihe 55 als Wasserreservoir.

-----

Nach einem Beschluß der SPD-Fraktion soll die Nord-Süd-Straße (A 41) auf absehbare Zeit nicht gebaut werden. In der Begründung heißt es, daß das leistungsfähige Straßennetz den Bau einer zusätzlichen Autobahn nicht erforderlich mache. Diese Entscheidung gelte bis mindestens 1990.

-----

Die ÖTV-Kreisverwaltung stellte gestern in einer Pressekonzferenz die drei Gruppensprecher des neu gewählten Personalrats der Stadtverwaltung vor. Vorsitzender ist

wieder Heinz Hamer, Sprecher der Angestellten. Stellvertreter sind Peter Awater (Arbeiter) und Peter Blank (Beamte).

-----

14. Juni

Die Eröffnung eines "Unterhaltungs-Centers" mit Strip-tease-Kabinen und Spielautomaten auf der Bahnhofstraße ist in der Bevölkerung und in kirchlichen Kreisen auf heftige Kritik gestoßen. Das SPD-Ratsmitglied Karlheinz Schomaker will in einer Anfrage an die Verwaltung wissen, ob alle Genehmigungen erteilt wurden und welche städt. Dienststellen zuständig sind.

-----

Auf dem Parkplatz an der Marienstraße in Buer wird ein Team der Abteilung Bodendenkmalspflege des Regierungspräsidenten in Münster Ausgrabungen vornehmen. Man hofft, Reste der ehemaligen Burg Buer zu finden.

-----

15. Juni

Die Verpachtung der Gaststätte der Zoo-Terrassen ist von der Stadt neu ausgeschrieben worden, weil der bisherige Pächter kein Interesse an der Fortführung des Betriebes hat. Bisher haben schon acht Gastronomen Interesse an der Übernahme des Restaurationsbetriebes gezeigt.

-----

16. Juni

Im Rechtsstreit zwischen der Firma Seppelfricke und zahlreichen Arbeitnehmern sowie der IG Metall wegen der erfolgten Aussperrung (vgl. S. 35) hat das Arbeitsgericht Gelsenkirchen jetzt die Maßnahme des Unternehmens als "unverhältnismäßig" bewertet. Seppelfricke muß den Betroffenen nun einen Lohnausfall von dreieinviertel Stunden nachzahlen.

-----

Mit der morgigen Verlegung des Zugverkehrs in Richtung Oberhausen auf den neuen Bahnsteig 3 wird das erste Teilstück des künftigen Verknüpfungspunktes Gelsenkirchen Hbf. in Betrieb genommen. Eine Woche später fahren auch die Züge nach Essen vom Bahnsteig 3 ab. Der alte Bahnsteig 1 wird dann stillgelegt.

-----

Im Zuge von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden sechs ehemalige Luftschutzbunker, die jetzt noch als triste Betonklötze das Stadtbild stören, farbig angestrichen. Es handelt sich um die Bunker an der Armin-, Emma-, Vandalen- und Bochumer Straße sowie an der Blumendelle und der Friedweide.

-----

19. Juni

Regen Zuspruchs erfreute sich der "Tag der offenen Tür" des Studienzentrums Gelsenkirchen der Fernuniversität Hagen. Das Studienzentrum, das auch für Essen, Bochum, Dortmund, Herne und Wanne-Eickel zuständig ist, zählt gegenwärtig 621 Studenten.

-----

Ein einjähriger Türkenjunge wurde im Hof des Hauses Spichernstraße 2 von einem herabfallenden Regenrohr erschlagen. Das Rohrstück wurde an dem baufälligen Haus nur noch durch die Ranken von wildem Wein gehalten und hatte sich bei einem Windstoß gelöst. Das Bauaufsichtsamt hat die Räumung und Abstützung des Hauses verfügt.

-----

20. Juni

Die WAZ-Ausgaben Gelsenkirchen und Buer berichten am 30. Jahrestag der Währungsreform ausführlich über die damaligen Verhältnisse in der Stadt.

-----

Das Bürgerbüro des SPD-Bundestagsabgeordneten Heinz Men-



zel besteht jetzt ein Jahr und gilt immer noch als konkurrenzlose Einrichtung in Nordrhein-Westfalen. NRW-Wissenschaftsminister Johannes Rau, der aus diesem Anlaß zu einem Informationsbesuch angereist war, war voll des Lobes.

-----

21. Juni

Auf einem Sonderparteitag nominierte die FDP ihre Delegierten für die Bezirksvertretungen Ost und Mitte. Es sind dies erwartungsgemäß der Kreisvorsitzende Michael Krug (Ost) und sein Stellvertreter Rolf Mrotzek (Mitte). Die Neuwahl der Bezirksvertretungen ist aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes erforderlich geworden (vgl. S. 68).

-----

Nach einer Bauzeit von 16 Monaten wurde jetzt an der Grillostraße der Neubau des Gemeindezentrums "Eintracht" der Schalker Pfarrgemeinde St. Josef eingeweiht. Der 4,5 Mio DM teure Bau ist an derselben Stelle errichtet worden, an der auch das alte "Eintracht"-Gebäude stand und hat 23 Altenwohnungen.

-----

Die Geschäftsleute im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs bangen um ihre Existenz. Sie wissen noch immer nicht, wo sie nach dem Abbruch der alten Bahnhofshalle ihr Domizil aufschlagen sollen. Ebenfalls betroffen sind rund 70 Angestellte.

-----

Heute vor 25 Jahren wurde das "DGB-Haus der Jugend" an der Gabelsbergerstraße eingeweiht. Damals als Heimstätte für "Heimat- und Uferlose" konzipiert, hat es sich als fester Treffpunkt der Jugendlichen entwickelt und zählt täglich ca. 250 Besucher.

-----

Das Musiktheater im Revier kommt den buerschen Musenfreun-

den entgegen und wird im neuen Urbanus-Gemeindezentrum einmal im Monat einen "Theater-Treff" veranstalten, bei dem Theaterbesucher mit Dramaturgen und Darstellern in lockerer Atmosphäre diskutieren können.

-----

24. Juni

Die Gesamtschule Berger Feld hat ihre ersten Schüler, 98 Abiturienten und 101 Absolventen der Sekundarstufe I, feierlich verabschiedet. In seiner Festrede bestätigte Kultusminister Jürgen Girgensohn, daß die Schule nicht nur in Nordrhein-Westfalen, sondern auch in anderen Bundesländern einen ausgezeichneten Ruf genießt.

-----

In seiner gestrigen Sitzung beschloß der Rat der Stadt mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, daß die Stadt Gelsenkirchen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr beitrifft. Die CDU lehnt den Verkehrsverbund in dieser Größenordnung ab und plädiert für eine Teilung des Verbundes. Gleichzeitig wurde beschlossen, sich um den Sitz des Verkehrsverbundes zu bemühen. Diesem Antrag stimmte auch die CDU-Fraktion zu.

-----

Seit gestern gibt es in Gelsenkirchen wieder voll funktionsfähige Bezirksvertretungen, die einstimmig nach den Listen der Parteien gewählt wurden. Die Neuwahl der Bezirksvertretungen war aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes erforderlich geworden (vgl.S. 68).

-----

Im Bahnhof Bismarck wird in diesen Tagen mit dem Bau eines hochmodernen Stellwerkes begonnen, das nach seiner Fertigstellung die Bahnhöfe Crange, Wanne-Unser Fritz, Gladbeck-Ost, Buer-Süd und den Güterbahnhof Hugo mitbedienen soll.

-----

26. Juni

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG hat im vergangenen Jahr einen Verlust von 18,0 Mio DM erlitten, wovon die Stadt Gelsenkirchen einen Anteil von 6,6 Mio DM übernehmen muß. Trotz einer Fahrpreiserhöhung von 6,5 % erzielte das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr nur Mehreinnahmen von 0,5 %, da der Fahrgastschwund höher als erwartet ausfiel.

Vom Versorgungsamt Gelsenkirchen sind aufgrund der Funktionalreform die Bereiche Bochum, Herne und Wanne-Eickel abgetrennt worden. Unter den 285 Mitarbeitern löste diese Maßnahme erhebliche Unruhe aus, da man jetzt auch personelle Konsequenzen befürchtet.

Ohne "großen Bahnhof" kehrten gestern die Nationalspieler des FC Schalke 04, Rüdiger Abramczik, Klaus Fischer und Rolf Rübmann von der Fußball-Weltmeisterschaft aus Argentinien zurück. Durch eine 2:3-Niederlage gegen Österreich war Deutschland vorzeitig aus dem Turnier ausgeschieden.

27. Juni

Die Vestischen Straßenbahnen GmbH mußte 1977 mit 8,6 Mio DM ihr bisher größtes Defizit hinnehmen. Für das laufende Jahr wird sogar mit einem Verlust von 12,7 Mio DM gerechnet.

Das im vorigen Jahr gestartete Ferienprogramm wird - ergänzend zur Stadtrand- und Ferienerholung - durch zahlreiche zusätzliche Angebote für die Jugendlichen erweitert und der Zuschuß hierfür um 20.000 DM auf 50.000 DM erhöht.

Ein 10.000 qm großes Gelände hinter der Glückauf-Kampfbahn soll als Gewerbegebiet erschlossen werden und

hauptsächlich Klein- und Mittelbetrieben mit angeschlossenen Wohnungen als Standort dienen. Bewerbungen sind nach Auskunft der Architekten reichlich vorhanden.

-----

Die Eisen und Metall AG mußte 1977 trotz einschneidender Sparmaßnahmen einen Verlust von 7 Mio DM hinnehmen. Der Umsatz ging im Berichtsjahr um 16,5 % auf 105 Mio DM zurück. Das Unternehmen beschäftigt zur Zeit 910 Mitarbeiter.

-----

28. Juni

Mit der informativ-didaktischen Veranstaltung "Ballettforum III" verabschiedete sich Ballettchef Jorge Sansinanea nach siebenjähriger Tätigkeit vom Musiktheater. Sansinanea, der nach Münster wechselt, brachte während seiner Zeit in Gelsenkirchen 15 Produktionen ein.

-----

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG stellt auf ihrem Gebiet ab Juli den Straßenbahnbetrieb der Linie 7 wegen der beginnenden Stadtbahnbauarbeiten in der Ahstraße ein. Der Streckenabschnitt von Essen-Katernberg bis Gelsenkirchen-Mitte wird dann von Bussen befahren.

-----

Das Freibad Grimberg wird in diesen Tagen 50 Jahre alt. Das Bad mit einer Gesamtfläche von 87.451 qm wurde 1928 im Rahmen von Notstandsarbeiten errichtet und hatte für damalige Verhältnisse beachtliche Dimensionen. Es stand 1958 bundesweit im Blickpunkt, als dort die Deutschen Schwimmmeisterschaften mit herausragenden Ergebnissen durchgeführt wurden.

-----

29. Juni

Die Zahl der in Obdachlosenunterkünften lebenden Familien ist seit 1970 von 1.505 auf 508 zurückgegangen. Das

geht aus dem Obdachlosenbericht hervor, den das Sozialamt jetzt dem Sozialausschuß zur Kenntnisnahme vorlegte.

-----

Das Hallenbad Buer besteht 20 Jahre. Es zählte bis jetzt insgesamt 8,9 Mio Besucher, von denen 7,9 Mio die Schwimmbäder aufsuchten und eine Million die Wannen- und Heilbäder benutzten.

-----

Die VEBA-Chemie wird, wie jetzt auf einer Belegschaftsversammlung bekannt wurde, in Scholven ihre alten Polyäthylenanlagen stilllegen. Die davon betroffenen 47 Mitarbeiter werden in anderen Werksbereichen beschäftigt.

-----

30. Juni

In Schalke wurde gestern im Bereich der Kurt-Schumacher-Straße/Uechtingstraße gegen 9 Uhr Benzinalarm gegeben. Wegen der drohenden Explosionsgefahr wurden in einer Blitzaktion rund 160 Anwohner evakuiert und die Straßen für den Verkehr gesperrt. Es konnte noch nicht geklärt werden, woher die aus der Kanalisation aufgestiegenen Benzindämpfe stammten.

-----

Im Revierpark Nienhausen wird heute das 7. Parkfest eröffnet. Auf dem Programm stehen unter anderem Darbietungen mit Messerwerfern und Feuerschluckern, eine Schlangenschau, ein Ringkampfturnier, das Kinderstück "Schule mit Clows" des Musiktheaters, eine Kirmes, ein Flohmarkt und nicht zuletzt der große Sommerball.

-----

1. Juli

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung erinnert in einem ausführlichen Artikel an die Eröffnung des Kaufhauses Overbeck & Weller vor 75 Jahren. Das Haus wurde wegen

seiner ungewöhnlichen Architektur und seiner prachtvollen Ausstattung über die Stadtgrenzen hinaus berühmt. Gegenwärtig wird es abgerissen, um dem Stadtbahnbau Platz zu machen.

-----

Die Buersche Zeitung veranstaltet unter dem Titel "Sommertheater" ein Preisausschreiben, bei dem der Chefmaskenbildner des Musiktheaters, Wolfgang Hasemeier, prominente Bürger der Stadt in historische Persönlichkeiten verwandelt. Die Teilnehmer müssen auf den abgedruckten Fotos erkennen, wer sich hinter der Maske verbirgt.

-----

### 3. Juli

Petrus hatte ein Einsehen und schickte die in diesem Sommer bisher so raren Sonnenstrahlen, als Oberbürgermeister Werner Kuhlmann und die Essener Bürgermeisterin Berta Müller-Dostali im Revierpark Nienhausen das 7. Parkfest eröffneten. Über 30.000 Besucher, mehr als je zuvor, erlebten zahlreiche Aktionen und waren Zeugen, wie gleichzeitig die Ferienpaß-Aktion (Gelsenkirchen) und die Ferienspatz-Aktion (Essen) gestartet wurden.

-----

Die B-Jugend des FC Schalke 04 wurde in ihrer Klasse durch einen 6:0-Sieg über Hertha Zehlendorf in Hamm Deutscher Jugend-Fußballmeister.

-----

### 4. Juli

Seitdem die Ahstraße wegen des Abbruches des Overbeck & Weller-Gebäudes gesperrt ist, herrscht in der Innenstadt ein großes Verkehrschaos. Da auch die Museumstraße und die Overwegstraße nur teilweise befahrbar sind, drängt der gesamte Nord-Süd-Verkehr auf die überlastete Ringstraße.

-----

Der Verwaltungsausschuß des Landesarbeitsamtes hat für Gelsenkirchen weitere 2,3 Mio DM für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bewilligt. Hierdurch kann die Zahl der im Rahmen von AB-Maßnahmen Beschäftigten um 72 auf 897 erhöht werden.

-----  
5. Juli

Seinen 60. Geburtstag feiert heute Karl Luda, Ratsherr und Geschäftsführer des Kreisverbandes der Gelsenkirchener CDU. Luda ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und Ehrenringes der Stadt Gelsenkirchen.

-----  
Die Gelsenwasser AG warnt vor falschen "Wassermännern", die sich als Mitarbeiter des Unternehmens ausgeben und in den Wohnungen Geld und Wertsachen entwenden. Gelsenwasser rät, sich grundsätzlich den Firmenausweis zeigen zu lassen, wenn jemand zum Ablesen des Zählers die Wohnung betreten will.

-----  
6. Juli

Ende Juni gab es im Bereich des Arbeitsamtes Gelsenkirchen (einschließlich Bottrop und Gladbeck) 13.535 Arbeitslose, 21 weniger als Ende Mai. Die Arbeitslosenquote blieb mit 7,4 % konstant.

-----  
Gestern wurde von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann offiziell das Ferienprogramm der Stadt eröffnet. Er besuchte aus diesem Anlaß die Kinder im Jugendheim an der Bochumer Straße.

-----  
7. Juli

Gegen den Verein "Dortmunder Selbsthilfe" haben 125 Patienten des Sozialwerks St. Georg Klage wegen schwerer Körperverletzung erhoben. Der Selbsthilfe wird vorgewor-

fen, die Patienten des Sozialwerks zu sich gelockt und ohne medizinische Betreuung und geregelte Verpflegung gelassen zu haben.

-----

Nach einem Beschluß der Bundesanstalt für Arbeit werden die Hertener Ortsteile Bertlich und Westerholt künftig dem Arbeitsamtsbezirk Recklinghausen zugeordnet. Im Gegenzug soll Kirchhellen, das nach Bottrop eingemeindet wurde, zu Gelsenkirchen kommen.

-----

8. Juli

Wie das Statistische Landesamt errechnete, liegt Gelsenkirchen mit seiner Wirtschaftskraft deutlich über dem Landesdurchschnitt. Im Jahr 1975 wurde pro Einwohner ein Bruttoinlandsprodukt von 24.177 DM erzielt, an dem das produzierende Gewerbe einen Anteil von 73 % hat, Handel und Verkehr sind mit 8,8 % beteiligt und die übrigen Dienstleistungen bringen es auf einen Anteil von 18,2 %.

-----

Der Einwohnerschwund Gelsenkirchens hält weiter an. Im vergangenen Jahr sank die Bevölkerungszahl erneut um 4.212 Einwohner. Nach einer Prognose des Amtes für Statistik und Einwohnermeldewesen wird die Einwohnerzahl spätestens 1984 die 300000-Grenze unterschreiten.

-----

Die Kinderklinik in Buer mußte in den letzten beiden Jahren 362 Kinder behandeln, die giftige Haushaltsmittel getrunken oder Tabletten geschluckt hatten; 102 Kinder wurden in den letzten vier Jahren mit Verbrennungen oder Verbrühungen eingeliefert. Diese Zahlen wurden anlässlich einer Ausstellung in der Kinderklinik bekanntgegeben, die auf die Gefahren für Kinder im Haushalt hinweist.

-----



10. Juli

Das diesjährige, mit 200.000 DM dotierte Elite-Rennen mit einer Rekord-Kulisse von über 25.000 Zuschauern sah sämtliche Spitzenpferde Europas am Start. Auf der 2.500 m langen Strecke siegte der französische Hengst Madol du Vivier unter Rene Gougon in der Rekordzeit von 1,17 Minuten.

-----

11. Juli

Für den Bereich Buer-Mitte wird heute die neue Fernsprech-Vermittlungsstelle Hugo in Betrieb genommen, die 12.000 Hauptanschlüsse aufnehmen kann. Gleichzeitig erhalten heute 1.800 Fernsprechteilnehmer neue Rufnummern.

-----

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird erstmals eine Gruppe türkischer Kinder geschlossen ein Gymnasium besuchen. In einem Modellversuch nimmt das Ricarda-Huch-Gymnasium 27 junge Türken zwischen zehn und dreizehn Jahren auf, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Ziel dieses Projektes ist die volle Integration von Ausländerkindern auch an höheren Schulen.

-----

12. Juli

Im Alter von 78 Jahren starb jetzt der ehemalige städtische Fotograf Hans Rotterdam. Der Verstorbene drehte 1951 den ersten Stadtfilm Gelsenkirchens, dem er 14 weitere folgen ließ. 1965 trat er in den Ruhestand.

-----

Zehn Monate nach dem Beginn umfangreicher Ausbauarbeiten wird heute ein wichtiger Teil der Bundesstraße 226, die Cranger Straße zwischen Münsterstraße und Hüller Bach, für den Verkehr freigegeben. Die Gesamtkosten für das 800 m lange Teilstück belaufen sich auf 3,95 Mio DM.

-----

13. Juli

Das alte traditionsreiche Michaelshaus an der Hagenstraße in Buer, das 50 Jahre lang der Urbanusgemeinde als Gemeindezentrum diente, wird jetzt wegen Baufälligkeit abgerissen. Der Name des Hauses ist inzwischen auf das neue Gemeindezentrum an der Hochstraße übertragen worden.

-----

14. Juli

In der Bahnhofstraße entsteht im Gebäude des bisherigen Apollo-Kinos ein modernes Kino-Center. Vorgesehen sind vier Filmstätten vom intimen Studio mit Raucherlaubnis bis hin zum herkömmlichen Kinosaal.

-----

Im Zuge des Stadtbahnbaues müssen im Bereich zwischen Ahstraße und Musiktheater 34 Bäume gefällt werden, sechs weitere werden umgesetzt. Nach dem Abschluß der Arbeiten erfolgt dann eine Neubegrünung.

-----

Wegen einer Kollision in Höhe der Eisenbahnbrücke Kurt-Schumacher-Straße mußte gestern der Rhein-Herne-Kanal mehrere Stunden gesperrt werden. Ein zum Brückenanstrich eingesetztes Arbeitsschiff wurde von einem Frachtkahn gerammt und sank. Drei Anstreicher konnten sich schwimmend ans Ufer retten.

-----

15. Juli

Das Patenflugzeug "Gelsenkirchen" der Lufthansa wird gegenwärtig für mehr als eine Million DM in Hamburg generalüberholt. Bei dieser Gelegenheit konnten Gelsenkirchener Journalisten einen Blick hinter die Kulissen werfen und von der Maschine Abschied nehmen, denn die Boeing 727 wird an eine südamerikanische Gesellschaft verkauft.

-----

In einer Auflage von 30.000 Exemplaren ist jetzt ein neues Faltblatt erschienen, in dem sich die Stadt Gelsenkirchen unter dem Titel "Mittelpunkt im Emscher-Lippe-Raum" ihren Besuchern vorstellt.

-----

Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya führt gegenwärtig mit einem Großunternehmen aus Ostwestfalen Gespräche über die Nutzung der ehemaligen Eurovia-Hallen in Resse.

-----

Nach Meinung des Fuhr- und Reinigungsamtes sind die im Stadtgebiet aufgestellten 130 Altglas-Container von der Bevölkerung gut angenommen worden. Der jährlich anfallende Hausmüll wird hierdurch um etwa 4.000 t entlastet.

-----

17. Juli

Zum zweitenmal hatte das Jugendzentrum KOMIC zu einem Sommerfest eingeladen, zu dem trotz des wenig sommerlichen Wetters mehrere hundert Jugendliche kamen. Die Veranstaltung umfaßte unter anderem ein Fußballturnier und ein Rockkonzert vor dem Arminbunker.

-----

In einer Analyse der Beschäftigungslage stellt das Arbeitsamt eine spürbare Erholung in wichtigen Wirtschaftszweigen fest. So werden im Baugewerbe, in der Glasindustrie, und teilweise auch in der metallverarbeitenden Industrie wieder Arbeitskräfte gesucht.

-----

18. Juli

Die sich im Besitz der Texaco befindliche Schievenfeld-Siedlung in Erle-Nord wird wahrscheinlich von der Langenbrahm AG übernommen. Eine entsprechende Kaufanzeige ging jetzt beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt ein. Es wird damit gerechnet, daß die Stadt auf ihr Vorkaufrecht verzichtet und die Transaktion zustandekommt.

-----

19. Juli

In ihrer Serie "Blick in die Stadtgeschichte" erinnern die Ruhr-Nachrichten an die Inbetriebnahme der Zeche Nordstern vor 110 Jahren.

-----

Nach zweijähriger Vorbereitung hat die Arbeitsgemeinschaft Obdachlosenhilfe einen Obdachlosenplan fertiggestellt. Aus ihm geht hervor, daß die Zahl der Obdachlosenfamilien von 1.505 im Jahr 1970 auf knapp über 500 im Juni dieses Jahr gesunken ist.

-----

Der Bebauungsplan 189 Ahstraße/Neumarkt, der offiziell im Vermessungs- und Katasteramt im Rathaus Buer ausliegt, ist erstmals auch im Foyer des Hans-Sachs-Hauses ausgelegt worden, um den Bürgern Informationen "vor Ort" zu geben. Darüber hinaus soll im Bereich der Bahnhofstraße eine Informationsstelle mit Modellen und Plänen eingerichtet werden.

-----

20. Juli

Die Ruhr-Nachrichten bringen einen ausführlichen Bericht über den Denkmalschutz-Katalog Gelsenkirchens, der 450 Objekte umfaßt.

-----

Das Jugendamt hat im Rahmen des Ferienprogramms eine Reihe von Sonderveranstaltungen geplant, deren Höhepunkt eine Türkische Woche Ende Juli sein wird. Sie wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Türkischen Jugendverein Gelsenkirchen vorbereitet.

-----

21. Juli

Die Arbeiten am künftigen Verknüpfungspunkt Gelsenkirchen Hbf. gehen zügig voran. Der Pavillion für den Fahr-

kartenverkauf gegenüber den Bahnsteigaufgängen ist im Rohbau bereits fertiggestellt, so daß den Reisenden der Umweg in das alte Empfangsgebäude bald erspart bleibt. Inzwischen steht auch fest, daß die Geschäfte aus der Bahnhofshalle in einem Pavillon vor der Unterführung untergebracht werden.

-----

Die Stadt-Sparkasse meldet vom 1. Halbjahr 1978 mit 280 Mio DM die für ein Halbjahr mit Abstand höchste Kreditbewilligungssumme. Besonders gefragt waren langfristige Finanzierungsmittel für den Wohnungsbau.

-----

22. Juli

Der Regierungspräsident in Münster wird höchstwahrscheinlich noch in diesem Jahr das vom Rat beschlossene Sanierungsprojekt für die Feldmark genehmigen. Die Vorgespräche zwischen der Bauverwaltung und der Mittelinstanz sind bereits abgeschlossen. Damit ist auch die Verlagerung der Firma Küppersbusch in die Kanalzone in greifbare Nähe gerückt.

-----

24. Juli

Mehrere hundert Besucher, darunter viele Züchter, verfolgten gestern auf der Windhundrennbahn Resser Mark das Rennen um den Verbandspokal. Am Start waren 173 der besten Hetzhunde aus dem gesamten Bundesgebiet.

-----

Eine Eilumfrage der Industrie- und Handelskammer Münster ergab, daß kurz vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres im Kammerbezirk noch rund 550 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, und zwar sowohl in der Industrie als auch im Handel und im Dienstleistungsgewerbe.

-----

Bei schönem Sommerwetter fanden an diesem Wochenende die Promenadenkonzerte besonders regen Zuspruch. Mit rund 500 Besuchern meldet der Berger Kaffeegarten, in dem das Wanne-Eickeler Blas- und Unterhaltungs-Orchester "Emscherland" aufspielte, Rekordbesuch. Gut 400 Zuhörer lauschten vor dem Gartenheim des Horster Kleingärtner-Vereins den Klängen des Werksorchesters Consolidation.

-----

25. Juli

Mit einer Umsatzsteigerung um 13 % auf 1,6 Mrd DM konnte die Kontinent Möbel Großeinkauf GmbH & Co. KG 1977 an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Innerhalb von zehn Jahren hat sich damit der von Kontinent erzielte Umsatz verdoppelt.

-----

Nach längeren Ermittlungen gelang es jetzt der Polizei, insgesamt 22 Jugendliche festzunehmen, denen 39 Diebstähle von Mopeds, Mofas und Krädern nachgewiesen wurden. Außerdem haben sie in mehreren Fällen Kfz-Versicherungen betrogen.

-----

Das Unterhaltungs-Center in der Bahnhofstraße hat von der Stadt die für den Betrieb nötigen Genehmigungen erhalten, die allerdings mit einer Reihe von Auflagen zur Wahrung von Sitte und Anstand verbunden sind. Diese Antwort erhielt jetzt der Stadtverordnete Karl-Heinz Schomaker auf eine entsprechende Anfrage von Rechtsdezernent Dr. Kauke (vgl. S. 74).

-----

26. Juli

Der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen hat Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meyra wissen lassen, daß die Stadt gute Aussichten hat, 1981 den Bundestag des Deutschen Fußballbundes auszurichten. Gelsenkirchen hatte sich als erste Stadt um diese Veranstaltung beworben.

-----

Während der Bühnenferien werden im Musiktheater zur Zeit umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Neben der Erneuerung des Bühnenbodens und der Ausbesserung von 250 Stühlen fällt besonders die Montage eines Brandschutztores zur Seitenbühne mit einem Kostenaufwand von 450.000,-- DM ins Gewicht.

-----

27. Juli

Nach einer Berechnung des Düsseldorfer Finanzministeriums hat die Stadt Gelsenkirchen von 1973 bis 1977 rund 481 Mio DM an Zuschüssen erhalten. Mit einer Summe von 295 DM pro Einwohner lag die Stadt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 263 DM.

-----

In einer Feierstunde verabschiedete gestern Bürgermeister Egon Rossa den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses, den Leitenden Verbandsfinanzdirektor i.R. Günter Baldauf. Fast 25 Jahre, vom 23. November 1953 an, hat Baldauf dieses Amt ausgeübt und dabei 330 Sitzungen geleitet, in denen rund 6.000 Beschlüsse gefaßt wurden.

-----

Theodor Terboven, Beigeordneter für das Baudezernat, vollendet heute sein 65. Lebensjahr. Der gebürtige Essener, der am 31. Juli in den Ruhestand geht, kam im Juli 1947 zur Stadtverwaltung Gelsenkirchen und übt sein jetziges Amt seit Mai 1972 aus.

-----

28. Juli

Dem Regierungspräsidenten ist jetzt durch das städtische Bauordnungsamt der Antrag eines ostwestfälischen Bauherrn zugeleitet worden, auf dem Gelände im Dreieck Kurt-Schumacher-Straße, Rhein-Herne-Kanal und der Bahnlinie ein Eros-Center zu errichten. Der Bauherr will ein Apartmenthaus bauen, dessen Zweck von außen nicht zu erkennen ist.

-----

Für rund 420 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren geht heute die seit dem 3. Juli laufende Stadtranderholung zu Ende. Seit ihrem Beginn im Jahre 1955 nahmen bisher insgesamt 15.300 Kinder an der Stadtranderholung teil.

-----

29. Juli

Auf unerwartet schwierige Bodenverhältnisse und starken Wassereinfluss sind die Stadtbahnbauer in Schalke-Nord gestoßen. Ihr Ziel, eine der beiden Röhren bis Ende August zum Bahnhof Leipziger Straße fertigzustellen, werden sie daher nicht erreichen.

-----

Eine kräftige Expansion erfährt gegenwärtig die nordrhein-westfälische Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, die ihren Sitz in Ückendorf hat. Die Zahl der Studierenden in der hiesigen Abteilung stieg auf 219 an, darunter erstmals 36 von der Gelsenkirchener Stadtverwaltung.

-----

In der Gaststätte Nierhoff wurde unter dem Namen "Gelsen-speed" der erste Speedway-Club Gelsenkirchens gegründet. Ihm gehören mehr als 20 Motorradfreunde aus Gelsenkirchen und Umgebung an.

-----

31. Juli

Wegen schlechter Thermik mußte auf dem Eppmannsweg in Hassel ein Der-Erkenschwick gestarteter Freiballon notlanden. Dem Piloten gelang es, den Ballon ohne Personen- und Sachschaden aufzusetzen. Unter Aufsicht der Feuerwehr wurde das Gas abgelassen und der Ballon abtransportiert.

-----

Nach einer wochenlangen Schlechtwetterperiode erlebte Gelsenkirchen das bisher heißeste Wochenende dieses



Sommers. Bei Temperaturen von 30 Grad C im Schatten waren alle Freibäder überfüllt.

-----

Im Alter von 83 Jahren starb jetzt der Gründer und Seniorchef des Ruhr-Zoos, Hermann Ruhe. Der Verstorbene, einer der bedeutendsten Tierhändler der Welt, hatte den Ruhr-Zoo stets als sein Lieblingswerk betrachtet.

-----

### 1. August

Als recht unbefriedigend bezeichnen die Einzelhändler den bisherigen Verlauf des Sommerschlußverkaufs und führen dies auf die anhaltende Hitze zurück. Sie befürchten, daß die wegen der wochenlangen kühlen Witterung vollgefüllten Läger nicht ausreichend abgebaut werden.

-----

### 2. August

Über das Vermögen der Firma Eldur Apparatebau in der Dickampstraße hat das Amtsgericht das Konkursverfahren eröffnet. Bis auf den Lagerverwalter wurden alle 85 Mitarbeiter, darunter 20 Schwerbehinderte, entlassen.

-----

### 3. August

Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen und damit verbundener Stilllegung älterer Anlagen zeichnen sich bei der VEBA-Chemie erhebliche Verschiebungen innerhalb der Belegschaft ab. Das Unternehmen beteuert, daß Entlassungen nicht vorgesehen sind.

-----

Ein fröhlicher Posaunist lädt auf Tausenden von Plakaten und Prospekten zum 24. Sommerfest Schloß Berge ein, das in diesem Jahr vom 18. bis zum 24. August stattfindet. Neu in das Programm aufgenommen wurde ein Volksradfahren, das am letzten Tag vom Radsportverein Gelsenkirchen 02 durchgeführt wird.

-----

#### 4. August

Mit einer Arbeitslosenquote von 7,8 % lag das Arbeitsamt Gelsenkirchen Ende Juli zusammen mit Duisburg wieder an erster Stelle in Nordrhein-Westfalen. Der Anstieg der Arbeitslosenzahl um 631 auf 14.166 resultiert hauptsächlich aus einer erhöhten Frauenarbeitslosigkeit, die jetzt schon 42,8 % der Gesamtzahl ausmacht.

-----

Gelsenkirchen zählte Ende 1977 24.956 Ausländer, was einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 7,7 % entspricht. Den stärksten Zustrom gab es bei den Türken, die jetzt 62 % aller Ausländer stellen.

-----

Die Ruhr-Nachrichten berichten von einer 35jährigen Gelsenkirchenerin, die, obwohl Deutsche, weder lesen noch schreiben kann. Wie Kulturdezernent Peter Rose hierzu mitteilte, seien in Gelsenkirchen noch mehr Analphabeten bekannt, für die jetzt an der Volkshochschule ein Lehrgang eingerichtet worden sei.

-----

Der bisherige Leiter des Arbeitsamtes Gelsenkirchen, Verwaltungsdirektor Dr. Robert Manstetten, hat beim Bundesarbeitsministerium in Bonn einen neuen Aufgabenbereich übernommen. Zum kommissarischen Leiter des Arbeitsamtes ist mit sofortiger Wirkung Wilderich von Fürstenberg, bisher stellvertretender Leiter, bestellt worden.

-----

#### 5. August

Das Studienzentrum Gelsenkirchen der Fernuniversität Hagen verzeichnet derzeit 650 eingeschriebene Studenten und ist damit das zweitgrößte Zentrum der Fernuniversität. Mit Beginn des Wintersemesters werden drei neue

Studiengänge, und zwar Informatik, Elektrotechnik und Erziehungswissenschaften, in das Programm aufgenommen.

-----

Über geplante und beschlossene Maßnahmen der Stadtsanierung und des Stadtbahnbaus gibt jetzt eine Informationsstelle Auskunft, die neben dem früheren Kaufhaus Overbeck & Weller eingerichtet wurde. Daneben informieren große Schilder am Bahnhofsvorplatz und an der Ringstraße über die Baumaßnahmen im Bahnhofsbereich.

-----

7. August

Im 15. Endspiel um die Amateur-Stadtmeisterschaft im Fußball besiegte Erle 08 die Amateure des FC Schalke 04 mit 5 : 2 Toren und holte sich damit zum drittenmal den Titel des Stadtmeisters.

-----

Mit einem konkreten Vorschlag, die Zahl der Gesamtschulplätze zu erhöhen, hat sich jetzt der SPD-Bundestagsabgeordnete Heinz Menzel an Kultusminister Girgensohn gewandt. Menzel schlägt vor, eine Außenstelle der bestehenden Gesamtschule in einem benachbarten Schulgebäude einzurichten.

-----

8. August

Eine Explosion in einer Imbißstube in der Turfstraße in Horst forderte zehn Verletzte mit teilweise schweren Verbrennungen und richtete beträchtlichen Sachschaden an. Die Explosion hatte eine solche Wucht, daß noch in 100 m Entfernung die Fensterscheiben barsten. Zu dem Unglück war es gekommen, als eine Verkäuferin der Imbißstube Wasser in heißes Öl goß.

-----

Entgegen früheren Planungen soll die Betriebsstufe 1 der Stadtbahn zwischen Bochumer Straße und Florastraße

noch im Laufe des Jahres 1981 dem Verkehr übergeben werden. Voraussetzung ist, daß die Rampe in der Boucher Straße den übrigen Bauvorhaben vorgezogen wird.

-----

9. August

Die Ausgrabungsarbeiten des Landesamtes für Denkmalpflege auf dem Parkplatz Marienstraße in Buer (vgl. S. 74) wurden nach nur zweitägiger Dauer ergebnislos abgebrochen. Man hatte gehofft, hier Überreste der ehemaligen Burg Buer zu finden.

-----

10. August

"Ich kann befriedigt dieses Haus verlassen" erklärte NRW-Justizministerin Inge Donnepp nach einem Besuch der Sozialtherapeutischen Justizvollzugsanstalt Munkelstraße. Die Erwartungen, die sie mit dem guten Ruf der Anstalt verbinden, hätten sich voll bestätigt.

-----

In der kommenden Woche beginnt für 3.704 Schulanfänger der erste Unterricht. Die Polizei wird aus diesem Anlaß entlang der Schulwege besondere Überwachungsmaßnahmen durchführen und darüber hinaus in den Grundschulen Verkehrsunterricht erteilen.

-----

11. August

Die Städtische Bildungsanstalt für Frauenberufe ist mit fünf anderen Schulen in Nordrhein-Westfalen vom Kultusministerium für einen Modellversuch für Jugendliche ohne Hauptschulabschluß ausgewählt worden. In einem zweijährigen Lehrgang erhalten sie dort eine berufliche Grundausbildung und können daneben den Hauptschulabschluß nachholen.

-----

Das Rohrleitungs- und Flanschenwerk Wilhelm Geldbach GmbH und Co. KG feiert sein 75jähriges Bestehen. Das Familienunternehmen hat 485 Mitarbeiter und erzielte einen Jahresumsatz von 55 Mio DM.

-----

Unter dem Titel "Vom Dorf zur Industriestadt" bringt die Westdeutsche Allgemeine Zeitung eine Fortsetzungsserie über die Entwicklung Gelsenkirchens. Sie beginnt mit dem Jahr 1839, als der Ort nur 614 Einwohner zählte.

-----

Der Leiter des Erler Tierheims, Wolfgang Harnisch, wurde jetzt von seinem Amt abgelöst. Ihm wird vorgeworfen, Pensionshunde in der Ferienzeit nicht ausreichend gepflegt zu haben.

-----

12. August

Zur Förderung energiesparender Maßnahmen kann die Stadt noch in diesem Jahr 2,9 Mio DM an Zuschüssen an die Hausbesitzer vergeben. Diese Zusage machte jetzt der Regierungspräsident in Münster.

-----

Wie aus dem Geschäftsbericht der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG hervorgeht, beförderte das Unternehmen 1977 86,3 Mio Fahrgäste, davon 35,4 Mio mit der Straßenbahn und 50,9 Mio mit Bussen. Der Fuhrpark umfaßte 130 Straßenbahnwagen und 266 Omnibusse.

-----

14. August

Der Löwenpark des Grafen von Westerholt kann auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Der Park, der in diesem Jahr den zweieinhalbmillionsten Besucher erwartet, beherbergt inzwischen 280 Tiere, darunter 30 Löwen.

-----

Das mit 170.000 DM dotierte diesjährige Rennen um den ARAL-Pokal auf der Horster Galopprennbahn gewann vor 32.000 Zuschauern der fünfjährige Hengst Wladimir, der damit zum zweitenmal hintereinander den Pokal holte. Am Totalisator wurde mit 1,4 Mio DM ein neuer Tagesrekord erzielt.

-----

15. August

Die Windhundrennbahn im Emscherbruch erlebte am Wochenende mit dem Bundessiegerrennen den Höhepunkt der bundesdeutschen Rennsaison. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 195 Hunde teil.

-----

Nach anfänglich zähem Verlauf nahm der Sommerschlußverkauf eine für den Einzelhandel befriedigende Entwicklung. Teilweise wurden sogar die Ergebnisse des Vorjahres übertroffen.

-----

Die zweite Folge der WAZ-Serie "Vom Dorf zur Industriestadt" befaßt sich mit der Person Heinrich Möntings und dem Beginn der Kohlengewinnung bei der Zeche Hibernia.

-----

16. August

Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG hat sich an die beiden Bundesligavereine Schalke 04 und VfL Bochum sowie an den Deutschen Fußballbund gewandt mit der Bitte, bei gleichzeitigen Heimspielen eines der Spiele auf den Freitag zu verlegen, da sonst die Kapazität des Fuhrparks nicht ausreicht, um beide Stadien zu bedienen.

-----

NRW-Wissenschaftsminister Johannes Rau, der auch Landesvorsitzender der SPD ist, wird die Festrede halten, wenn der SPD-Ortsverein Resser Mark am kommenden Wochenende

sein 25jähriges Bestehen feiert. Geplant sind weiter ein Bierbrunnen auf der Herforder Straße und ein bunter Abend mit anschließendem Tanz.

-----

17. August

Die Ost- und mitteldeutschen Kulturtage werden in diesem Jahr vom 26. bis zum 28. Oktober erstmalig in Gelsenkirchen stattfinden. Sie stehen unter dem Motto "Tradition und aktuelle Entwicklung deutscher Kultur im mitteldeutschen Raum" und sind mit einer Foto-Ausstellung im Hans-Sachs-Haus verbunden.

-----

Um einen zügigen Ausbau der Bochumer Straße sicherzustellen, hat die Bauverwaltung den bauausführenden Firmen jetzt neue Fristen gesetzt. Bei Nichteinhaltung sollen die Arbeiten notfalls an andere Unternehmen vergeben werden.

-----

18. August

Der nordrhein-westfälische Arbeitsminister Prof. Dr. Friedhelm Farthmann traf gestern zu einem Informationsbesuch bei den VEBA-Kraftwerken Ruhr in Scholven ein und inspizierte ausgiebig den im Bau befindlichen Block F, der Mitte nächsten Jahres den ersten Strom erzeugen wird. Der Minister äußerte sich dabei lobend über die umfangreichen Umweltschutzvorkehrungen des Unternehmens.

-----

Helle Aufregung herrschte gestern auf der Hochstraße in Buer, als Polizei und Feuerwehr aufgrund eines Gasalarms anrückten. Glücklicherweise entpuppte sich der Gasgeruch als harmlos, er stammte von einer irrtümlich zu weit aufgedrehten Propangasflasche auf einer Baustelle.

-----

Dr. Volker Hauff, Bundesminister für Forschung und Technologie, übergab gestern den ersten Teilabschnitt der "Fernwärmeschiene Ruhr" seiner Bestimmung. Die Fernwärmeschiene, die die lokalen Fernwärmenetze von Gelsenkirchen, Essen und Bottrop miteinander verbindet, hat einen ihrer Ausgangspunkte im Heizkraftwerk Consol an der Gewerkestraße in Schalke.

-----

19. August

Auf der großen Wiese am Berger See wird heute das 24. Sommerfest Schloß Berge eröffnet. Zu den Attraktionen des ersten Tages zählen der Start eines Heißluftballons, ein Kunstflugprogramm und der Absprung von Fallschirmspringern.

-----

Karl-Heinz Obernier, Leiter der Städt. Musikschule, ist nun auch endgültig Vorsitzender des Städtischen Musikvereins, nachdem wegen eines Formfehlers der erste Wahldurchgang wiederholt werden mußte (vgl. S. 46). Gleichzeitig wurde beschlossen, die beiden Chorabteilungen Gelsenkirchen und Buer zu einem Chor zusammenzuschließen.

-----

Viel Lob von allen Seiten bekam der Bürger-Schützenverein Schalke bei der offiziellen Einweihung seiner modernen Schießsportanlage und des Vereinsheimes an der Grenzstraße. Die etwa 250 Gäste waren besonders davon angetan, daß die Anlage in achtmonatiger Eigenarbeit erstellt wurde.

-----

21. August

Am ersten Anmeldungstag für das kommende Semester an der Volkshochschule gab es mit 3.760 Buchungen einen neuen Rekord. Obwohl die Organisation verbessert und die Zahl der Kräfte für die Anmeldungen auf 40 erhöht wurde, bildeten sich an den Schaltern wieder lange Schlangen.

-----



Das diesjährige Sommerfest Schloß Berge erlebte bei herrlichem Wetter mit rund 300.000 Besuchern eine neue Rekordteilnahme. Allein zum traditionellen Feuerwerk hatten sich rund 160.000 Zuschauer eingefunden. Auch das erstmals in das Programm aufgenommene Volksradfahren fand ein in diesem Ausmaß nicht erwartetes Interesse; es zog 992 Teilnehmer an.

-----

22. August

Per Telegramm traf jetzt vom NRW-Innenministerium ein Vorbescheid ein, daß sich das Land an den Kosten der Verlagerung der Firma Küppersbusch von der Feldmark in das Industriegelände Balkenstraße zu 75 % beteiligen wird. Die Verlagerung ist die bisher größte in Nordrhein-Westfalen und kostet voraussichtlich 80 Mio DM.

-----

23. August

Großeinsatz für die Feuerwehr und die Wasserschutzpolizei gab es gestern im Hafen der Gelsenberg Benzin AG, wo beim Beladen eines Tankschiffes eine größere Menge leichtes Heizöl ausgelaufen war und in den Rhein-Herne-Kanal gespült zu werden drohte. Den Beamten gelang es jedoch, das Öl mit Spezialbindemitteln zu lokalisieren und abzupumpen.

-----

Die CDU-Ratsfraktion möchte die Stadt Gelsenkirchen als Standort für eine Landesgartenschau ins Gespräch bringen. Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion für die nächste Ratssitzung eingebracht.

-----

Der Neubau eines Museums an der Horster Straße soll in letzter Minute doch noch in das bis Ende 1978 befristete Nachtragspaket des Bund-Länder-Programms für Zukunftsinvestitionen aufgenommen werden. Einen entsprechenden Vorschlag hat der Regierungspräsident dem Bezirksplanungsrat unterbreitet. Angemeldet wurde allerdings nur der erste Bauabschnitt, dessen Kosten mit 5,4 Mio DM beziffert werden.

-----

24. August

Nach einer Umfrage des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk nimmt Gelsenkirchen beim Fassadenwettbewerb gegenüber anderen Städten innerhalb des Verbandes eine Spitzenposition ein. Während in Gelsenkirchen hierfür insgesamt 65.000 DM zur Verfügung stehen (einschl. des Wettbewerbes auf Bezirksebene), sind es in Bochum 26.300 DM, in Essen und Gladbeck je 15.000 DM und in Duisburg, Herne, Recklinghausen und Moers nur jeweils 10.000 DM.

-----

Für eine Förderung der Feuerbestattung in Gelsenkirchen sprechen sich das Grünflächenamt und das Amt für Stadtentwicklungsplanung in ihrem gemeinsam erarbeiteten "Friedhofsbedarfsplan 1977 - 1995" aus. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Anteil der Feuerbestattungen in Gelsenkirchen mit 2,4 % gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 16 % sehr gering sei. Erforderlich sei vor allen Dingen der Bau eines Krematoriums.

-----

Das alte Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs wird nicht wie geplant im nächsten Jahr abgerissen, sondern noch etwa zwei Jahre lang stehen bleiben. Diese Zusage machte jetzt die Bundesbahn den Geschäftsleuten, die in der Bahnhofshalle noch ihre Ladenlokale haben.

-----

25. August

Wie Planungsdezernent Neubauer den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung und Stadtplanung in der letzten Sitzung mitteilte, rechnet die Stadt mittelfristig mit dem Bau von 2.225 neuen Eigenheimen. Für 500 Bauvorhaben sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen bereits geschaffen, weitere 200 werden in den nächsten Monaten soweit sein.

-----

Der Vorstandsvorsitzende der VEBA AG, Rudolf von Benningens-Foerder, hat in der gestrigen Hauptversammlung

noch einmal bestätigt, daß zwar innerhalb des Konzerns Umstrukturierungen vorgenommen würden, Entlassungen bei den Werken in Horst und Scholven jedoch nicht geplant seien. Der Name wird sich aber auf jeden Fall ändern: Statt VEBA Chemie AG soll das Werk künftig VEBA OEL AG heißen.

-----

Heute wird am Busbahnhof Buer das Hotel "Monopol", der frühere "Würzburger Hof", wiedereröffnet. Der neue Besitzer, Heinz Prüsener, der auch das Parkrestaurant Kaiserau führt, hat das Hotel gründlich renovieren lassen. Es verfügt jetzt über 50 Betten, ein 220 qm großes Lokal und einen Sitzungssaal für 50 Personen.

-----

26. August

Der Stadthafen Gelsenkirchen, der 1977 einen Umschlag von 1,69 Mio t aufweisen konnte, weitet seine Lager- und Ladekapazität weiter aus. Als bisher einmalige Einrichtung in bundesdeutschen Binnenhäfen wird die Spedition Siefert mit Beginn des nächsten Monats eine 116 m lange Halle in Betrieb nehmen, unter deren 22 m über das Hafenbecken ragende Dach zwei Europaschiffe gleichzeitig wettergeschützt be- und entladen werden können.

-----

Mit seinem bisher umfangreichsten Programm geht der Revierpark Nienhausen in den kommenden Herbst. Von September bis Ende Dezember finden insgesamt 114 Veranstaltungen statt, darunter Tanzveranstaltungen, vier Folkkonzerte, acht Theateraufführungen, acht Konzerte und sechs Ausstellungen.

-----

28. August

Bei einem Wohnungsbrand in der Grabbestraße in Horst mußten acht Familien evakuiert werden. Eine Hausbe-

wohnerin und ein Feuerwehrmann wurden mit Rauchvergiftungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Das Haus ist auf längere Zeit nicht mehr bewohnbar.

-----

Unter dem Motto "GE paßt auf" beginnt heute eine Verkehrssicherheitswoche, die die Stadt, die Verkehrswacht und die Polizei dazu nutzen wollen, schwerpunktmäßig Verkehrsaufklärungen zu betreiben. Hierzu gehören ein Verkehrsquiz in den Zeitungen, eine Ausstellung in der Stadt-Sparkasse und ein bunter Nachmittag im Hans-Sachs-Haus.

-----

29. August

Eine große Resonanz nicht nur in Sportkreisen fand die jetzt von Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya herausgegebene Studie "Aspekte zur Situation des bezahlten Fußballs in der Bundesrepublik". Rundfunk, Tageszeitungen und Fachorgane würdigten die private Fleißarbeit des Gelsenkirchener Verwaltungschefs als neuen Beitrag, der Denkanstöße gebe und Auswege aus der finanziellen Zwangslage der Ligavereine aufzeige.

-----

Die Glückauf-Kampfbahn, Heimstätte des FC Schalke 04 in seiner besten Zeit und Austragungsort unvergessener Spiele, wird heute 50 Jahre alt. In der jetzt im Schatten des Parkstadions stehenden Kampfbahn wird heute ein Spiel des Bundesligisten Schalke 04 gegen eine Gelsenkirchener Stadtauswahl ausgetragen.

-----

30. August

Auf einer Protestversammlung haben sich Bürger aus Schalke, Erle und Sutum gegen den Bau eines Eros-Centers an der Kurt-Schumacher-Straße in Höhe des Rhein-Herne-Kanals ausgesprochen. Sie wollen in anliegenden Geschäften und Betrieben Unterschriftenlisten auslegen und zur Verhinderung des Projekts eine Bürgerinitiative bilden.

-----

Mit einem kräftigen "hau ruck" spornten zahlreiche Kinder an der Hugostraße Oberbürgermeister Werner Kuhlmann an, als er gestern den ersten Spatenstich für eine neue Kindertagesstätte vollzog. Da im Raum Buer seit langem eine Tagesstätte fehlt, hat sich die Stadt für eine größere Einrichtung entschieden, die je nach Bedarf als Kindergarten oder Kindertagesstätte genutzt werden kann.

-----

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein hat das Presseamt jetzt das Verzeichnis der Hotels und Gasthöfe in Gelsenkirchen in einer Auflage von 10.000 Exemplaren herausgebracht. Darin werden insgesamt 18 Übernachtungsbetriebe aufgeführt, in denen 1.375 Betten zur Verfügung stehen. Die Preise für eine Übernachtung mit Frühstück in einem Einzelzimmer liegen zwischen 16 und 115 DM.

-----

### 31. August

Bei dem diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb erhielten 191 Hobbygärtner die Note "gut", 151 "sehr gut" und 45 die Note "hervorragend". Alle 387 Preisträger wurden von der Stadt zu einer Aufführung der Operette "Land des Lächelns" in das Musiktheater eingeladen.

-----

### 1. September

Zum Auftakt der Losbrieflotterie "Helfen und gewinnen", die von der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen ab heute durchgeführt wird, stellen sich Oberbürgermeister Kuhlmann, Oberstadtdirektor Prof. Dr. Meya sowie mehrere Ratsmitglieder und Dezernenten in den Dienst der guten Sache. Sie werden auf der Bahnhofstraße Lose verkaufen und damit an einem Wettbewerb teilnehmen, den die Arbeitsgemeinschaft in Städten und Kreisen des Landes durchführt.

-----

Eine Gold- und eine Silbermedaille gewannen die VEBA-Kraftwerke Ruhr im bundesweiten Wettbewerb "Industrie im Städtebau", der alle drei Jahre ausgetragen wird. Die Auszeichnungen, die von der Deutschen Gartenbau-gesellschaft auf Antrag des Bundesministeriums für Städtebau und Raumordnung vergeben werden, erhält das Unternehmen unter anderem für die jüngsten Maß-nahmen zum Umweltschutz.

-----

## 2. September

Jaroslav Chundela, Schauspieldirektor und Chefre-gisseur des weltbekannten "Theater am Geländer" in Prag, vor kurzem emigriert, wird in der Spielzeit 1979/1980 Oberspielleiter am Musiktheater im Revier. Göran Järvefelt, der diese Aufgabe zur Zeit ausübt, kehrt dann in seine schwedische Heimat zurück.

-----

Bei dem Fernsehhit "Heidi", vorgetragen von den "Zeigert - Zeisingern" des Sozialwerks St. Georg, gerie-ten ca. 1.500 Senioren im Festzelt auf der Bezirks-sportanlage an der Oststraße schier aus dem Häuschen und forderten immer wieder eine Zugabe. Die Senioren, Mitglieder der Altenclubs des Diakonischen Werkes, waren zum Auftakt des 2. Bezirksfestes Ost in einer Sternfahrt aus allen Teilen des Kirchenkreises nach Erle gekommen.

-----

Wie aus einem Bericht des NRW-Wirtschaftsministeriums hervorgeht, wurden im Bereich der Stadt Gelsenkirchen von 1972 bis 1977 Investitionen der gewerblichen Wirt-schaft in Höhe von 383,6 Mio DM von Bund und Land gefördert. Mit dieser Summe wurden 1.598 Arbeits-plätze neu geschaffen oder gesichert.

-----

Der im April dieses Jahres in sein Amt eingeführte Betriebsdezernent Hans Kahlert feiert heute seinen 50. Geburtstag. Kahlert begann seine berufliche Laufbahn 1949 als Verwaltungsanwärter bei der Stadt und arbeitete sich bis zum Leiter des Hauptamtes empor, bevor er in seine jetzige Position berufen wurde. Von 1975 bis zu seiner Ernennung zum Dezernenten fungierte er auch als Referent des Oberstadtdirektors.

-----

#### 4. September

Ein farbenprächtiger Blumenkorso verwandelte Erle in ein einziges Blütenmeer, als am vergangenen Wochenende der Bezirksverband der Kleingärtner Gelsenkirchen sein 50jähriges Bestehen feierte. Da dieses Jubiläum im Rahmen des 2. Bezirksfestes Ost stattfand, gab es Spiel, Spaß und Sport nonstop für alle Altersstufen.

-----

#### 5. September

"Auch alte Häuser sind liebenswert" betonte Direktor Rudolf Heib in der Stadt-Sparkasse bei der Eröffnung der Ausstellung "Wohnungsmodernisierung mit Gas". Zusammen mit den Stadtwerken und der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik werden dort Möglichkeiten aufgezeigt, Häuser durch den Einbau moderner Heizungs-systeme zu modernisieren.

-----

Der neue Kustos der Hans-Sachs-Haus-Orgel, Musikschulleiter Karl-Heinz Obernier, setzt sich mit Nachdruck für die Aufwertung dieser historisch wertvollen und musikalisch bedeutenden Walcker-Orgel aus den 20er Jahren ein. Er beruft sich dabei auf ein Urteil des Frankfurter Experten Prof. Krapp, der anlässlich eines Konzertes die Orgel als unbedingt förderungswürdig einstufte.

-----

#### 6. September

Obwohl die Arbeitslosenzahl im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen bis Ende August gegenüber dem Vormonat um 131 auf 14.035 zurückging und sich die Arbeitslosen-

quote von 7,8 auf 7,7 % verringerte, lag Gelsenkirchen in Nordrhein-Westfalen wieder an der Spitze.

-----

Eine Protestresolution mit 560 Unterschriften gegen die Errichtung eines Bordells am Rhein-Herne-Kanal (vgl. S. 103) überreichte gestern die CDU-Stadtverordnete Waltraud Groß Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya. Unterstützt wurde sie dabei von Vertretern des CDU-Ortsverbandes Schalke-Nord, der Kleingartenvereine Bismarck-West und Gelsenpark sowie der Sportangler.

-----

7. September

Bei der "Woche der Polizei", die morgen beginnt, hat die Polizei im Rahmen einer Ausstellung in einem Gelsenkirchener Kaufhaus einen Safe aufgestellt, in dem 500 DM aufbewahrt sind. Wer den mit einer Zahlenkombination gesicherten Safe "knackt", darf das Geld behalten.

-----

Landläufige Vorstellungen über Arbeitslose, die vom Stempelgeld nicht schlecht leben, wurden gründlich revidiert, als eine Gruppe von Erwerbslosen im Bildungszentrum einem Fernsehteam des WDR über die persönliche Situation berichtete. Dabei schilderten die Gesprächsteilnehmer die großen finanziellen Probleme, die durch die Arbeitslosigkeit in den meisten Fällen entstehen.

-----

8. September

Der Versuch, mit der "Pappschachtel" ein Kommunikationszentrum - Bürgerhaus und Jugendtreff in einem - zu schaffen, ist gescheitert. Zu diesem Ergebnis kamen am Mittwochabend die Vertreter von acht der ursprünglich 30 Verbände und Organisationen, die ihre Unterstützung bei der Gestaltung eines Kommunikationszentrums zugesagt hatten. Der jetzige Zustand, daß fast nur noch Mitglieder eines Motorrad-Clubs die "Pappschachtel" besuchen, dürfe auf keinen Fall bestehen bleiben.

-----



Das Studienzentrum Gelsenkirchen der Fernuniversität Hagen ist mit 739 Studenten das drittgrößte in der Bundesrepublik und muß seine Nutzfläche in den Räumen an der Florastraße verdoppeln. Da hierfür im Etat der Fernuniversität kein Geld vorhanden ist, wird die Stadt zunächst die Kosten für den zusätzlichen Raumbedarf übernehmen.

-----

Vom heutigen Tage an werden die Fahrkartenschalter des Gelsenkirchener Hauptbahnhofes in der alten Bahnhofshalle geschlossen. Die Kunden der Bundesbahn können die Fahrausweise jetzt in einer provisorischen Fahrkartenausgabe in der Bahnstufunterführung oder aber an Automaten an den Bahnsteigaufgängen lösen. Reiseauskunft, Gepäck- und Expreßgutschalter verbleiben vorerst noch im alten Empfangsgebäude.

-----

9. September

In einem Modellversuch wird die Stadt Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt einen sozialen Hilfsdienst für Senioren einrichten, der von Zivildienstleistenden und Teilnehmern an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen geleistet wird. Der Senioren-Service erstreckt sich auf Dienste im Haushalt, Krankenbetreuung, auf Besorgungen oder andere Verrichtungen.

-----

11. September

Karl Naujocks, von 1946 bis 1952 und von 1964 bis 1969 SPD-Ratsmitglied, vollendete das 75. Lebensjahr. Der Träger des Ehrenringes der Stadt gehörte während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit mehreren Ausschüssen an und hatte auch zahlreiche Ehrenämter innerhalb der IG Bergbau inne. Für seine fast 30jährige Tätigkeit als Knappschaftsältester wurde Naujocks mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

-----

Hunderte von Jugendlichen tummelten sich am Samstag im Kaufhof, um mit viel Wißbegier den Filmvorführungen in der Polizei-Ausstellung zu folgen. Gern kamen sie auch dem Angebot nach, sich auf dem Dach des Kaufhauses im Armbrust-Schießen und Go-Cart-Fahren zu üben.

-----

12. September

Wie die Buersche Zeitung berichtet, will sich Gelsenkirchen um die Konzession für den Betrieb eines Spielcasinos bewerben. Der Ältestenrat, dem Vertreter des SPD- und CDU-Fraktionsvorstandes angehören, soll dieses Vorhaben bereits befürwortet haben. Als möglicher Standort ist ein dem Schloß Berge benachbartes Grundstück ins Auge gefaßt worden.

-----

Im Rahmen der "Woche der Polizei" sind die Gelsenkirchener Bürger heute aufgerufen worden, "Brillianten-Ede", einen als Ganoven verkleideten Polizisten, zu jagen. Der mit Sonnenbrille, Oberlippen- und Kinnbart ausgestattete "Ganove", dessen Foto in den Zeitungen abgedruckt ist, wird sich zwischen 9 und 12 Uhr in der Innenstadt herumtreiben. Für seine Ergreifung sind mehrere Kofferradios als Belohnung ausgesetzt worden.

-----

Oberbürgermeister Werner Kuhlmann eröffnete gestern die erste Tagesstättengruppe im Städtischen Kindergarten an der Mehringstraße in Scholven. In seiner Rede wies er darauf hin, daß der Bedarf an Kindergartenplätzen weitgehend gedeckt sei und die Stadt daher ihr Hauptaugenmerk auf die Schaffung von Kindertagesstättenplätze lege.

-----

13. September

Mit dem Wunsch, daß Schloß Berge wieder zu einem attraktiven Treffpunkt wird, übergab Oberbürgermeister Werner Kuhlmann gestern in Anwesenheit zahlreicher geladener Gäste den Schlüssel für die "gute Stube" der Stadt an einen Vertreter des schweizer Gastronomie-Unternehmens Mövenpick, des neuen Pächters der Restaurationsbetriebe des Schlosses. Die drei neuen Gaststätten, die ursprünglich schon zum Sommerfest fertiggestellt sein sollten, öffnen morgen ihre Pforten.

-----

Ein 39jähriger Maschinensteiger wurde in 1.000 m Tiefe auf der Schachtanlage Consolidation durch hereinschlagendes Gestein tödlich verletzt. Das Bergamt Gelsenkirchen ermittelt jetzt die Unfallursache.

-----

14. September

Polizeipräsident Dr. Günter Schermer vollendet heute sein 50. Lebensjahr. Der gebürtige Gelsenkirchener trat nach dem Abitur 1949 in Polizeidienste, bevor er 1952 das Studium der Rechts- und Staatswissenschaften aufnahm. Nach dem juristischen Staatsexamen wirkte Dr. Schermer als Staatsanwalt. Am 1. Oktober 1976 trat er die Nachfolge Rolf Conrads als Gelsenkirchener Polizeipräsident an.

-----

In einer Auflage von 1.000 Exemplaren ist jetzt der neunte Band der "Beiträge zur Stadtgeschichte" vom Verein für Orts- und Heimatkunde Buer erschienen.

-----

15. September

Die Gelsenkirchener Tageszeitungen haben in ihrer heutigen Ausgabe eine mehrseitige Beilage: "Europa-Woche Gelsenkirchen". "Europa" ist das Motto der 11. Groß-Gelsenkirchener Woche, die vom 17. bis zum 23. September stattfindet.

-----

Zu den 354 Vorstellungen in beiden Häusern des Musiktheaters kamen in der vergangenen Saison insgesamt 238.000 Besucher. Damit konnte Generalintendant Claus Leininger in seiner ersten Spielzeit den Rekord seines Vorgängers Könemann aus der Spielzeit 1976/77 mit 233.500 Besuchern auf Anhieb überbieten. Die Platzausnutzung betrug bei der Oper 80 %, bei der Operette 93 %, beim Musical 98 %, beim Ballett 66 % und bei Märchenvorstellungen 83 %.

-----

"625 Jahre Allenstein - 25 Jahre Patenschaft Gelsenkirchen/Altenstein" ist das Motto des diesjährigen dreitägigen Treffens der Stadtkreisgemeinschaft Allenstein. Es beginnt mit einer Festsitzung des Rates der Stadt Gelsenkirchen mit den Allensteiner Stadtvertretern im Hans-Sachs-Haus. Danach wird im Dreikronenhaus das neu gestaltete Allensteiner Heimatmuseum "Der Treudank" wieder eröffnet.

-----

16. September

Das Amt für Stadtentwicklungsplanung ist gegenwärtig damit beschäftigt, einen Kleingartenentwicklungsplan aufzustellen, um konkrete Vorstellungen über den Bedarf an Kleingärten zu gewinnen. Zu diesem Zweck wird eine Fragebogenaktion durchgeführt, in der 3.500 Dauerkleingärtner, 200 Grabelandpächter und 2.500 nach repräsentativen Gesichtspunkten ausgewählte Bürger befragt werden.

-----

Die Vestische Straßenbahnen AG wird zum 1. Januar 1979 eine durchschnittliche Fahrpreiserhöhung von 3,4 % vornehmen. Ein entsprechender Beschluß wurde jetzt vom Aufsichtsrat der Gesellschaft gebilligt.

-----

18. September

Mehr als 6.000 Allensteiner trafen sich am Wochenende in Gelsenkirchen, um zwei für sie bedeutende Jubiläen, das 625jährige Bestehen ihrer Stadt und die 25 Jahre alte Patenschaft mit Gelsenkirchen, zu feiern.

-----

Ganz im Zeichen Europas, fähnchengeschmückt und mit Ständen, an denen Spezialitäten verschiedener Nationen angeboten wurden, präsentierte sich zum Auftakt die 11. Groß-Gelsenkirchener Woche. 1.200 bunte Luftballons stiegen zum Himmel, während sich die Prominenz, an ihrer Spitze Obergürgermeister Werner Kuhlmann und Ortwin Lück als Vertreter des Europa-Wahlkomitees, zum traditionellen Faßanstich an den Bierbrunnen begab.

-----  
19. September

Eine Ausstellungsreihe "Bildende Kunst in Gelsenkirchener Schulen", seit längerer Zeit geplant und vorbereitet, ist Wirklichkeit geworden. Am letzten Samstag gab Schul- und Kulturdezernent Peter Rose im Schalcker Gymnasium den Start frei für diese neue Form der Kommunikation von Schülern mit Künstlern, die hier durch die Künstlergruppe "Werkstatt" vertreten wurde.

-----  
Schmissige Klänge servierte gestern die britische Militärkapelle "The Devonshire and Dorset" zur "Europa-Woche" auf der Hochstraße in Buer und auf der Cranger Straße in Erle. Auf dem Erler Marktplatz findet heute im Rahmen der 11. Groß-Gelsenkirchener Woche ein Flohmarkt statt.

-----  
Großen Andrang gab es gestern gleich zu Beginn der Impfkaktion gegen Grippe bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse an der Vattmannstraße in Gelsenkirchen. Man rechnet damit, daß die Zahl der Impfungen der letzten Jahre überschritten wird.

-----  
20. September

Einen repräsentativen Querschnitt der unterschiedlichen Stilmittel politischer Appelle zeigt in dieser Woche das Kommunikationszentrum "Pappschachtel" mit rund 250 Plakaten aus mehreren Ländern. Um diese Aus-

stellung zusammenzustellen, schrieben Mitglieder der "Pappschachtel" Botschaften, Parteien und die verschiedensten politischen Organisationen an.

-----

Vor einem nach ihrer Auffassung übertriebenen Einfamilienhausboom und der damit einhergehenden "Zersiedlung von Freiflächen" warnen die Gelsenkirchener Jungsozialisten in ihrem Forderungskatalog zur nächsten Kommunalwahl. Nach Ansicht der Jusos sei beispielsweise der Einfamilienhausbau an der Frankampstraße ungeeignet, die anhaltende Stadtflucht zu bremsen.

-----

21. September

Bei Freibier und vielen Schaulustigen gab Oberbürgermeister Werner Kuhlmann gestern das neue Teilstück des Eppmannweges zwischen Polsumer Straße und B 224 für den Verkehr frei. Die neue vierspurige Ost-West-Verbindung dient als Zubringer zur B 224 von Polsum und Hassel und stellt auch eine gute Verbindung zur VEBA-Chemie dar.

-----

Die Bauarbeiten am neuen Fernmeldedienstgebäude an der Dickampstraße machen gute Fortschritte, so daß es voraussichtlich schon im Frühjahr 1979 bezugsfertig sein wird. Zu diesem Zeitpunkt soll dann auch mit dem Bau des über 100 m hohen Fernmeldeturms begonnen werden.

-----

22. September

In einer kleinen Feierstunde wurden gestern von der Polizei 15 Kinder geehrt, die an einem Malwettbewerb der Kindergärten im Rahmen der Verkehrssicherheitswoche teilgenommen und dabei einen Preis gewonnen hatten. Die Kreispolizeibehörde bedauerte, daß von den 98 angesprochenen Kindergärten nur 18 dem Aufruf zur Teilnahme an diesem Malwettbewerb folgten.

-----

Im Rahmen eines kleinen Empfanges präsentierte Gelsen-  
trab jetzt an der Trabrennbahn seine erweiterte Tribüne,  
die mit einem Kostenaufwand von 2,5 Mio DM in einer Re-  
kordzeit von 10 Monaten fertiggestellt wurde. "Wir ha-  
ben damit das größte und schönste Tribünenhaus aller  
deutschen Veranstalter" zog Gelsenrab-Vorsitzender  
Dr. Josef Effert ein erfreuliches Fazit.

-----  
23. September

Die betroffenen Anlieger der Ebertstraße wollen sich  
nicht damit abfinden, daß vor ihren Häusern Stadtbahn-  
rampen errichtet werden und haben beim Verwaltungsge-  
richt Klage gegen den Planfeststellungsbeschuß des  
Regierungspräsidenten Münster erhoben. Die Klageschrift  
geht davon aus, daß Formfehler den Planfeststellungs-  
beschuß rechtswidrig machen.

-----  
Alle Erwartungen erfüllte das Musiktheater mit seiner  
Eröffnungspremiere "Il Traviatore", der italienischen  
Fassung des "Troubadours", mit der Uwe Mund und Göran  
Jarvefelt die Spielzeit 1978/79 einleiteten. Die über-  
regionale Tageszeitung "Die Welt" schrieb hierzu: "Dies  
ist der packendste Troubadour, den man derzeit in Deutsch-  
land sehen und hören kann."

-----  
Zielabprünge von acht Fallschirmspringern bilden die  
Hauptattraktion beim Stadtbezirksfest West am kommen-  
den Wochenende auf der Horster Galopprennbahn. Weiter  
auf dem Programm stehen eine Schachpartie mit leben-  
den Figuren, eine Vorführung des Horster Galopprenn-  
vereins und Zauberstücke des Magischen Zirkels. Für  
die musikalische Umrahmung sorgt das Werksorchester  
Consolidation.

-----  
25. September

Der "Jahrmarkt Anno dazumal", der von der Park- und  
Werbegemeinschaft Buer veranstaltete Abschluß der

Groß-Gelsenkirchener Woche, entpuppte sich als das Zugferd aller Veranstaltungen. Tausende von Besuchern drängten sich rund um den Urbanus-Dom, um unter anderem ein historisches Pferdekarrussell aus dem Jahre 1874, zwei alte Kirmesorgeln und eine Uralt-Gulaschkanone zu bewundern.

Ein großer Erfolg wurden auch die beiden weiteren Premieren im Dreierblock zur Spielzeiteröffnung im Musiktheater. Nach "Il Travatore" wurden das Musical "Das musikalische Himmelbett" in der Regie von Dick Price und die Lehár-Operette "Das Land des Lächelns" in der Inszenierung von Rainer Güther mit rauschendem Beifall bedacht.

Das 2. Volksfest des Stadtbezirks West für die Ortsteile Horst, Beckhausen, Sutum und Schaffrath auf der Horster Galopprennbahn erfüllte alle Erwartungen. Bis zum Höhepunkt des Nachmittages, dem Zielspringen der Fallschirmspringer, hatten sich gut 8.000 Besucher eingefunden, die von dem gebotenen Programm hellauf begeistert waren.

26. September

Eine Begehung von acht Ortsteilen ("Schnatgänge") hat der SPD-Bundestagsabgeordnete Heinz Menzel jetzt abgeschlossen. Dabei wurde eine Vielzahl von Problemen, die die Bürger bedrücken, an ihn herangetragen. So hat Menzel allein 160 Eingaben an Oberbürgermeister Werner Kuhlmann weitergeleitet, die zur Zeit von der Verwaltung überprüft werden.

Wie die Wetterstation des Max-Planck-Gymnasiums ermittelte, gab es in diesem Sommer trotz des überwiegend naßkalten Wetters ein Niederschlagsdefizit, da die in heißen Sommern üblichen Gewittergüsse aus-



blieben. Insgesamt fielen 315 mm Regen, das sind 71,5 % des langjährigen Mittelwertes. Die Temperaturen lagen zwischen 1,5 und 2,5 Grad Celsius unter dem Durchschnitt.

-----

27. September

Als "einen Schritt in die gemeinsame Zukunft" sahen alle Beteiligten die Veranstaltungen zum "Tag des ausländischen Mitbürgers" an, die von den katholischen ausländischen Missionen, dem Caritasverband und dem Stadtkatholikenausschuß ausgerichtet wurden. Nach einem mehrsprachigen Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer zu einer geselligen Begegnung, um gemeinsame Probleme zu erörtern.

-----

Nach einer Bevölkerungsumfrage hat der im Rahmen der Groß-Gelsenkirchener Woche in Buer durchgeführte historische Jahrmarkt einhellige Zustimmung gefunden. Fast alle befragten Bürger sprachen sich dafür aus, den Jahrmarkt alljährlich zu wiederholen.

-----

28. September

Mit einem Festkonzert beginnt heute der Sängerkreis Gelsenkirchen eine Reihe von Veranstaltungen anlässlich seines 50jährigen Bestehens. Dabei treten erstmals die beiden neuen Chöre auf, die sich unter der Leitung von Walter Ingnatowsky zusammengefunden haben. Es handelt sich dabei um einen 120 Mann starken Männerchor, der sich aus Sängern des Polizeichores und des MGV Heßler zusammensetzt und einen Chor von 130 Personen, der sich aus den Chorgemeinschaften Ludgerus und Heßler sowie aus dem RWE-Chor rekrutiert.

-----

Bei einem Probealarm der 169 Sirenen im Stadtgebiet sind 161 ordnungsgemäß angelaufen. Die acht ausgefallenen werden in den nächsten Tagen durch die Bundespost und eine Wartungsfirma überprüft.

-----

Zum "Tag der offenen Tür", der heute in der Städt. Kinderklinik in Buer durchgeführt wird, liegen bisher 1.340 Anmeldungen vor. Es handelt sich ausnahmslos um Kinder aus Kindergärten mit Begleitpersonal. Von den Besuchern kommen 488 aus Gelsenkirchen und 852 aus Nachbarstädten.

-----  
29. September

Gegenwärtig sind Bagger dabei, am Hauptbahnhof die Reste des alten Bahnsteiges 1 abzutragen. In etwa drei Wochen wird dann der Weg frei sein für den Durchbruch der Stadtbahnrohre. Währenddessen ist die auf Stelzen errichtete vierspurige Südtangente, die nach ihrer Fertigstellung die Husemannstraße ersetzen soll, bis unmittelbar an das Bahnhofsgebäude herangeführt worden.

-----  
Nach einem endgültigen Beschluß des "Arbeitskreises Groß-Gelsenkirchener Rosenmontagszug" bleibt der Karnevalszug wie bisher in Erle. In der letzten Zeit hatte es Diskussionen darüber gegeben, den Zug durch die Gelsenkirchener Innenstadt zu führen.

-----  
Durch eine Anfrage an die Bundesregierung wollen die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten Hans-Werner Schmöle und Günther Volmer wissen, ob es zutreffe, daß es im Raum Gelsenkirchen terroristische Aktivitäten gäbe. Sie beziehen sich dabei auf einen Bericht in der Zeitung "Die Welt", nach dem sich in einem Lokal am Schalcker Markt eine Nachrichtenbörse der "Roten Ruhr-Armee" befände.

-----  
30. September

Nach knapp einjähriger Bauzeit wird heute am überwiegend in Eigenarbeit errichteten Kongreßzentrum der Zeugen Jehovas an der Balkenstraße Richtfest gefeiert. Nach seiner voraussichtlichen Fertigstellung im März nächsten Jahres wird das Kongreßzentrum, das 1.500 Personen Platz

bietet, Mittelpunkt für die 23.000 Zeugen Jehovas aus 257 Gemeinden der Rhein-Ruhr-Region sein.

-----

In dem ab morgen geltenden Winterfahrplan der Bundesbahn sind vier bisher über Gelsenkirchen Hbf. geführte Schnellzugverbindungen gestrichen worden. Es sind die Züge nach Basel, Rostock, Norddeich und Klagenfurt.

-----

Das geplante Eros-Center am Rhein-Herne-Kanal in Schalke Nord (vgl. S. 107), um das es heftige Diskussionen gegeben hatte, wird nicht gebaut. Wie Stadtdirektor Werner Nuth mitteilte, hat der Baubewerber aus Hamm seine Bauvoranfrage zurückgezogen.

-----

2. Oktober

Ein Stelldichein der Tierfreunde gab es gestern am "Tag des Welttierschutzes" im Revierpark Nienhausen. Auf dem Programm standen unter anderem ein Wettrennen für Yorkshire-Terrier und die Wahl des schönsten Mischlinghundes. Darüber hinaus konnten sich die Tierhalter an einem Informationsstand mit einer Tierärztin und einem Rechtsanwalt unterhalten.

-----

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Müll-Zentraldeponie Emscherbruch hatte der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk zum "Tag der offenen Tür" eingeladen. Über 3.000 Besucher ließen sich über die fachgerechte und umweltschonende Endlagerung von Abfall auf der größten Mülldeponie des Ruhrgebiets informieren.

-----

Zu einem Festkonzert mit beachtlichem Niveau entwickelte sich die Jubiläumsveranstaltung zum 50jährigen Bestehen des Sängerkreises Gelsenkirchen. Kulturdezernent Peter Rose begrüßte ausdrücklich den Aufbau eines Reprä-

sentativ-Chores mit den Worten : "Der Sangerchor ist eine Bereicherung, die sich für die Stadt auszahlen wird".

-----  
3. Oktober

Ein nächtlicher Großbrand an der Straße "Auf dem Schollbruch" vernichtete eine Lagerhalle mit Teppichen, Gardinen und Farben und beschädigte eine zweite Halle schwer. Da ein bergreifen der Flammen auf einen benachbarten Verbrauchermarkt befürchtet werden mußte, wurde für die Feuerwehr die sechste Alarmstufe gegeben. Der Schaden wird auf über eine Million DM geschätzt.

-----  
Im Schloß Berge trafen sich gestern die Oberbürgermeister der Ruhrgebietsstadte, um aktuelle Themen zu erörtern. Dr. Jürgen Gramke, neuer Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk, nahm ebenfalls an der Zusammenkunft teil und nutzte die Gelegenheit, sieben Stadtoberhaupter aus dem Bezirk persönlich kennenzulernen.

-----  
4. Oktober

Karl Weiser, Mitinhaber des buerschen Kaufhauses Weiser, wurde als Nachfolger von Heinrich Preute zum neuen Vorsitzenden des Einzelhandelsverbandes Groß-Gelsenkirchen gewählt. Der Wechsel entspricht den Vorschriften der Satzung, die sich der Dachverband des Gelsenkirchener Einzelhandels bei seiner Gründung gegeben hatte.

-----  
Nach zweieinhalbstundiger Debatte stimmte gestern der Fachausschuß für Sonderschulen der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe mit Mehrheit dem Antrag der SPD-Fraktion zu, im Jahr 1979 mit dem Bau einer einzugigen Sonderschule für Schwerhörige am Sonderschulzentrum Lasthausstrae in Hassel zu beginnen.

-----

Der Einfamilienhausbau wird nach Angaben des Planungsdezernenten Manfred Neubauer in den Jahren 1979 bis 1981 verstärkt möglich sein, da eine Reihe von Bebauungsplänen dann Rechtskraft erlangt. Nach dem neuen Flächennutzungsplan werden 1.700 Grundstücke für den Einfamilienhausbau zur Verfügung stehen.

-----

Ebenso wie Regierungspräsident Erwin Schleberger hat sich jetzt auch der DGB-Landesbezirk Nordrhein-Westfalen dagegen ausgesprochen, den Arbeitsgerichtsbezirk Gelsenkirchen um das Stadtgebiet von Gladbeck zu verkleinern. Im Hinblick auf das zu bauende Landesbehördenhaus ist der DGB sogar der Meinung, den Kreis Recklinghausen dem hiesigen Arbeitsgerichtsbezirk zuzuordnen.

-----

5. Oktober

Nach der Brandkatastrophe in der Straße "Auf dem Schollbruch" hatte die Berufsfeuerwehr gestern erneut einen Großbrand zu bekämpfen. In den Abendstunden wurde sie zu einem Gehöft an der Parallelstraße gerufen, dessen Mitteltrakt in hellen Flammen stand. Da das Feuer auf bewohnte Teile des Gebäudes überzugreifen drohte, wurde Alarmstufe drei gegeben. Es entstand ein Sachschaden von rund einhunderttausend Mark.

-----

Die Bundesligamannschaft des FC Schalke 04 will in der Rückrunde der laufenden Saison auf ihren Trikots kostenlos für die Deutsche Krebshilfe werben. Der Verein verzichtet damit auf rund 500.000 DM, die ihm - wie bei anderen Vereinen üblich - eine gezielte Produktwerbung eingebracht hätte.

-----

In einem Gutachten der Ruhr-Universität Bochum werden die Entwicklungsaussichten Gelsenkirchens außerordent-

lich ungünstig beurteilt. Danach hat Gelsenkirchen unter den 45 Regionen des Landes NW den größten Bevölkerungsverlust, den höchsten Sterbeüberschuß und den drittgrößten Abwanderungsverlust. Nach den Berechnungen der Wissenschaftler wird die Stadt 1990 voraussichtlich noch 253.000 Einwohner haben.

---

Die Zahl der Arbeitslosen im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen ging im September um 1.262 auf 12.773 zurück, die Arbeitslosenquote sank dadurch von 7,7 auf 7,0 % und erreichte den bisher niedrigsten Stand dieses Jahres. Allerdings waren Ende September noch immer 650 Personen mehr arbeitslos als vor einem Jahr.

---

6. Oktober

Im Frühjahr kommenden Jahres wird in der ehemaligen Bismarck-Siedlung in Erle-Süd eines der bisher umfangreichsten Modernisierungsprojekte gestartet. Zum Teil mit Landesmitteln werden 244 Mietwohnungen der alten Bergmannskolonie von Grund auf erneuert und dem Standard des modernen Wohnungsbaus angepaßt. Wie Planungsdezernent Manfred Neubauer auf einer Informationsveranstaltung bekanntgab, bewegen sich die Gesamtinvestitionen zwischen zehn und zwanzig Mio DM.

---

7. Oktober

Trotz des oft beklagten Parkplatzmangels und trotz seiner günstigen Lage ist das neue Parkhaus an der Südseite des Hauptbahnhofes von den Autofahrern bisher nicht im gewünschten Umfang angenommen worden und zeichnet sich die meiste Zeit durch "gähnende Leere" aus.

---

9. Oktober

Sein 65. Lebensjahr vollendete gestern Caritasdirektor Prälat Heinrich Richwien. Der gebürtige Erfurter wurde 1940 zum Priester geweiht und kam 1957 als Rektor und Seelsorger zum Gelsenkirchener Marienhospital. Im September 1960 wurde er zum ersten hauptamtlichen Caritasdirektor in Gelsenkirchen ernannt.

-----

Mit einem kleinen Volksfest feierten die Anwohner der Beckeradsdelle die Einrichtung ihrer Straße als "verkehrsberuhigte Zone". Nach seinem Umbau, der 65.000 DM kostete, präsentiert sich das 250 m lange Teilstück zwischen Koloniestraße und Uhustraße als ein kleines Freizeitzentrum mit Skattischen, Klöneckchen und Grün inmitten der gepflasterten Fahrbahn.

-----

Auf der Schachtanlage Hugo hat die Zahl der Krankmeldungen einen alarmierenden Stand erreicht. Auf der Belegschaftsversammlung zeigten sich sowohl Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Trojahn als auch Arbeitsdirektor Hans Holobar besorgt über die Entwicklung, die besonders bei den Ausländern zu beobachten ist. Während beispielsweise im August von der Stammebelegschaft 14,6 % krank waren, lag diese Quote bei den Türken bei 20,8 %.

-----

10. Oktober

Der neue Regierungspräsident Erwin Schleberger machte gestern in Gelsenkirchen seinen Antrittsbesuch. Er erklärte: "Bewußt habe ich die größte Stadt meines Regierungsbezirks als erstes Besuchsziel ausgewählt, um mein Engagement für den wirtschaftlich unterrepräsentierten Emscher-Lippe-Raum zu zeigen". Er versprach "die größte Hilfe, die nötig ist und meine Behörde ermöglichen kann".

-----

Der SPD-Landtagsabgeordnete Karl-Heinz Edelbrock vollendet heute sein 50. Lebensjahr. Der gelernte Elektro-Ausbildungssteiger wurde 1969 in den Rat der Stadt gewählt, 1975 errang er ein Direktmandat im Landtag. Dort engagiert er sich besonders in schulischen und Ausbildungsfragen.

-----

Karl Bielig, von 1954 bis 1964 Polizeipräsident der Kreispolizeibehörde Gelsenkirchen, wird heute 80 Jahre alt. Bielig hatte die schwierige Aufgabe zu erfüllen, die bis dahin kommunale Polizei in die staatliche Verwaltung einzugliedern. Der gebürtige Meißener lebt heute in Bad Homburg vor der Höhe.

-----

11. Oktober

Die RWE-Stromversorgung Emscher-Lippe, die Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck mit Strom beliefert, installierte gestern bei der Familie Vonnemann in Rotthausen die 25.000. elektrische Speicherheizungsanlage in ihrem Versorgungsgebiet. Die Familie erhielt aus diesem Anlaß vom RWE eine vollautomatische Waschmaschine zum Geschenk.

-----

Eine große Zahl von Festgästen, schlichte Bürger und viel Stadtprominenz, bekundeten auf einem Empfang ihre Verbundenheit mit der evangelischen Kirchengemeinde Erle, die ihr 80jähriges Bestehen feierte. Die Festlichkeiten mit zahlreichen Veranstaltungen dauern eine Woche.

-----

12. Oktober

Die Dortmunder Selbsthilfe e.V. setzt ihren Kampf gegen das Sozialwerk St. Georg fort. In Flugblättern, die in Gelsenkirchen und Buer verteilt wurden, wird dem Leitenden Direktor Johannes Hennemeyer vorgeworfen, sich bei einem Grundstücksgeschäft um 68.310 DM auf Kosten des Sozialwerks bereichert zu haben.

-----



Mit großem Hallo freuten sich die Kinder in Resse über die Übergabe des neuen Spielplatzes an der Viktoriastraße. Der Platz hat eine Größe von 2.600 qm, besteht aus einer Sandfläche mit Spiel- und Turneinrichtungen, einem Klettergerüst, einer Hartplatzfläche mit einer Tischtennisplatte und einer Rasenfläche.

-----

13. Oktober

Die Anliegergemeinschaft Ebertstraße/Neumarkt/Ahstraße will mit "allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln" gegen den Bebauungsplan 189 vorgehen, um die geplante Fußläufigkeit der Ebertstraße zu verhindern. Die Interessengemeinschaft, der inzwischen 60 Geschäfte mit über 800 Mitarbeitern angehören, befürchtet, daß eine durchgehende anderthalb Kilometer lange Fußgängerzone vom Neustadtplatz bis zum Musiktheater den Geschäften Nachteile bringen wird.

-----

In der Schmalhorstraße in Horst wurde gestern die erste Sozialstation der Stadt eingerichtet. Die Sozialstation, die als Modell vom Land bezuschußt wird, übernimmt Aufgaben der Kranken- und Altenpflege für einen Personenkreis, der keiner Krankenhaus- oder Heimpflege bedarf. Die Station in Horst ist mit drei Krankenschwestern, einem Altenpfleger und einer Sekretärin besetzt und verfügt auch über einen Pkw.

-----

Zum zweitenmal wurde ein Geschäftsbericht der Gelsenwasser AG von einer internationalen Jury mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Der Jahresbericht 1977 gewann den Wettbewerb, den die "International Water Supply" durchführte und zu dem über 500 Einsendungen aus 27 Ländern vorlagen. Einen weiteren ersten Platz erreichte das Unternehmen in der Kategorie "Externe Publikationen" mit der Broschüre "90 Jahre Gelsenwasser".

-----

14. Oktober

Pfarrer Dr. Rolf Heinrich von der evangelischen Lukaskirche in Hassel hat in einem Rechtsstreit mit der Werkleitung und dem Betriebsrat der Zeche Westerholt auch in zweiter Instanz gesiegt (vgl. S. 53). Der engagierte Seelsorger hatte in einer Trauerandacht am Grab eines verunglückten Bergmannes die Sicherheitsvorkehrungen in der Schachanlage kritisiert und war daraufhin wegen Verleumdung und übler Nachrede von den Vertretern der Zeche verklagt worden.

-----

16. Oktober

Das um die Jahrhundertwende erbaute ehemalige "Friedrich-Stift" an der Schmidtmanstraße in der Feldmark wird in diesen Tagen abgerissen, um dem Neubau eines Altenkrankenhauses mit 80 Betten Platz zu machen. Die bisherigen Bewohner des Friedrich-Stiftes sind auf andere Altenheime verteilt worden.

-----

Ein alle Erwartungen übertreffender Erfolg war der zum zweitenmal durchgeführte "Tag der offenen Tür" der Werkstatt für Behinderte. Bereits eine Stunde nach der Eröffnung der mit viel Attraktionen verbundenen Veranstaltung hatten sich schon rund 5.000 Besucher eingefunden.

-----

Ohne Komplikationen und Paukenschläge gingen in den SPD-Ortsvereinen Buer-Mitte III und Erle-Nord die Wahlversammlungen über die Bühne. Während in Buer Bürgermeister Egon Rossa nahezu einstimmig als Kandidat für die nächsten Kommunalwahlen nominiert wurde, löste in Erle Dieter Gebhard Heinrich Tomberger ab.

-----

17. Oktober

Das Amt für Wohnungswesen hat bisher über 1.200 Anfragen von Hausbesitzern erhalten, unter welchen Voraus-

setzungen energiesparende Maßnahmen gefördert werden. Die Verwaltung hat nun an Interessenten ein Merkblatt verschickt, aus dem diese Einzelheiten entnommen werden können.

-----

Die große Mehrheit der Besucher des Revierparks Nienhausen ist über dessen Freizeiteinrichtungen und -angebote voll des Lobes. Das ergab eine Befragung von Bürgern, die im Umkreis von drei Kilometern des Parks wohnen. Knapp 80 % der Interviewten beurteilten die Einrichtungen mit "gut" bis "sehr gut", 55,7 % der Befragten meinten, daß es an nichts fehle.

-----

18. Oktober

Harte Kritik übten die Friedhofsgärtner an dem Friedhofsbedarfsplan der Stadt Gelsenkirchen (vgl. S. 101). Dieser Plan, der bis 1995 ausgelegt ist, führe nach einer jahrzehntelang geübten Zentralisierung nun zu einem "Flächenausverkauf". Außerdem fehle in der Studie eine Analyse des Bürgerwillens.

-----

19. September

Die Gelsenkirchener Lokalausgaben der Zeitungen bringen einen ausführlichen Bericht über das Verbundwerk Consolidation, das nach Abschluß der Umbau- und Erweiterungsarbeiten in den nächsten Wochen interessierten Bürgern Gelegenheit gibt, an Werksbesichtigungen und Grubenfahrten teilzunehmen.

-----

"Die Nachfrage nach Altenwohnungen ist sagenhaft" erklärte ein Sprecher der Rheinisch-Westfälischen Wohnstätten AG zu dem Projekt, das an der Ulmenstraße zwischen Flöz Dickebank und Flöz Sonnenschein 36 Altenwohnungen errichten wird. Mit ihrem Bau ist bereits im Juli begonnen worden, im Herbst 1979 sollen sie bezugsfertig sein.

-----

20. Oktober

August Büssemeier, Seniorchef des gleichnamigen Reisebüro- und Speditionsunternehmens, wird heute 70 Jahre alt. Büssemeier übernahm schon im Alter von 18 Jahren nach dem Tode seines Vaters die Firma, die heute über 30 Lastzüge und 9 Reisebusse verfügt.

-----  
Das Straßenneubauamt Gelsenkirchen hat bisher drei Mio DM für den Lärmschutz am Emscherschnellweg aufgewandt.

1.200 qm Lärmschutzelemente aus Aluminium trennen im Stadtgebiet die Autobahn von der Wohnbebauung. Die letzten der zwischen zweieinhalb und sechs Meter hohen Schallschutzwände werden in den nächsten Wochen an den Brücken aufgestellt.

-----  
Einen bunten Abend, dessen Stargast Peter Kraus war, veranstaltete die Stadt-Sparkasse für die Teilnehmer am PS-Sparen in der Schauburg in Buer. Wie Sparkassendirektor Rudolf Heib mitteilte, entfielen auf 84.000 verkaufte Lose 9.400 Gewinne über insgesamt 120.000 DM.

-----  
21. Oktober

Das Bibeltelefon, das seit einem Jahr in Gelsenkirchen eingerichtet ist und von der Pastorin Margarete Prange betreut wird, wurde bisher fast 6.000mal angewählt. Über die automatische Anlage hört der Anrufer zunächst eine Kurzandacht und hat dann Gelegenheit, sein Anliegen vorzutragen.

-----  
Spekulationen, nach denen Generalmusikdirektor Uwe Mund nach Mannheim wechseln wolle (er gab dort kürzlich ein Gastspiel), haben sich als falsch erwiesen. Wie Kulturdezernent Peter Rose jetzt mitteilte, wird Mund seinen Vertrag um drei Jahre verlängern und damit mindestens bis zum Ende der Spielzeit 1982/83 am Musiktheater bleiben.

-----

Die Anlieger der Gottfriedstraße in Rotthausen können aufatmen: Der Bolzplatz, für den sie etwa 1.000 qm ihres Grabelandes opfern sollten, wird nicht gebaut. Das teilte Bürgermeister Egon Rossa auf einer Informationsveranstaltung jetzt den besorgten Gartenbesitzern mit.

-----  
23. Oktober

Ein Rodeo mußte vorgestern die buersche Polizei veranstalten. Von einer Koppel an der Gecksheide waren vier Pferde ausgebrochen, die munter die B 224 entlang trabten. Eins der Tiere prallte mit einem Pkw zusammen und wurde getötet; am Wagen entstand Totalschaden. Der Fahrer blieb unverletzt. Es kostete erhebliche Mühe und dauerte geraume Zeit, bis die übrigen Pferde "aus dem Verkehr gezogen" und zu ihrem Besitzer zurückgebracht werden konnten.

-----  
Mit einem Mammutkonzert im Großen Saal des Hans-Sachs-Hauses feierte am Wochenende der Gelsenkirchener Sängerkreis das 50jährige Wirken des populären Chorleiters Walter Führer. Als Zeichen für seine besonderen Verdienste um den Chorgesang erhielt er vom Deutschen Sängerbund die "Goldene Chorleiternadel mit Schleife" verliehen.

-----  
24. Oktober

Mehr als 300 Besucher werden zur Eröffnung der 28. Ost- und Mitteldeutschen Kulturtage erwartet, die vom 26. bis zum 28. Oktober in Gelsenkirchen stattfinden. Sie werden durch Regierungspräsident Erwin Schleberger begrüßt, an dessen Ansprache ein Folklore-Abend anschließt.

-----  
Mit vier Choreographien stellt sich morgen im Kleinen Haus des Musiktheaters die unter Bernd Schindowski neu formierte Balletttruppe vor. Für den neuen Ballettchef

Gelsenkirchens ist dies eine Art Zwischenbilanz, denn es handelt sich um Aufführungen, die er an seinen früheren Wirkungsstätten bereits einmal einstudiert hat.

-----  
25. Oktober

Der buersche Architekt Albrecht E. Wittig soll mit der Planung des Kulturzentrums Buer beauftragt werden. Das empfehlen jetzt die Bezirksvertretung Nord und der Bau- und Kulturausschuß dem Haupt- und Finanzausschuß und dem Rat der Stadt. Wittig war zusammen mit dem ebenfalls aus Gelsenkirchen stammenden Gerhard Prinz als zweiter Preisträger aus dem Architektenwettbewerb hervorgegangen.

-----  
Wie auf der Hauptversammlung der Verkehrswacht bekannt wurde, registrierte die Polizei im vergangenen Jahr 4.943 Verkehrsunfälle, bei denen 33 Personen getötet und 1.792 verletzt wurden. Bei den Kinderunfällen wurde ein erfreulicher Rückgang von 296 im Jahr 1976 auf 251 Unfälle im Jahr 1977 verzeichnet. Die Schulwegunfälle gingen von 33 auf 25 zurück.

-----  
26. Oktober

Zu seinem Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Werner Kuhlmann reiste der neue Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk, Dr. Jürgen Gramke, von Essen mit der Straßenbahn an und wurde von Gelsenkirchens OB an der Haltestelle "Musiktheater" abgeholt. Dr. Gramke erklärte, daß er mindestens einmal im Jahr Gelsenkirchen besuchen wolle.

-----  
Die Einkaufszone in Alt-Gelsenkirchen ist unattraktiv, das Warenangebot in Qualität, Modernität und Exklusivität zu gering und das Parkplatzangebot miserabel. Das sind die schwerwiegenden Ergebnisse einer Umfrage, die

ein Kölner Institut im Auftrag des Einzelhandelsverbandes auf der Bahnhofstraße durchgeführt hat.

-----  
Als eine Arbeit "von Bürgern über Bürger für Bürger" bezeichnete Buchhändler Lothar Junius das neue Gelsenkirchen-Buch "Stadtansichten", das gestern in Anwesenheit von Oberbürgermeister Kuhlmann vorgestellt wurde. Das von 30 Autoren und Mitarbeitern erstellte Werk, das in einer Auflage von 6.000 Exemplaren herausgebracht wurde, hat 204 Seiten mit 320 Fotos und kostet 38,-- DM.

-----  
27. Oktober

Gelsenkirchen wird Sitz des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR), der in der nächsten Woche in Düsseldorf gegründet wird. Das beschlossen gestern mit 10:9 Stimmen die 19 am Verbund beteiligten kommunalen Verkehrsbetriebe. Die Verwaltung des VRR wird in Gelsenkirchen rund 90 Mitarbeiter beschäftigen.

-----  
"Wir wollen Ihnen zeigen, was wir in den zurückliegenden Jahren geleistet haben", mit diesen Worten begrüßte Werksleiter Hans Greiser zahlreiche Ehrengäste bei einer Besichtigung der Zentralschachtanlage Consolidation (vgl. S. 126). Die Anlage ist mit Investitionen von mehr als 150 Mio DM in den letzten acht Jahren ausgebaut und modernisiert worden und verfügt über den mit 90 m höchsten Förderturm Europas.

-----  
28. Oktober

Gegen den Kraftwerksblock F der VEBA-Kraftwerke Ruhr in Scholven will die Stadt Marl nun endgültig Klage vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen erheben. Die Marler Verwaltung begründet ihr Klage u.a. damit, daß bei den Immissionsprognosen des TÜV Fehler vorgelegen hätten und die Genehmigungsbescheide daher von falschen Voraussetzungen ausgegangen seien.

-----

30. Oktober

Im Jugendheim St. Michael feierte gestern die Hasseler Rentnerband ihr fünfjähriges Bestehen. Oberbürgermeister Kuhlmann gratulierte im Namen der Stadt und überreichte dem Dirigenten Przybilski einen Taktstock. Ein Konzert der Rentnerband, deren Mitglieder zur Zeit auf ein Gesamalter von 1.630 Jahren kommen, wurde vor kurzem über Radio Luxemburg ausgestrahlt.

-----  
Die Vestische Straßenbahnen GmbH stellt ab morgen den Straßenbahnverkehr der Linie 10 auf der Strecke Buer-Gladbeck-Horst ein. Die Strecke wird von diesem Zeitpunkt an durch die Buslinien 49 und 59 bedient.

-----  
31. Oktober

Nach einer Phase wirtschaftlichen Unbehagens seien "in der Konjunkturlandschaft wieder Sonnenstrahlen auszumachen, die dunklen Wolken allerdings noch nicht verschwunden", meinte gestern Sparkassendirektor Rudolf Heib auf einer Pressekonferenz zum Weltspartag. Er bezeichnete die mit 2,2 % niedrigste Preissteigerungsrate seit 1969 als eine gute Voraussetzung für das Sparen.

-----  
1. November

Sechs Zivildienstleistende stehen seit gestern bereit, im Rahmen eines "Sozialen Hilfsdienstes" zu Senioren und Behinderten zu fahren, um ihnen bei den Anforderungen des täglichen Lebens zur Seite zu stehen. Gelsenkirchen gehört zu den sechs Städten bzw. Kreisen, in denen der Soziale Hilfsdienst (SHD) erstmals erprobt wird. Träger des SHD ist die Arbeiterwohlfahrt, finanziert wird er von der Bundesanstalt für Zivildienst, der Bundesanstalt für Arbeit und der Stadt Gelsenkirchen.

-----  
Ewald Schwellenbach, seit Februar dieses Jahres Kreis-handwerksmeister und seit 1972 Obermeister der Innung



für Sanitär- und Heizungstechnik, ist tot. Der erst 57jährige erlag während einer Sitzung einer Herzattacke.

-----  
3. November

Das Finanzamt Gelsenkirchen-Süd soll noch mindestens bis Ende 1982 für Wattenscheid zuständig sein, weil erst zu diesem Zeitpunkt das zweite Bochumer Finanzamt fertiggestellt sein wird.

-----  
Bei seinem ersten Auftreten als Chef der Landesregierung sprach sich Ministerpräsident Johannes Rau vor dem SPD-Unterbezirksparteitag in Gelsenkirchen für mehr Bürgernähe, für mehr Kinderfreundlichkeit und für mehr Gespräche mit Senioren aus. Der nach Gelsenkirchen verlegte Verkehrsverbund Rhein-Ruhr könne seiner Ansicht nach ein Jahrhundertwerk werden.

-----  
4. November

Der Seniorchef und Geschäftsführer der Metallwerke Gebr. Seppelfricke GmbH & Co., Otto Seppelfricke, vollendet heute sein 70. Lebensjahr. Der Altersjubililar ist der Jüngste aus der Gründergeneration und trat 1930 in das damals 10 Jahre bestehende Unternehmen seiner Brüder als Teilhaber ein. Er hat zwei Söhne, die ebenfalls im Unternehmen tätig sind.

-----  
Der frühere Leiter des Planungsamtes der Stadt, Walter Scheel, ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Scheel trat 1952 in die Dienste der Stadt Gelsenkirchen und wurde hier als Oberbaurat Leiter des Hochbauamtes. 1957 übernahm er das Planungsamt.

-----  
Im Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen stieg die Zahl der Arbeitslosen im Oktober um 525 auf 13.298 an, die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 7,0 auf 7,3 %. Das Verhältnis der gemeldeten offenen Stellen zu den Arbeitslosen betrug 1:14.

-----

6. November

Eine Woche vor der offiziellen Sessionseröffnung am 11. im 11. wurde in Anwesenheit von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann und Vertretern sämtlicher Gelsenkirchener Karnevalsvereine das neue Groß-Gelsenkirchener Prinzenpaar vorgestellt. Es kommt vom KC Grün-Weiß Resse und heißt Anton I. und Maria I.

-----

Um klinische Erfahrungen mit Ausländerkindern ging es bei einem Fachkongreß im Hans-Sachs-Haus, an dem nahezu vierhundert Mitglieder der Rheinisch-Westfälischen Kinderärzte-Vereinigung teilnahmen. Der überregionale Kongreß ging auf Initiative von Dr. Konrad Lang, Chefarzt der Gelsenkirchener Kinderklinik, zurück.

-----

7. November

Die nach der Stilllegung des Resser Textilbetriebes entstandene "Theatergruppe Eurovia" kommt mit ihrem selbst geschriebenen Stück "Zehn Jahre danach", das ihr eigenes Schicksal schildert und großen Erfolg bei den Ruhrfestspielen hatte, heute zu Fernsehehren. Der WDR zeichnete Ausschnitte einer Aufführung in Rheine auf, die heute abend im Dritten Programm ausgestrahlt werden.

-----

Der 65. Geburtstag von Direktor Heinz Holthausen, Leiter der Niederlassung Kühlhaus Kalthoff an der Uferstraße, war für die Transit Kühlhaus GmbH Anlaß, ihr neues Großkühlhaus offiziell vorzustellen. Nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes hat es jetzt ein Lagervolumen von 100.000 cbm und gehört damit zu den größten der Branche.

-----

Wie das nordrhein-westfälische Verkehrsministerium jetzt mitteilte, erhält die Stadt Gelsenkirchen für den Bau der Stadtbahn einen Zuschuß von 2,8 Mio DM. Insgesamt wurden für den Stadtbahnbau Mittel in Höhe von 34,78 Mio DM bewilligt.

-----

8. November

In der Bürgerberatungsstelle an der Zeppelinallee wurde eine mobile Datensichtstation der Landesversicherungsanstalt Westfalen eingerichtet. Bei ihr erhält jeder Versicherte die Möglichkeit, sich in Sekundenschnelle über sein Rentenkonto und seine derzeitigen Rentenansprüche zu informieren.

-----

Der Bund Gelsenkirchener Künstler hat in 850 Exemplaren seinen Jahreskalender für 1979 herausgebracht. Die Normalausgabe kostet 38 DM, die auf Japanpapier gedruckte Vorzugsausgabe 48 DM.

-----

Die Bürgerinitiative Ebertstraße schlägt vor, den Vorlaufbetrieb der Stadtbahn ohne Rampenschächte in der Ebertstraße über die Haltestelle Musiktheater bis zum Trinenkamp zu führen. Die fehlenden Straßenbahnverbindungen könnten durch gute Umsteigemöglichkeiten am Musiktheater und durch ein umfassendes Busangebot ersetzt werden.

-----

9. November

Mit Lampions und Fackeln fanden sich gestern zahlreiche Kinder auf dem Schulhof der Grundschule an der Georgstraße ein, um an einem der Martinszüge teilzunehmen. Für das Amt des St. Martin hatte sich Polizeiobermeister Werner Porwollik von der Reiterstaffel der Polizei zur Verfügung gestellt.

-----

Über 900 Senioren sahen im Hans-Sachs-Haus auf Einladung von Oberbürgermeister Werner Kuhlmann den Schwank "Krach im Hinterhaus", der von der Ückendorfer Theatergesellschaft Preziosa aufgeführt wurde. Zu Beginn der Aufführung wurden den Senioren die Mitarbeiter des Sozialen Hilfsdienstes (vgl. S. 131) vorgestellt.

-----

Unter dem Namen "Gespräch" bringt die FDP jetzt eine eigene Zeitung heraus, die nicht nur für Mitglieder, sondern auch für die übrigen Bürger Gelsenkirchens gedacht ist. Sie erscheint in einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird in den nächsten Tagen verteilt.

-----

Mit insgesamt 79 Objekten haben sich Gelsenkirchener Hausbesitzer am Fassadenwettbewerb 1979 beteiligt. Spitzenreiter ist der Stadtbezirk Gelsenkirchen-Mitte mit 29 Bewerbungen.

-----

10. November

Im Werk Horst der VEBA-Chemie sind umfangreiche Erneuerungsbauten in Höhe von mehreren Millionen DM geplant. Das Vorhaben dient der besseren Anpassung an die Gesamtproduktion der VEBA-Chemie. Über das Projekt wurde jetzt der Ratsausschuß für Umweltfragen und Gesundheit informiert.

-----

11. November

Wegen einer um sich greifenden Magen- und Darminfektion mußten 77 Schülerinnen und Schüler des Grillo-Gymnasiums ihren Ferienaufenthalt im Landschulheim Willingen vorzeitig abbrechen und nach Hause zurückkehren. An der Infektion waren 40 Kinder erkrankt.

-----

Zum Gedenken an den 40. Jahrestag der "Reichskristallnacht" nahmen rund 1.500 meist jugendliche Bürger an einem Schweigemarsch durch die Innenstadt teil und gedachten in einer Kundgebung am Stadort der ehemaligen Synagoge an der Gildenstraße der Opfer des Nazi-Regimes.

-----

Die WAZ-Ausgabe Buer erinnert in einem ausführlichen Beitrag an das Ende des 1. Weltkrieges heute vor 60 Jahren.

-----

Rund 350 Delegierte der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD trafen gestern zu ihrer zweitägigen Bundeskonferenz in Gelsenkirchen ein. Prominenteste Teilnehmer waren Ministerpräsident Johannes Rau und der stellvertretende SPD-Vorsitzende und Bremer Bürgermeister Hans Koschnick.

-----

13. November

Mit einem Festgottesdienst in der Thomaskirche begannen gestern die Feierlichkeiten aus Anlaß der Eröffnung des neuen Gemeindehauses Berger Feld der evangelischen Kirchengemeinde Erle. Das Haus entstand in 16monatiger Bauzeit und kostete einschließlich der Inneneinrichtung 1,2 Mio DM.

-----

Im Revierpark Nienhausen wurde am 11. im 11. die neue Karnevalssession eröffnet. Nach lauten Rufen "Erwache! Erwache!" entstieg Hoppediez seinem gläsernen Sarg und hielt eine mit vielen bissigen Bemerkungen versehene Rede an das Narrenvolk.

-----

14. November

Bei der Auftaktveranstaltung zur Lotterie der Freien Wohlfahrtsverbände Nordrhein-Westfalens wurden von Prominenten im Stadtgebiet innerhalb von vier Stunden 11.000 Lose verkauft. Mit diesem Erfolg errang Gelsenkirchen den zweiten Platz unter elf Städten und acht Kreisen. Als Dank überreichte ein Vertreter der Wohlfahrtsverbände Oberbürgermeister Kuhlmann einen Scheck über 5.000 DM.

-----

Der frühere Oberbürgermeister Josef Löbbert will wieder in dieses Amt zurückkehren. Wie er jetzt bekanntgab, will er sich auf der SPD-Kreiswahlkonferenz um

die Position des Spitzenkandidaten bewerben und damit gegen den jetzigen Amtsinhaber Werner Kuhlmann antreten.

-----  
15. November

"Mit diesem guten Ergebnis hatte eigentlich keiner gerechnet. Ich bin wirklich positiv überrascht". So beurteilte Betriebsdezernent Hans Kahlert die Aufnahme der 155 im Stadtgebiet aufgestellten Altglas-Container durch die Bevölkerung. Schon im ersten Jahr konnten etwa 5.000 t Altglas darin gesammelt werden.

-----  
16. November

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule boykottierten gestern für vier Stunden den Unterricht, um auf diese Weise gegen die "Allgemeine Schulordnung" zu protestieren, die vor einigen Tagen vom Ausschuß Schule und Kultur des Landtages verabschiedet wurde. Sie zogen in einem Protestmarsch zu den buerschen Gymnasien, wo sich ihnen andere Schüler anschlossen.

-----  
Mit gewohnt fachmännischem Geschick entschärfte Feuerwerker Richard Koch, Leiter des Kampfmittelbeseitigungstrupps Gelsenkirchen, an der Horster Straße in Bottrop seine letzte Bombe. Koch, der jetzt in den Ruhestand geht, machte in seiner Dienstzeit rund 6.000 Bomben unschädlich und wurde dafür mehrfach geehrt. Sein Nachfolger ist der 33jährige Feuerwerker Manfred Beckmann.

-----  
Mit dem Auftritt prominenter Autoren, Gesprächen und Diskussionen über die Literatur der Arbeitswelt werden heute abend im Bildungszentrum die ersten "Gelsenkirchener Tage der Industrie- und Arbeiterliteratur" eröffnet. Zum Auftakt lesen bekannte Autoren wie

Max von der Grün ("Irrlicht und Feuer") und Erika Runge ("Bottroper Protokolle") aus ihren Werken.

-----  
17. November

Echte Historie und viele Histörchen sind in dem Buch "Anekdoten, Geschichten und alte Bilder aus Gelsenkirchen, Buer und Horst" miteinander verwoben, das jetzt erschienen ist. Verfasser ist Hans-Rudolf Thiel, der lange Jahre WAZ-Redakteur in Gelsenkirchen war.

-----  
18. November

Weit über 2.000 Arbeiter und Angestellte der drei zum Thyssen-Konzern gehörenden Stahlbetriebe legten gestern im Rahmen einer landesweiten Aktion die Arbeit nieder und zogen zu einer Kundgebung vor das Musiktheater. Sie demonstrierten für eine Verkürzung der Wochenarbeitszeit als Bremse gegen den fortschreitenden Arbeitsplatzabbau.

-----  
20. November

Das Gelände zwischen Münsterstraße und Resser Mark war am Wochenende Schauplatz der Herbstabschlußprüfung der Freiwilligen Feuerwehr. Geübt wurde diesmal die Bekämpfung von zwei gleichzeitig ausgebrochenen Waldbränden. Die Übung dauerte fast drei Stunden.

-----  
Weitaus größer als in den Vorjahren war die Teilnahme bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Auf dem Zentralfriedhof in Buer hatten sich vor der Estrade des Ehrenfriedhofs für die Gefallenen der Weltkriege mehr als 300 Menschen eingefunden.

-----  
21. November

84 Altenheimplätze und die Wirtschaftsräume umfaßt der

erste Bauabschnitt des neuen Alten- und Pflegeheimes Rotthausen, zu dem Oberbürgermeister Werner Kuhlmann heute den ersten Spatenstich vollzieht. Dieser erste Bauabschnitt soll bis Mitte 1980 fertiggestellt sein.

-----

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Werner Schmöle hat sich vorgenommen, unter dem Motto "Liebens- und lebenswertes Gelsenkirchen" eine Reihe von Initiativen zu starten. Hierzu sollen unter anderem mehr Unterstützung von jungen und kinderreichen Familien bei der Suche nach geeigneten Wohnungen und eine freundlichere Gestaltung der innerstädtischen Bereiche gehören.

-----

22. November

Die Gelsenkirchener Metallarbeiter sind mit überwältigender Mehrheit zum Streik für eine Verkürzung der Wochenarbeitszeit bereit (vgl. S. 138). Fast 97 % gingen zur Urne, 90 % aller gewerkschaftlich Organisierten stimmten für einen Streik.

-----

Der Spitzenkandidat, mit dem die Gelsenkirchener Sozialdemokraten zur Kommunalwahl 1979 antreten, heißt wieder Werner Kuhlmann. In einer mit Spannung erwarteten Kampfabstimmung setzte sich der amtierende Oberbürgermeister mit 184:106 Stimmen gegen seinen Vorgänger und Rivalen Josef Löbbert durch.

-----

23. November

Stadtkämmerer Walter Stemmermann vollendet heute sein 50. Lebensjahr. Der gebürtige Oberhausener studierte von 1952 bis 1955 in Köln Volkswirtschaft und war dann bei der Industrie- und Handelskammer Oberhausen und an der Verwaltungsschule Duisburg tätig. Im Jahr 1966 wurde er Stadtkämmerer in Witten, 1972 wählte ihn der Rat der Stadt Gelsenkirchen in sein jetziges Amt.

-----



24. November

Der Gelsenkirchener Journalist Friedrich Spiegelberg (57) erhält den diesjährigen Karl-Winnacker-Preis des Deutschen Atomforums. Der Preisträger, der das Essener Büro der Deutschen Presse-Agentur leitet, wurde unter 49 vorgeschlagenen Anwärtern ausgewählt wegen seiner "laufenden kritisch-distanzierten Information über Energieprobleme, besonders der Kernenergie".

-----

567 Seiten umfaßt der Entwurf für den Haushaltsplan 1979 der Stadt Gelsenkirchen, der heute in einer öffentlichen Sitzung von der Verwaltung eingebracht und von Oberstadtdirektor Prof. Dr. Meya und Stadtkämmerer Stemmermann erläutert wird. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 582,7 Mio DM und der Vermögenshaushalt ein solches von 246,1 Mio DM.

-----

Nach inoffiziellen Meldungen aus Düsseldorf soll bei der Abgrenzung der Arbeitsgerichtsbezirke an der "Einräumigkeit der Verwaltung" festgehalten werden. Für das Arbeitsgericht Gelsenkirchen würde das bedeuten, daß Gladbeck wegen seiner Zugehörigkeit zum Kreis Recklinghausen abgetrennt wird.

-----

25. November

Das von Stadtkämmerer Stemmermann und Rechtsdezernent Dr. Kauke gegen sich selbst eingeleitete Disziplinarverfahren ist von Regierungspräsident Schleberger eingestellt worden. Zu dem Verfahren war es gekommen, als Oberbürgermeister Werner Kuhlmann den beiden Dezernenten öffentlich mangelnde Erfüllung ihrer Dienstpflichten vorgeworfen hatte (vgl. S. 59).

-----

Die erste Kunststoff-Telefonzelle im Stadtgebiet wurde gestern vom Fernmeldeamt an der Bochumer Straße vorge-

stellt. Im gesamten Bundesgebiet werden davon in diesen Tagen 200 Stück aufgestellt. Nach einer Erprobungsphase soll dieses Modell ab 1980 die bisherigen Fernsprechkäuschen nach und nach ersetzen.

-----  
27. November

Das Landesstraßenneubauamt plant für das Jahr 1980 einen großzügigen Ausbau der Polsumer Straße zwischen Hassel und Polsum teilte jetzt der Stadtverordnete Gerd Rehberg mit. Bisher war der Ausbau an dem Widerstand eines Landwirtes gescheitert.

-----  
Mit einer recht beeindruckenden Zwischenbilanz ihrer bisherigen Arbeit stellte sich jetzt die Städtische Musikschule unter der Leitung von Karl-Heinz Obernier Schülern, Eltern und Interessierten vor. Etwa 500 Musikschüler werden derzeit in der Früherziehung und 60 in der Grundausbildung unterrichtet.

-----  
28. November

Den ersten Preis im diesjährigen gesamtstädtischen Fasadewettbewerb in Höhe von 3.500 DM erhielt die Schalcker Grundstücksgesellschaft für das Haus Grillostrasse 49. Mit dem zweiten Preis wurde Otto Hostadt für das Haus Von-Oven-Straße 2 bedacht, der dritte Preis ging an die Firma Wilhelm Geldbach für das Haus Festweg 11. Alle drei Preisträger hatten bereits bei den Wettbewerben auf Bezirksebene vordere Plätze erreicht.

-----  
Die Autofahrer wurden gestern vom ersten Schnee dieses Winters überrascht. Die Polizei registrierte innerhalb von zwei Stunden 15 Auffahrunfälle, die jedoch alle glimpflich verliefen.

29. November

Siegerin des Ballonwettfliegens anlässlich des Sommerfestes Schloß Berge wurde die achtjährige Anja Scharfeld aus Horst, deren Ballon 463 km zurücklegte und in Stein am Oberrhein landete. Oberbürgermeister Werner Kuhlmann beschenkte fünf von insgesamt 24 Preisträgern, die übrigen wurden zu dem Märchenspiel "Die Schneekönigin" in das Musiktheater eingeladen.

-----

Ihren 100. Geburtstag feiert heute im Altenheim St. Josef Maria Kulessa. Die Altersjubilatarin wurde in Nieden/Ostproußen geboren und lebt seit 1907 in Gelsenkirchen. Zum Geburtstag gratulieren vier Kinder, 13 Enkel, 21 Urenkel und ein Ururenkel.

-----

30. November

Mit einem Vortrag des amerikanischen Konsuls in Düsseldorf, Francis Ward, über das Thema "Die aktuelle Situation in Washington" wurde in der "Pappschachtel" eine "Amerikanische Woche" eröffnet. Neben einigen deutsch-amerikanischen Veranstaltungen ist eine Foto-Ausstellung "Menschenrechtspolitik des amerikanischen Präsidenten" zu sehen.

-----

Die Park- und Werbegemeinschaft Buer will im Dezember den "größten Weihnachtsmarkt zwischen Münster und Köln" organisieren. Nach dem Vorbild des Nürnberger Christkindlmarktes wird vom 1. bis zum 23. Dezember rund um den Dom und in der fußläufigen Zone ein volkstümlicher Markt aufgezogen, der den Slogan "Buer hat Atmosphäre" unterstreichen soll.

-----

1. Dezember

Im Industrieclub hat sich gestern die erste "Deutsch-

Türkische Gesellschaft für Kultur, Wirtschaft und Handel" konstituiert. Wie ihr Präsident, Oberstadtdirektor Prof. Dr. Meya bei der Gründungsversammlung erklärte, will man sich besonders für bessere gegenseitige Beziehungen einsetzen.

-----

Jungen und Mädchen des Helene-Weber-Hauses waren gestern im Rahmen der Reihe "Kinder erkunden mit Eltern ihre Umgebung" bei Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya im Rathaus Buer zu Gast, um ein wenig von der Verwaltung einer Großstadt und der Tätigkeit ihres Chefs kennenzulernen. Weitere Ziele dieser Besuchsreihe sind die Städtische Kunstsammlung und die Städt. Bühnen in Essen.

-----

Die Stadt Gelsenkirchen hat jetzt letztinstanzlich einen Prozeß verloren, in dem sie von der Glückauf-Brauerei nachträglich 92.000 DM aus der Bewirtschaftung des Parkstadions in den Jahren 1973 bis 1979 einklagen wollte. Zu der vergeblich eingeklagten Summe kommen jetzt noch einmal rund 50.000 DM Prozeßkosten.

-----

2. Dezember

"Mit Nachdruck" will sich der Rat der Stadt Gladbeck gegen die Absicht der Bundesanstalt für Arbeit wenden, daß Gladbeck mit Bottrop weiterhin zum Arbeitsamtsbezirk Gelsenkirchen gehört. Vielmehr will Gladbeck eine Zuordnung zu Recklinghausen erreichen.

-----

Mit einem "Glückauf" gab gestern Oberbürgermeister Kuhlmann dem "Maulwurf" das Startzeichen, einer vollmechanischen Schildvortriebsmaschine, die die beiden Tunnelröhren der Stadtbahn zwischen Ruhrstraße und Musiktheater schaffen soll. Zum erstenmal im Ruhrgebiet wird damit für eine U-Bahn-Strecke eine solche Maschine eingesetzt.

-----

Mit einem besonderen Service will die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG an den vier vorweihnachtlichen verkaufsoffenen Samstagen das Einkaufen erleichtern. Jeweils zwischen 11 und 19 Uhr stellt sie am Preute- und Goldber<sup>g</sup>platz "Paket-Busse" auf, in denen bereits gekaufte Ware bis zum Ende des Einkaufsbummels kostenlos aufbewahrt wird.

-----

#### 4. Dezember

Der Ehrenvorsitzende der Gelsenkirchener CDU, Heinrich Wullenhaupt, von 1952 bis 1964 Mitglied des Rates der Stadt und von 1953 bis 1969 Bundestagsabgeordneter, vollendete gestern sein 75. Lebensjahr. Für seine großen Verdienste um Kirche, Staat und Gemeinde hat Wullenhaupt zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

-----

Im Ratssaal des Hans-Sachs-Hauses wählte gestern die 33. außerordentliche Landesversammlung der Europa-Union den Klever CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Jochen van Aerssen als Nachfolger von NRW-Ministerpräsident Johannes Rau zum neuen Vorsitzenden des Landesverbandes. In den Landesvorstand wurde auch der Gelsenkirchener Kreisvorsitzende der Europa-Union, Ortwin Lück, gewählt.

-----

#### 5. Dezember

Rund 800 junge Bewerber möchten 1979 eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung beginnen. Sie haben sich bis Ende November um 92 angebotene Stellen beworben. Die Verwaltung ermittelt nun die Auszubildenden in einem umfangreichen Auswahlverfahren.

-----

"Die Kassen klingeln wie erhofft" stellten die Gelsenkirchener Einzelhändler am ersten verkaufsoffenen Samstag dieser Vorweihnachtszeit fest. Die Tendenz, vom bil-

ligen Ramsch wegzukommen, habe sich wieder bestätigt.

-----  
Der diesjährige Nikolaus-Kunstmarkt war wieder Anziehungspunkt für zahlreiche Kunstfreunde aus Gelsenkirchen und Umgebung. An den beiden Tagen wurden etwa 3.500 Besucher gezählt. Am Kunstmarkt, der zum viertenmal abgehalten wurde, nahmen erstmalig auch auswärtige Künstler teil.

-----  
Die Zahl der Arbeitslosen im Bereich des Arbeitsamtes Gelsenkirchen ist im November um 570 auf 13.868 gestiegen. Mit einer Arbeitslosenquote von 7,6 % liegt GE zusammen mit Duisburg wieder an der Spitze des Landes Nordrhein-Westfalen.

-----  
6. Dezember

Die Fahrgäste der Bochum-Gelsenkirchener-Straßenbahnen AG müssen ab 1. Januar im Durchschnitt 4,9 % mehr bezahlen. Wie das Unternehmen gestern in Bochum mitteilte, lassen der zu erwartende Verlust von fast 30 Mio DM im laufenden Jahr und eine voraussichtliche Kostensteigerung von etwa 3 bis 5 Prozent diesen Schritt unumgänglich werden.

-----  
7. Dezember

In finanzielle Nöte gerät der evangelische Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid im kommenden Jahr. Das Steuerpaket der Bundesregierung, daß heißt, die Erleichterungen bei der Lohn- und Einkommensteuer, lassen die Zuweisungen um 1,25 Mio DM auf 15,3 Mio DM schrumpfen. Gleichzeitig steigen jedoch die Personalkosten um rund 0,8 Mio DM an.

8. Dezember

Die 210. WDR-Sendung "Hallo Ü-Wagen" mit Carmen Thomas wurde gestern vormittag vom Schulhof des Schalcker Gymnasiums an der Liboriusstraße übertragen. Sie behandelte das Thema "Umgang mit kindlichen Aggressionen."

-----

Die Allgemeine Ortskrankenkasse Gelsenkirchen wird ihren Beitrag zur Krankenversicherung mit Wirkung vom 1. Januar 1979 von bisher 11,5 % auf 12,2 % erhöhen. Ein entsprechender Beschluß, der auf den Auswirkungen des Kostendämpfungsgesetzes beruht, wurde gestern von der Vertreterversammlung einstimmig gebilligt.

-----

Mehr als 2.000 Seniorbürger sollen an einer dreitägigen Tanzparty teilnehmen, zu der Oberbürgermeister Kuhlmann gemeinsam mit dem Sozialamt eingeladen hat. Am 11., 12. und 13. Dezember soll es dann jeweils von 16.30 bis 19 Uhr im Hans-Sachs-Haus-Saal hoch hergehen. Den besten Tanzpaaren winken Pokale und andere Preise.

-----

9. Dezember

NRW-Wirtschaftsminister Dr. Horst-Ludwig Riemer will Gelsenkirchen auch im kommenden Frühjahr zur Aufnahme in die "Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der kommunalen Infrastruktur" vorschlagen. Diese Zusage erteilte der Minister jetzt in einem Schreiben Oberbürgermeister Kuhlmann. Die Aufnahme für dieses Jahr war vom Bund-Länder-Ausschuß abgelehnt worden (vgl. S. 71).

-----

Wie Oberbürgermeister Kuhlmann jetzt gegenüber der Presse erklärte, will die SPD-Ratsfraktion die Einstufung Gelsenkirchens als Oberzentrum fordern, wenn die beantragte Einführung der Übergangsstufe "Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums" nicht erfolgt.

11. Dezember

Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Schauburg bezeugte einmal mehr die Popularität des Erler Kinderchores, der gestern ein lange vorher ausverkauftes "Konzert zu Advent und Weihnachten" gab. Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens bekundeten durch ihre Anwesenheit die kulturelle Bedeutung der Veranstaltung.

-----

Mit Angriffen gegen die SPD-Fraktion eröffnete gestern der CDU-Kreisvorsitzende Günter Volmer den Sonderparteitag seiner Partei, auf dem das Kommunalwahlprogramm 1979 diskutiert wurde. Dabei sprachen sich die CDU-Vertreter gegen jede Erweiterung der integrierten Gesamtschule und für eine Stärkung der Hauptschule aus.

-----

12. Dezember

Sechs Wochen nach der Unterzeichnung der Verträge für die künftige Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH trat gestern im Hotel Maritim der 21köpfige Aufsichtsrat der Gesellschaft zu seiner Gründungssitzung zusammen. Zum Vorsitzenden wurde Heinrich Schenken, Vorstandsvorsitzender der Düsseldorfer Rheinbahn AG, gewählt. Wie Schenken mitteilte, soll der Verkehrsverbund bis 1980 "auf die Beine gestellt" sein. Zur Zeit verhandelt man mit der Stadt Gelsenkirchen über geeignete Büroräume.

-----

Nun schon zum 14. Male laden der CVJM und die "action 365" Alleinstehende zu einer Weihnachtsfeier am Heiligabend in das CVJM-Haus an der Bokermühlstraße ein. Die ehrenamtlichen Helfer richteten sich auf einen großen Ansturm ein, nachdem im vergangenen Jahr erstmals über 200 Personen erschienen waren.

-----

In einer Fragebogenaktion will das Planungsamt von den Bewohnern der Auguststraße in Erle wissen, ob sie lie-



ber im eigenen Heim oder zur Miete wohnen wollen. Bei der Aktion geht es auch darum, welche Modernisierungsvorstellungen Kaufwillige haben und wie es um ihre finanziellen Möglichkeiten bestellt ist.

---

13. Dezember

Über 3.000 Gewerkschaftler aus Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck nahmen gestern an der Solidaritätskundgebung der IG Metall auf dem Vorplatz des Musiktheaters teil. Die Kundgebung richtete sich gegen die Aussper- rungen in der Eisen- und Stahlindustrie.

---

Bei einem Empfang im IHK-Haus in Buer verabschiedete die Industrie- und Handelskammer Münster gestern Klaus- Jürgen Schilling als Leiter der Vestischen IHK-Gruppe und stellte als seinen Nachfolger Dipl.-Kfm. Tillmann Neinhaus vor. Schilling geht als Hauptgeschäftsführer zur IHK Bochum, Neinhaus kommt von der IHK Dortmund.

---

Gleichzeitig Richtfest und den ersten Spatenstich fei- erte die Dahlbusch Verwaltungs-AG an der Memeler Stras- se in Rotthausen. Der dortige 150 Wohnungen umfassende Neubaukomplex wird in vier Bauabschnitten errichtet. Zwei Abschnitte sind vollendet, am dritten wurde der Richtkranz gehißt und für den vierten der erste Spaten- stich vollzogen.

---

14. Dezember

In aller Stille hat der Liegenschaftsausschuß in seiner letzten Sitzung einstimmig die liegenschaftlichen Vor- aussetzungen für eine Reihe von Projekten geschaffen. Danach wird die Stadt 12 Mio DM für Grunderwerb ausge- ben, unter anderem für die Friedhöfe in Hassel und Beck- hausen sowie die Sportanlagen Schollbruch und Haver- kamp.

---

15. Dezember

Wie der Vorstand der Küppersbusch AG bei seinem schon traditionellen vorweihnachtlichen Pressegespräch erklärte, wird das Unternehmen 1978 in etwa wieder den Vorjahresumsatz von 315 Mio DM erreichen. Erfreulich sei, daß man einen Großauftrag zur Lieferung von Kücheneinrichtungen für die Olympischen Spiele in Moskau erhalten habe.

-----

16. Dezember

Für die Schaffung zusätzlicher Gesamtschulplätze hat sich die SPD im Schulausschuß ausgesprochen und die Verwaltung aufgefordert, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung die planerischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Errichtung einer zweiten Gesamtschule vorzubereiten. Die zweite Gesamtschule soll den Bedarf südlich des Kanals decken.

-----

Die Eintrittspreise des Musiktheaters sollen mit Beginn der Spielzeit 1979/80 angehoben werden. Wie aus einer Vorlage für die nächste Sitzung des Kulturausschusses hervorgeht, ist eine Preisstaffel mit fünf Gruppen geplant, wie sie in ähnlicher Form an anderen Theatern schon besteht. Danach kostet die teuerste Karte künftig 24 statt 18 DM.

-----

18. Dezember

Bei einem "Tag der offenen Tür" im Erler Tierheim, zu dem etwa 800 Besucher gekommen waren, stand neben der schon traditionellen Kaffeetafel und dem Basar diesmal besonders die Beratung von Tierfreunden im Vordergrund. Der Tierschutzverein riet in diesem Zusammenhang von "Spontankäufen" zu Weihnachten ab, da viele Tiere nach einer gewissen Zeit wieder unerwünscht seien.

-----

Die Buersche Zeitung erinnert in einem ausführlichen Artikel an das 50jährige Bestehen des buerschen Postamtes an der Freiheit.

-----

19. Dezember

Gelsenkirchens ältestes Bauunternehmen, die Heinrich Neukirchen GmbH & Co. KG, hat, wie erst jetzt bekannt wurde, bereits am 5. Dezember Konkurs angemeldet. Die 60 Mitarbeiter erhielten jetzt völlig überraschend die Kündigungen. Wie die Ortsverwaltung der IG Bau, Steine und Erden hierzu mitteilte, sei auch sie von der Pleite des Unternehmens bis zuletzt nicht unterrichtet gewesen.

-----

Nur noch drei Tage dauert es, bis die vierspurige ausgebaute Trasse Overweg-/Husemannstraße für den Verkehr freigegeben wird. Damit werden die Ebert- und Ahstraße wieder entlastet, auf denen durch die Vorarbeiten für den Stadtbahnbau ohnehin schon Verkehrsbeschränkungen bestehen.

-----

Ab 1. Januar kommenden Jahres wird die Kreispolizeibehörde Gelsenkirchen ein neues Kriminalkommissariat erhalten. Es ist das 7. Kommissariat, das auf Veranlassung von NRW-Innenminister Burkhard Hirsch gebildet wird, um die Jugendkriminalität gezielter und entschlossener zu bekämpfen. Mit der Leitung wird Kriminalhauptkommissar Egon Bendel beauftragt.

-----

20. Dezember

Ein neues Verfahren, das es ermöglicht, auch größere Bäume problemlos umzupflanzen, wurde gestern erstmals in Gelsenkirchen angewandt. Ein Gütersloher Unternehmen rückte mit einem Spezialgerät an und grub eine etwa 40 Jahre alte und drei Tonnen schwere Kastanie an der Ebertstraße aus und setzte sie vor dem Versorgungsamt wieder ein, wo sie vom Stadtbahnbau unbehelligt bleibt.

-----

21. Dezember

Wie der Gelsenkirchener Landtagsabgeordnete Egbert Reinhard in Düsseldorf in Erfahrung brachte, wird Gelsenkirchen auch ab 1980 nur mit drei direkt gewählten Abgeordneten im Landtag vertreten sein. Pläne, nach denen aus dem Stadtbezirk Ost (ohne Erle) zusammen mit Herten ein vierter Landtagswahlkreis gebildet werden sollte, hätten sich endgültig zerschlagen.

-----  
Rund 60 Texte - Lieder, Gedichte, Aphorismen, Kurzgeschichten und Erzählungen - gingen im literarischen Wettbewerb "Menschen im Revier" ein, den die VHS-Arbeitsgemeinschaft "Wir schreiben - schreiben Sie mit" veranstaltet hatte. Anlaß hierzu waren die "Gelsenkirchener Tage der Industrie- und Arbeiterliteratur" gewesen.

-----  
Nach zweijähriger "Probewehe" soll Anfang nächsten Jahres das endgültige Jawort folgen: Die Einzelhandelsverbände Gelsenkirchen und Buer-Horst werden sich zu einer Organisation vereinigen. Beide Verbände sind etwa gleich stark und zählen jeweils 500 Mitglieder.

-----  
22. Dezember

Reißenden Absatz fanden die Karten für die beiden Silvestervorstellungen im Musiktheater, "Das musikalische Himmelbett" im Kleinen und "Show-Boat" im Großen Haus. Bereits eine Stunde nach Beginn des Vorverkaufs war nach Mitteilung der Theaterkasse das gesamte Kontingent verkauft.

-----  
23. Dezember

Der bereits für dieses Jahr geplante Austauschbesuch mit Bürgern einer amerikanischen Stadt im Rahmen der Friendship-Force-Aktion soll nun im Juli 1979 durchgeführt werden. Die amerikanische Stadt wird im Januar nächsten Jahres benannt werden.

-----

Der Gelsenkirchener Einzelhandel ist mit dem bisherigen Verlauf des Weihnachtsgeschäftes zufrieden. Gegenüber dem Vorjahr wird ein Umsatzplus von 3 bis 3,5 % geschätzt. Besonders gefragt sind in diesem Jahr Pelze und neuartige elektronische Geräte.

-----  
24. Dezember

"Zeigers Zeisige", der Patientenchor des Sozialwerks St. Georg, stellte sich gestern vor dem Dienstzimmer des Oberstadtdirektors auf und brachte ein Ständchen. Prof. Dr. Heinz Meya bedankte sich mit kleinen Geschenken. In den letzten Wochen hatte der Chor in Altenstuben und Heimen schon vor rund 4.500 Menschen gesungen.

-----  
In einem Grußwort zu den Festen dankten Oberbürgermeister Werner Kuhlmann und Oberstadtdirektor Prof. Dr. Heinz Meya den Mitbürgern für die anregende, ermunternde, unterstützende und auch kritische Begleitung ihrer Arbeit.

-----  
Die Möbelpedition Josef Lücke am Nordring in Buer kann in diesen Tagen auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken. Angefangen hatte sie 1878 mit Pferdefuhrwerken, die alles transportierten, was es damals zu transportieren gab. Heute hat sich das Familienunternehmen, das von Josef Lücke in dritter Generation geführt wird, auf Möbeltransporte spezialisiert.

-----  
27. Dezember

Trotz naßkalter Witterung folgten am Heiligabend über 200 Alleinstehende der Einladung des CVJM und der "action 365" zur 14. Weihnachtsfeier für Alleinstehende im CVJM-Heim an der Bokermühlstraße. Vom 16jährigen Jugendlichen bis zum 84jährigen Rentner waren alle Altersgruppen vertreten.

-----

Wie im Vorjahr herrschten wieder Regen und Sturm, als Heiligabend an drei Stellen im Stadtgebiet das traditionelle Gloria-Blasen ertönte. Vom Turm des Rathauses in Buer erklangen die Weisen des Werksorchesters Consolidation, in Horst stimmte auf dem Balkon des Kaufhauses Wagner-Emden die Kapelle Nordstern festliche Lieder an und auf der Balustrade der Stadt-Sparkasse spielte der evangelische Posaunenchor Neustadt.

-----  
28. Dezember

Wie Dr. Ulrich Jung, Direktor der Volkshochschule, bei der Vorstellung des neuen Studienplanes mitteilte, leidet die VHS zunehmend unter Raumnot. Die steigende Nachfrage nach zusätzlichen Lehrgängen könne teilweise nicht realisiert werden. Das erste Studienhalbjahr 1979, das am 22. Januar beginnt, umfaßt 504 Kurse, 13 mehr als im Vorjahr.

-----  
Die Stadt-Sparkasse registriert für das ablaufende Jahr eine starke Belegung des Kreditgeschäftes. Insgesamt bewilligte das Institut Kredite von mehr als einer halben Milliarde DM, das ist die höchste Summe seit der Währungsreform. Neben einer kräftigen Nachfrage nach Baudarlehen nahmen erstmals seit Jahren auch wieder die Kredite an Unternehmen zu.

-----  
Wie aus der jüngsten Viehzählung hervorgeht, gibt es in Gelsenkirchen 833 Pferde, 1.423 Rinder, 6.019 Schweine, 43 Schafe, 32.848 Hühner und 173 Stück sonstiges Geflügel.

-----  
29. Dezember

Die Gelsenkirchener Lokalzeitungen bringen einen ausführlichen Bericht über den aus dem 17. Jahrhundert

stammenden Hof Oberfeldigen in Hassel, der wegen einer dort geplanten Bergehalde abgerissen werden muß.

-----

Nachdem der Regierungspräsident für die Errichtung der Hochbauten für die Bezirkssportanlage im Haverkamp in Bismarck einen Zuschuß aus Fördermitteln des Landes bewilligt hat, ist dafür im Haushaltsentwurf der Stadt für 1979 eine Summe von einer Million DM veranschlagt worden. Sobald die technischen Voraussetzungen erfüllt sind, soll mit den Arbeiten für die Sportplatzgebäude begonnen werden.

-----

30. Dezember

Die nordrhein-westfälische Landesregierung will im Planungsausschuß für die "Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einen Grundsatzbeschluß erreichen, nach dem Städte wie Gelsenkirchen und Duisburg, die eine andauernd hohe Arbeitslosigkeit aufweisen, in die Gemeinschaftsaufgabe aufgenommen werden können (vgl. S. 71).

-----

Wie der Vorstandsvorsitzende der VEBA-Chemie AG, Dr. Fritz Oschmann, jetzt vor der Presse erläuterte, gehen mit Wirkung vom 1. Januar die Chemie-Aktivitäten des Unternehmens auf die Chemischen Werke Hüls über. Das hat zur Folge, daß 450 Belegschaftsmitglieder künftig den CWH angehören .

-----

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Franz Sandmann, hat an die Verkehrsteilnehmer appelliert, auch im kommenden Jahr rücksichtsvoll und hilfsreich zu sein. Auf den Straßen Gelsenkirchens starben in diesem Jahr 20 Menschen, 14 weniger als 1977.

-----

Alfred-Zingler-Straße	29
Allenstein	111
Allgemeine Ortskrankenkasse	146
Altenheime	48, 125, 139
Altenwohnungen	126
Altglas-Container	86, 137
Amateurfußball	94
Amt für Wohnungswesen	125
Amtsgericht Buer	31, 49
Analphabeten	93
Ansiedlung von Betrieben u. Behörden	29, 34, 70, 77, 78, 130, 147
Apel, Hans, Minister	6
Arbeiterwohlfahrt	10, 36, 44, 108
Arbeitsamt	83, 86, 143
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	71, 75, 82
Arbeitsgericht	8, 58, 140
Arbeitslose	3, 23, 34, 44, 57, 69, 71, 82, 93, 106, 107, 132, 145
Arbeitsplätze	105, 144
Architektenwettbewerbe	9, 15, 129
Auguststraße	147
August-Schmidt-Platz	59
Ausbildungsplätze	88, 144
Ausländer	84, 93, 116
Ausschuß f. Stadtwerbung	6, 27
Ausschuß f. Umweltschutz u. Gesundheit	8
Aussperrungen	35, 74, 148
Ausstellungen	83, 106, 112
Bahnhof Bismarck	73, 77
Baldauf, Günter	90
Ballett	79, 128
Ballonwettbewerb	142
Bauarbeiter	49, 58
Baudezernat	58, 66
Bauer, Rudolf, Fa.	22, 40
Bebauungsplan 189	87, 124
Beckeradsdelle	6
Beckhausen	148
Beckmann, Manfred, Feuerwerker	137
Behördenhaus Buer	8, 54
Benzinalarm	80
Berchen, Gesenkschmiede	34
Berger Feld	9, 27
Bergetransporte Zeche Westerholt	16
Bergmannskapelle Consolidation	67, 153



Betriebsräte-Empfang	55
Bevölkerungsumfragen	1, 2, 126, 129
Bezirksfest Ost	105, 106
Bezirksplanungsrat	61
Bezirkssportanlagen	148, 154
Bezirksvertretungen	62, 63, 68, 76, 77
Bibeltelefon	127
Bildungsanstalt für Frauenberufe	95
Bill, Helmut, Stadtdirektor	37
Bischoff, Walter, Pfarrer i.R.	17
Blumenschmuckwettbewerb	104
Bochum	18
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	25, 34, 36, 78, 79, 96, 97, 144, 145
Bordell	90, 103, 107, 118
Bremshey, Fa.	27
Budai, Livia, Sängerin	52
Buer	8, 43, 47, 74, 76
Buersche Zeitung	81, 150
Bülig, Karl	123
Bundesbahn	56, 77
Bund Gelsenkirchener Künstler	134
Burg Buer	74, 95
Bürgerberatungsstellen	2, 63, 134
Bürgerbüro Heinz Menzel	47, 75
Büsch, Günther, Apotheker	38
Büssemeier, August, Fa.	127
CDU	43, 147
CDU-Abgeordnete	24
CDU-Ortsunion	47
CDU-Ratsfraktion	29, 100
Chemische Werke Hüls AG	154
Chorfest der Polizei	68
Chundelä, Joroslav (Musiktheater)	105
Consolidation, Zeche	45, 110, 126, 130
CVJM	147, 152
Dahlbusch Verwaltungs AG	148
Damas, Paul, Fa.	22
DBB	57
DGB-Haus der Jugend	76
Denkmalsschutz	87
Deutscher Fußball-Bund	24, 89
Deutsch-Türkische Gesellschaft	143
Dietermann, Adolf	17
Donnepp, Inge, Ministerin	34, 95
Dortmunder Selbsthilfe e. V.	33, 82

Dreikönigssingen	1
Dresdner Bank	31,50
Ebertstraße	114, 134
Edelbrock, Karlheinz, MdL	46, 123
Eigenheimbau	101
Eintracht-Haus	76
Einwohnerentwicklung	2, 20, 25, 83
Einzelhandel	58, 119, 129, 144, 151, 152
Eishalle	33
Eisen und Metall AG	79
Eldur, Fa.	92
Emacherschnellweg	127
Eppmannsweg	113
Erle	147
Erle 08	94
Erler Kinderchor	41, 147
Europa-Union	144
Europa-Wahlen	20
Europa-Woche	110, 112
Eurovia-Gelände	86
Eurovia-Theatergruppe	133
Ev. Kirche	13, 17, 145
Ev. Gemeinde Erle	123, 136
Ev. Gemeinde Schalke	17
Ev. Lukas-Gemeinde	53
Ev. Sozialpfarramt	73
Fachhochschule f. öffentl. Verwaltung	39
Falken, Jugendorganisation	56, 69
Farthmann, Prof. Dr. Friedhelm	15, 59, 98
Fassadenwettbewerb	27, 53, 101, 135, 141
FDP	28, 68, 76, 135
Feldmark	88, 100
Ferienprogramm	78, 81, 82, 87
Fernmeldeamt	36, 84, 113
Fernsehen	7, 23, 67, 107, 133
Fernwärme	12, 99
Feuerwehr	6, 25, 27, 49, 102, 119, 120
Finanzämter	18, 132
Flächennutzungsplan	41
Frauenklinik	23
Freibad Grimberg	79
Freiwillige Feuerwehr	138
Freunde des Musiktheaters	31, 63
Friedhöfe	148
Friedhofsbedarfsplan	101, 126
Friendship-Force-Aktion	30, 35, 39, 50, 57, 62, 151
Friseur-Innung	37
Fronleichnamtsfeier	66

Fuhr- und Reinigungsamt	3,27
Führer, Walter, Chorleiter	127
Fußball-Weltmeisterschaft	68
Galopprennbahn	19,56,60
Gärtner, Irmgard, Stadtverw.	70
Gasunglück	94,98
Geldbach, Fa.	96
Gelsenkirchener Abend in Bonn	55
Gelsenkirchener Tage d. Industrie- und Arbeiterliteratur	137,151
Gelsenwasser AG	21,65,124
Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	71,146,154
Gesamtschule	77,94,137,147,149
Gewerkschaft Textil u. Bekleidung	15
Girgensohn, Jürgen, Minister	77
Gitte, Schlagersängerin	32
Gloria-Blasen	153
Glückauf-Brauerei	15,22,60,82,143
Glückauf-Kampfbahn	103
Gottfriedstraße	128
Gramke, Dr. Jürgen, Siedlungsverb.	129
Grenzkorrektur mit Gladbeck	51,53,71,72
Grillo-Gymnasium	135
Grippe-Schutzimpfung	112
Großbrände	102,119,120
Groß-Gelsenkirchener Woche	110,112,115,116
Grundschulen	19
Gut Nienhausen	41
Halfmannshof	21,62
Hallenbad Buer	80
Hannover-Messe	51
Hassel	59,141,148,154
Haufe, Werner, Bürgermeister	32,56
Haupt- und Finanzausschuß	28
Hauptbahnhof	4,15,56,75,76,87,101,117,118
Hauptschule Grillostraße	67
Hauptschule Haidekamp	39
Haus Leithe	26
Haus Lüttinghoff	40
Haushaltspläne	29,31,140,154
Heib, Rudolf, Stadt-Sparkasse	42
Heinrich, Dr. Rolf, Pfarrer	53,125
Helene-Weber-Haus	143
Henkel-Rennen	60
Heßler	41
Hof Oberfeldingen	154
Horst	63
Horster Rennverein	19
Horvat, Ivica, Schalke 04	48
Hotel Monopol	102

Hotel-Verzeichnis	104
Huber, Antje, Ministerin	47
Hugo, Zeche	46,65
Hüsch, Gerd, Künstler	38
Hütsch, Dr. Karl-Heinz, Schalke 04	37
IG Bau, Steine, Erden	58
IG Bergbau und Energie	6,59
IG Metall	74,139,148
Industrie- und Handelskammer	66,148
Investitionen	48,56,59,100,105
Jahresschau Gelsenkirch. Künstler	20
Jugendarbeitslosigkeit	52,56,57
Jungdemokraten	29
Justizvollzugsanstalt Munckelstr.	95
Kahlert, Heinz, Dezernent	37,45,106
Kafka, Johann	28
Karneval	4,8,23,24,117,133,136
Katholische Kirchengemeinden:	
- Herz Jesu	66
- St. Georg	11
- St. Josef	76
- St. Urbanus	5,85
Kauke, Dr. Walter, Dezernent	54,59,140
Kinderärzte	133
Kinderklinik	67,83,117
Kinderschutzbund	73
Kindertagesstätten	104,109
Kino-Center	85
Klaas, Josef, ADK	43
Klapheckenhof	41
Kleingärtenentwicklungsplan	111
Kleingärtner	53,106,111
Klink, Heinz-Dieter, Stadtverw.	45
Koch, Richard, Feuerwerker	70,137
KOMIC, Kommunikationszentrum	86
Kongresse	15,117,133
Konjunktur	66
Konkurse	92,150
Kontinent, Fa.	89
Konzerte	89,147
Kooperative Schule	9,13,14,28,33
Körperbehinderte	65
Korsch, Rudi	71
Krankenhäuser	42

Kreishandwerkerschaft	30
Kriminalität	37
Krug, Michael, FDP	28
Krups, Metallwerke	34
Kühlhaus Kalthoff	133
Kuhlmann, Werner, Oberbürgermeister	46, 47, 54, 139, 152
Kulesa, Maria	142
Kulturzentrum Buer	15, 129
Künstler	20, 21, 38, 60, 112
Kunstmarkt	145
Küppersbusch AG	34, 88, 100
Landesbehördenhaus	8, 54
Landesberufsschule f. Splitterberufe	60, 72
Landesentwicklungsplan	24, 26, 61
Landesgartenschau	100
Landesregierung	39, 60
Landtag	16
Landtagswahlkreis	151
Lärmschutz	127
Lehrer	29
Leininger, Claus, Musiktheater	49
Lenz, Rudi, SPD	32
Lepra-Hilfe	18, 19
Liegenschaftsausschuß	13, 148
Löbbert, Josef, SPD	136
Löwenpark	13, 14, 96
Lücke, Josef, Spedition	152
Luczak, Anna	50
Luda, Karl	82
Luftschutzbunker	75
Luftverschmutzung	70
Lutter, Dr. Werner, Dezernent	58, 66
Mai-Kundgebung	57
Manstetten, Dr. Robert, Arbeitsamt	93
Martinszüge	134
Maslo, Ulrich, Schalke 04	48
Max-Planck-Gymnasium	3, 17, 30
Menzel, Heinz, MdB	94, 115
Metallindustrie	34, 35, 36, 37, 139
Meya, Prof. Dr. Heinz	20, 48, 51, 64, 103, 152
Meyer, Bruno	19
Michaelshaus	85

Mineralienausstellung	46
Ministerbesuche	6, 34, 47, 59, 76, 77, 95, 132, 136
Mittelzentrum Gelsenkirchen	61, 146
MOHAG, Fa.	10
"Monster", Seebär des Ruhr-Zoos	8, 11, 32
Mordau, Friedrich	39
Mövenpick, Restaurant	110
Mrotzek, Grit, Tierschutzverein	50
Mülldeponie Emscherbruch	118
Mund, Gunda, Musiktheater	31
Mund, Uwe, Musiktheater	127
Museum	100
Musiktheater im Revier	16, 24, 28, 31, 49, 52, 79, 90, 105 111, 114, 115, 149, 151
Naujocks, Karl	108
Neinhaus, Tillmann, IHK	148
Neubauer, Manfred, Dezernent	47, 66
Neukirchen, Fa.	150
Neuwald, Kurt	5
New Castle, Partnerstadt	13, 51
Nord-Süd-Straße (A41)	71, 73
Nuth, Werner, Stadtdirektor	37
Obdachlosenbericht	80, 87
Oberbürgermeister-Treffen	119
Obernier, Karl-Heinz	46, 99, 106
Oberzentrum	24, 26, 146
Ordnungsamt	7
Orgel im Hans-Sachs-Haus	106
Ost- und Mitteldeutsche Kulturtage	98, 128
ÖTV	73
Overbeck & Weller	80
Pappscha <sup>ch</sup> ffel, Kommunik.-Zentrum	61, 107, 112, 142
Parkstadion	24, 50, 143
Patenflugzeug	85
Paziorek, Peter, CDU	24
Planungsdezernat	47, 66
Platanen	8, 12, 16, 17
Politessen	7
Polizei	1, 4, 11, 27, 37, 68, 89, 127, 150
Polizeibezirk Gelsenkirchen	38
Polsum	16, 141
Polsumer Straße	141
Poß, Jochen, SPD	46
Postamt Buer	150
Premieren	52, 114, 115
Prominentenstammtisch	59

Puppenspiel, Tage des	5, 10, 42
Quecksilbervergiftungen	22
Radovan, Makic, Jugosl. Botschafter	44
Ratsband	23
Rau, Johannes, Ministerpräsident	76, 97, 132, 136
Rechtsanwälte	52
Reichskristallnacht	135
Rentnerband	131
Revierpark Nienhausen	80, 81, 102, 126
Rhein-Herne-Kanal	100
Rhein.-Westf. Wohnstätten AG	126
Rhein.-Westf. Journalistenverband	35
Robert-Koch-Straße	8, 12, 16, 17
Rosenmontagszug	117
Rotary-Club	65
Rotterdam, Hans	84
Rotthausen	127
Ruhe, Hermann, Tierhändler	92
Ruhr-Nachrichten	1, 2, 24, 38, 87
Ruhr-Zoo	8, 11, 25, 32, 92
RWE-Stromversorgung Emscher-Lippe	123
Sandmann, Franz, Verkehrsausschuß	7, 154
Sängerkreis Gelsenkirchen	116, 118
Sansinanea, Jorge, Ballett	79
Selbsthilfe e.V.	45, 63
Senioren-Service	108
Senioren-Veranstaltungen	134, 146
Senioren-Zeitschrift	67
Seniorenzentrum Darler Heide	36
Seppelfricke GmbH & Co.	34, 35, 36, 37, 74
Seppelfricke, Otto	132
Siebert, Günter, Schalke 04	37
Siedlung Bismarck	9, 22
Siedlung Eppmannshof	12
Siedlung Haverkamp	63
Siedlung Schievenfeld	86
Siedlung Zoo	22
Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	129
Siefert, Spedition	102
Simon, Ursula, Künstlerin	38
Sirenen	116

Sommerfest Schloß Berge	92, 100, 142
Sommerschlußverkauf	92
Sonderschule für Schwerhörige	119
Sozialer Hilfsdienst	131
Sozialgericht	8
Sozialpaß	18
Sozialstation Horst	124
Sozialwerk St. Georg	33, 82, 123, 152
Spätaussiedler	64
SPD	9, 20, 56, 136, 139
SPD-Abgeordnete	19, 94
SPD-Ortsvereine	32, 56, 97, 125
SPD-Ratsfraktion	19, 29, 47, 58
Speedway-Club	91
Spiegelberg, Friedrich, Journalist	140
Spielcasino	109
Spielplätze	42, 142
Spindel, Ferdinand, Künstler	21
Sportausschuß	10
Sportzentrum Berger Feld	9, 33, 59
Suchtbekämpfung	4, 8
Schaberg, Fa.	34
Schalke, Ortsteil	34, 72, 80
Schalke 04	21, 37, 68, 78, 81, 94, 103, 120
Schalcker Eisenhütte	33
Scheel, Walter, Oberbergat i.R.	132
Schermer, Dr. Günter, Polizeipräsident	110
Schiffunglück	85
Schilling, Jürgen IHK	148
Schindowski, Bernd, Ballett	128
Schlachthof	11
Schloß Berge	110
Schmöle, Hans-Werner, MdB	139
Schnellenbach, Dr. Helmut	20, 34
Schulanfänger	95
Schulausschuß	149
Schwellenbach, Ewald	131
Schulen	25, 26, 39, 64, 72, 119
Schüleraustausch	67
Schülerlotsen	59, 62
Schüttfort, Monsignore, Josef	11
Schützenverein Schalke	99



Stadt-Sparkasse	32, 42, 61, 88, 106, 127, 153
Stadtansichten (Buch)	130
Stadtbahnbau	21, 44, 55, 58, 81, 85, 91, 94, 117, 133, 134, 143, 150
Stadtentwicklung und -planung	113, 120
Städtevereinigung GE/Buer/Horst	42, 43
Stadtfilm	45, 84
Stadtgeschichte	87, 96, 97, 110, 138
Stadthafen	102
Städt. Bühnen Dortmund	28
Städt. Musikschule	141
Städt. Musikverein	46, 99
Stadtranderholung	91
Stadtsanierung	88, 94, 98
Stadtteilstadt	73, 105, 106, 114, 115
Stadtverwaltung	45, 47, 49, 54, 59, 70
Stadtwerbung	6, 27, 86
Stadtwerke	7, 36, 48, 61
STEAG AG	12
Stemmermann, Walter, Stadtkämmerer	54, 59, 139, 140
Straßenbau	71, 73, 84
Streiks	33, 34, 138, 139
Studienzentrum	75, 93, 108
Tag der Umwelt	69, 70
Tag des Kindes	69
Tag des Welterbes	118
Tage des Puppenspiels	5, 10
Tanzsport	66
TC 1874 Gelsenkirchen	70
Telefon	30, 140
Tennis-Center	33
Terboven, Theo, Dezernent	66, 90
Terroristen	117
Texaco AG	22
Theater-Treff	77
Theaterball	24
Theatergruppe Eurovia	133
Theaterkooperation	64, 65
Thiel, Hans-Rudolf, Journalist	138
Thyssen-Draht GAG	35
Tierheim Erle	96, 149
Tierschutzverein	50
Tödliche Unfälle	10, 13, 16, 26, 45, 75, 110
Trabrennbahn	84, 114
Turnhallen	64

Umweltbericht	69
Umweltschutz	70, 105
Unterhaltungs-Center	74, 89
Urabstimmung	36
Uraufführung	16
VEBA-Chemie AG	6, 52, 80, 92, 101, 135, 154
VEBA-Fernheizung	54
VEBA-Kraftwerke Ruhr	62, 98, 105, 130
VEBA-Wohnungsbau	65
Verkehrsausschuß	7, 154
Verkehrsberuhigte Zonen	6, 72
Verkehrschao	81
Verkehrssicherheitswoche	103, 113
Verkehrstote	154
Verkehrsunfälle	129
Verkehrsverband Industriebezirk	51
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	29, 34, 70, 77, 130, 147
Verkehrswacht	129
Versorgungsamt	78
Verwaltungsgericht	8, 20, 34
Vestische Straßenbahnen	78, 111, 131
Volksbank Buer	1, 35
Volksbegehren Koop-Schule	9, 13, 14, 28, 33
Volkshochschule	3, 11, 67, 99, 153
Volkstrauertag	138
Viehzählung	153
Wagner & Bombosch	45
Währungsreform	75
Waldemarstraße	72
Waldorf-Schule	33
Wattenscheid	18
Wehrpflichtige	42
Weihnachtsfeier CVJM	147, 152
Weihnachtsmarkt	142
Weiser, Karl, Kaufmann	119
Werkstatt für Behinderte	125
Westdeutsche Allgemeine Zeitung	75, 80, 135
Westdeutscher Rundfunk	56, 62, 146
Westerholt, Zeche	53, 125
Westermann, Kaspar	17
Wetter	3, 26, 27, 30, 38, 40, 91, 141
Wetterstation Max-Planck-Gymnasium	43, 115
Wildfang, Fa.	37
Windhundrennen	88, 97
Winter, Albert	34
Wittershagen, Jürgen, Schriftsteller	42

## XII

Wittig, Albrecht, Architekt	129
Woche der Polizei	107, 109
Wohlfahrtspflege	104
Wohlfahrtsverbände	136
Wohnungsbau	56, 65, 148
Wolf, Klaus-Dieter, Schriftsteller	42, 59
Wullenhaupt, Heinrich, CDU	144
Zeche Nordstern	10, 12
Zechensiedlungen	9
Zeigers Zeisige (Chor)	152
Zeitungsstreik	38
Zentralbad	68
Zeugen Jehovas, Kongreßzentrum	117
Zeugnis-Notrufdienst	14
Ziebler, Frank D.	46
Zivildienstleistende	44
Zoo-Terrassen	74
Zukunftsinvestitionsprogramm	48, 56, 59, 100
Zuschüsse des Bundes und der Länder	70, 71, 90, 96, 105